© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Systematisches Verzeichniss der bisher in der Gegend von Bremen gefundenen Käferarten.

Von Friedrich Brüggemann.

Wenige Theile Europas mögen in coleopterologischer Beziehung so ungenügend bekannt sein, wie der Theil des nordwestdeutschen Tieflandes, welcher das Gebiet der unteren Weser bis zur Aller hinauf umfasst. In Schriften, die von der Verbreitung deutscher Käfer handeln, wie z. B. in Zebe's Synopsis, wird deshalb unsere Gegend als terra incognita mit Stillschweigen übergangen. Indessen fehlen die Nachrichten über einheimische Coleoptera nicht ganz. Das Bedeutendste und ziemlich das Einzige, was in dieser Sache veröffentlicht ist, findet sich in dem Buche des verstorbenen Physikus Dr. Ph. Heineken: „Die freie Hansestadt Bremen und ihr Gebiet in topographischer, medizinischer und naturhistorischer Hinsicht. Bremen 1836—37", wo im zweiten Bande p. 173—186 die Namen von 823 in der Umgegend von Bremen vorkommenden Käfern, bis zu den Chrysomelinen nach Dejean, Catalogue, ed. III. geordnet, aufgezählt werden. Als Verfasser dieses Verzeichnisses sind die von Heineken l. c. p. 143 als Mitarbeiter am faunistischen Theile genannten A. G. Norwich und Dr. H. Wilckens anzusehen, vielleicht auch der bekannte Physiologe Professor G. R. Treviranus. Obgleich diese Arbeit manches Interessante enthält — z. B. den Nachweis des Calathus rotundicollis als einheimisches Thier, als welches er erst in den 60er Jahren wieder bekannt wurde —, so ist sie doch, dem Charakter des Buches gemäss, kaum in weitere entomologische Kreise gedrungen. Meines Wissens hat nur Suffrian in seiner Monographie der Cassiden Notiz davon genommen, wobei er sonderbarer Weise den Verfasser als „Steinecker", „Heinecker" und „Heinemann" citirt. — Aeusserst spärlich finden sich zerstreute Bemerkungen über nordwestdeutsche Käfer in anderen Werken; so verzeichnet A. W. Wessel in seiner Schrift: „Die Nordsee-Insel Spiekeroog Aurich 1863" sieben Käferarten (deren eine ohne Speciesnamen) als auf der genannten Insel vorkommend. — Das ist Alles, was mir als Literatur über den vorliegenden Gegenstand bekannt geworden ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wenn ich im Gegenwärtigen einige berichtigende und vervollständigende Nachrichten, die Resultate mehrjähriger Beschäftigung mit der Sache, der Oeffentlichkeit übergebe, so geschieht das einzig und allein aus dem Grunde, dass ich voraussichtlich einige Jahre dem Gegenstande fern zu bleiben genöthigt bin, und weil es zweckmässig erscheint, das bis jetzt Gesicherte, das doch vielleicht für Den oder Jenen nicht ohne Interesse sein wird, nicht verloren gehen zu lassen. Eine auch nur relativ vollständige Fauna möge man in den folgenden Zeilen nicht erwarten; sie enthalten nur eine kritische Zusammenstellung des bisher Bekannten, unter Hinzufügung der von mir ermittelten Fundorte und des zweifellos bestimmten neu Aufgefundenen. Die bei Heineken aufgeführten Arten reduciren sich nach Abzug der Synonyme, Varietäten und irrigen Bestimmungen auf 780 (wobei die auf falscher Determinirung beruhenden Angaben, wenn die genannte Art dennoch von mir aufgefunden wurde, nicht abgerechnet sind); unser Verzeichniss, das allerdings einige Vorkommnisse aus weiterer Entfernung aufnimmt, zählt 1650 Species, also mehr als das Doppelte. Ich bin überzeugt, dass bei weiterem Forschen sich die Anzahl auf mindestens 2000 steigern wird. Es liegen schon gegenwärtig aus verschiedenen Familien eine ansehnliche Zahl hiesiger Arten vor, die in meiner Aufzählung gar nicht erwähnt sind; es könnte aber nach meiner Ansicht der Sache nur schaden, wollte ich aus mir weniger geläufigen oder noch nicht von mir durchgearbeiteten Gruppen muthmassliche oder selbst subjectiv wahrscheinliche Angaben aufnehmen.

Die von Heineken mitgetheilte Vorarbeit fordert alle Beachtung; deshalb musste mir daran gelegen sein, zum Verständniss derselben so viel als möglich in Erfahrung zu bringen. Da die Verfasser, sowie die anderen derzeitigen Sammler sämmtlich verstorben sind, so war von der Seite her keine ergänzende Auskunft zu erwarten; glücklicher Weise sind aber ihre Sammlungen noch in dem früheren Zustande vorhanden. Die Sammlungen von Dr. H. Wilckens und A. Norwich wurden mir durch die überaus gütige Vermittelung meines verehrten Freundes Herrn Dr. W. O. Focke zugänglich gemacht, und die Besichtigung derselben von den jetzigen Besitzern, Herrn Dr. J. Pavenstedt und Herrn Dr. J. Oelrichs mit anerkennenswerther Freundlichkeit freigestellt. Aus der Sammlung Norwich's wurde früher von Seiten der Gesellschaft Museum eine Auswahl getroffen. Die Benutzung dieser Letzeren verdanke ich dem ehrenvollen Vertrauen meines hochgeachteten Lehrers, Director A. Lüben, der als Vorsteher der entomologischen Sammlungen des „Museums" mir die specielle Durchsicht derselben gestattete. Die ebendaselbst aufbewahrten Sammlungen von Dr. C. H. Schmidt und Dr. H. Caesar lieferten weitere schätzbare Beiträge; wenn ich es auch vorzog, einige in der ersteren (die anscheinend auch Material zu Heineken's Verzeichnisse geliefert hat) mit „Bremen" bezeichnete Käfer vorläufig der Aufzählung fern zu halten, da die Fundortsangabe mir irrig zu sein schien (Coroebus undatus, Attagenus verbasci,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Elater sinuatus und E. aethiops.) Leider verhinderte der Umstand, dass die Museumssammlungen seit einem halben Jahre verpackt sind, eine nochmalige Ansicht in ein paar Fällen, wo ich über die Thiere selbst im Unklaren blieb (Rhizotrogus fuscus, Cryptocephalus quadriguttatus). — Die ebenfalls dem Museum gehörige Treviranus'sche Sammlung konnte meinem Zwecke nicht dienen, da alle Fundortsangaben mangelten. — Endlich gaben auch die Doubletten und das ungeordnete Material der Wilckens'schen und Schmidt'schen Sammlung, die durch Kauf in den Besitz meines Freundes und Collegen, Herrn H. Menkens in Horn, gelangten, einzelne willkommene Aufschlüsse.

Durch Benutzung dieses gesammten Materials wurde ich in den Stand gesetzt, die Belegexemplare zu fast sämmtlichen von Heineken aufgeführten Arten einer genauen Prüfung zu unterwerfen; eine Arbeit, die sich als nothwendig erwies, da — wie oben angedeutet und nach dem damaligen Stande der Entomologie leicht zu entschuldigen — manche Angaben auf irrig bestimmte Exemplare basirt waren. Ich habe in der Folge es für überflüssig erachtet, die abweichenden Determinationen der Sammlungen bei den einzelnen Arten zu moniren. Vielmehr wurde das auf Grund meiner Revision hinfällig Gewordene einfach weggelassen; die vorhandenen „Bremen" etiquettirten Käfer, wenn sie auch in den Sammlungen unter anderem Namen oder unbenannt stecken, je bei der zugehörigen Species citirt, und zwar in folgender Weise:

N. = Sammlung von A. G. Norwich;
W. = „ „ Dr. H. Wilckens;
S. = „ „ Dr. C. H. Schmidt;
C. = „ „ Dr. H. Caesar.

Sehr erwünscht war es mir, in diesen Sammlungen über einige bei Heineken sich vorfindende, traditionelle Käfernamen Aufschluss zu erhalten, die, nie mit Beschreibung publicirt, auch in Catalogen nirgends angegeben, anderen Falls nicht zu eruiren gewesen wären; um so weniger, da sie, eben bei Heineken, durch Druckfehler theilweise entstellt sind („Hb." statt Ill., „praecisus" statt pretiosus, „L." statt Leach., „F." hinter Haltica anglica). — Es sind folgende:

Agonum clypeatum, Knoch. = Platynus gracilis, Gyll.
Agriotes lasiopterus, Ill. = A. sputator, L.
Malachius pretiosus, Knoch. = Axinotarsus pulicarius, F.
Dasytes aurarius, Hellw. = Haplocnemus pini (serratus) Redt.; wie auch schon Redtenbacher (Fn. austr. ed. I) richtig angiebt. Wird jetzt auf eine Notiz Illiger's im Mag. VI. 23 hin, mit D. metallicus F. zu Lobonyx aeneus gezogen; doch ist aus der angeführten kurzen Bemerkung nicht ersichtlich, dass Illiger den ächten D. metallicus, F. gemeint hat, namentlich, da er unmittelbar darauf einen D. aeneus, Rossi aus Südeuropa aufführt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Necrophorus britanicus, Leach. = N. investigator, Zetterst.
Scaphidium, punctum, Bh. (? Brahm; doch kommt im „Insectenkalender" kein Thier dieses Namens vor) konnte ich nicht deuten, da es in den Sammlungen fehlt und in den Schriften nirgends erwähnt wird; vielleicht ein Trichopterygier?
Byrrhus imperialis, Knoch. = B. fasciatus, Oliv., var.
Haltica anglica (ohne Bezeichnung des Autors) = Psylliodes nigricollis, Marsh.

Obgleich nun die oben bezeichneten Sammlungen der Bremischen Fauna eine ansehnliche Zahl Arten liefern, zumal da auch Verschiedenes nach 1837 aufgefunden ist, so sind doch aus ihnen in Bezug auf Fundorte und Häufigkeit keinerlei Daten zu entnehmen; mit „Bremen" ist die Umgebung der Stadt im Umkreise von drei Meilen bezeichnet, und von jeder Art sind gewöhnlich zwei Exemplare aufgesteckt. Nun könnte man vermuthen, dass bei der sprichwörtlichen Monotonie unserer Gegend alle Arten gleichmässig verbreitet wären. Das würde ein entschiedener Irrthum sein. Nicht nur, dass hier wie überall Wiese und Acker, Moor und Wald, Teich und Bach, Flussufer und Meeresstrand ihre eigenthümlichen Formen aufzuweisen haben; es findet auch ein erheblicher faunistischer Unterschied zwischen Geest, Vorgeest und Marsch statt, der sich weniger auf Bodenart und Flora, als vielleicht auf die geologische Entstehung zurückführen lässt.[1]) Näheres über diese unsere Formationen hat bereits Dr. W. O. Focke in seiner gediegenen Arbeit Bd. II. p. 405 ff. dieser Abhandlungen mitgetheilt. Es möge genügen, hierauf zu verweisen, und beiläufig zu bemerken, dass das Bremische Landgebiet grösstentheils der Vorgeest, weniger der Marsch angehört, dass es dagegen ringsum von der (hohen) Geest umschlossen wird. Sehr frappant ist es nun, dass man Arten, die dem Bremer Staatsgebiete fehlen, sofort findet, sobald man nach irgend einer Richtung die Grenze überschreitet und die Geest betritt, ohne dass dieselben etwa an irgend welche der Geest eigenthümliche Lokalitäten oder Pflanzen gebunden wären. Ueberhaupt ist die Geest entschieden das reichste Sammelterrain für unsere Gegend; sie hat eine Fülle von eigenthümlichen Arten, deren numerisches Verhältniss zur Fauna sich freilich jetzt noch nicht feststellen lässt. Uebrigens treten die zoologischen Unterschiede zwischen Geest und Vorgeest da am meisten hervor, wo Beide durch eine Einsenkung (Fluss, Moor u. dgl.) getrennt sind, und verwischen sich mehr oder weniger, wo sie allmählich in einander übergehen. Dass eine Anzahl Arten bisher nur von der Vorgeest verzeichnet sind, rührt daher, dass daselbst am meisten von mir

---

[1]) Ein analoger Unterschied tritt auch z. B. bei den Amphibien zu Tage. Anguis fragilis, Lacerta agilis (doch nicht L. vivipara), Hyla arborea, Bombinator igneus und Triton cristatus (doch nicht Tr. taeniatus) sind bei uns der Geest eigenthümlich; desgleichen finden sich unsere drei Schlangenarten auf der Geest und höchstens in den angrenzenden Mooren. — Auch von Orthopteren und Hemipteren fehlen manche einheimische Arten (Oedipoda stridula, Gryllus campester, Blatta hemiptera, Centrotus cornutus u. A.) der Vorgeest und Marsch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gesammelt wurde. Ich bin überzeugt, dass die meisten derselben sich auch auf der Geest werden auffinden lassen. — Noch ärmer ist die allerdings wenig durchforschte Marsch; doch hat sie, abgesehen von den specifischen Flussuferbewohnern, immerhin einige charakteristische Thiere, z. B. Synaptus filiformis, Cleonus tigrinus, Barynotus moerens, Coptocephala quadrimaculata; ferner einige, die erst auf der hohen Geest wieder auftreten, z. B. Rhizotrogus solstitialis, Meloë variegatus etc.; ausserdem fällt hier das häufige Vorkommen mancher sonst seltneren Arten auf, z. B. von Otiorrhynchus morio, Timarcha coriaria (stellenweise), Amara spinipes (desgleichen) etc. Ob und in wie weit die Ueberschwemmungen der Flüsse durch Zuführung lebender Käfer an der Bildung der Marschfauna Theil haben, dürfte schwer zu ermitteln sein. — Es mag hier beispielsweise die Verbreitungsart einiger bekannten Gattungen besprochen werden. Von Cicindela-Arten finden sich zwei, C. campestris und hybrida, ziemlich überall, erstere in charakteristischer Menge in Torfmooren, auf die ihre Varietät C. Saxeseni beschränkt zu sein scheint. Die Form C. maritima ist den Sandflächen und Dünen an der Wesermündung und am Nordseestrande eigenthümlich. C. silvatica (bei uns entschieden kein Waldbewohner) und C. germanica sind ausschliesslich Geestkäfer; erstere überall rings um das Bremer Gebiet anzutreffen, letztere nur stellenweise, und anscheinend südlich von Bremen und bei Oldenburg die Nordgrenze ihrer Verbreitung erreichend. — Von der Gattung Carabus sind C. cancellatus, granulatus und nemoralis überall; C. nitens auct. bewohnt die Geest und Vorgeest zugleich, ist aber auf ersterer ungleich häufiger; C. coriaceus und catenulatus ebenso, aber auf der Vorgeest sehr lokal; C. intricatus, auratus (äusserst selten), arvensis, hortensis, convexus und violaceus sind ächte Geestbewohner; C. clathratus ist für das Moor charakteristisch; C. monilis gehört der Marsch an, ohne aber Strandkäfer zu sein. — Geotrupes vernalis, der doch wahrlich überall die Mittel zu seiner Existenz findet, fehlt fast gänzlich im Bremer Gebiet; bei Sagehorn (auf der Geest) ist er gemein, während ich in dem kaum $^3/_4$ Stunde entfernt gelegenen Oberneuland (Vorgeest), wo G. stercorarius, mutator und silvaticus häufig sind, bei sechsjährigem Aufenthalt ein einzelnes Individuum jener Art erbeutete. In der Marsch habe ich nie einen Geotrupes bemerkt. — Der Haselstrauch ist in den Gehölzen zu Oberneuland häufig genug, aber der speciell auf diese Pflanze angewiesene Apoderus coryli fehlt gänzlich; dasselbe Thier ist auf der Geest allerorts gemein. Dagegen ist der verwandte Attelabus curculionoides auch auf der Vorgeest heimisch. — Die auf der Geest häufige Papilionacee Sarothamnus scoparius beherbergt dort überall unter anderen folgende Käfer in Menge: Sitones griseus und regensteinensis, Tychius venustus, Apion fuscirostre, Bruchus ater, Gonioctena litura. Dieselbe Pflanze kommt auch auf der Vorgeest (Oberneuland) vor; dort aber ist nur der Bruchus häufig, das Apion und Sitones griseus selten; S. regensteinensis, Tychius und Gonioctena fehlen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nach dem Vorstehenden wird man es begreiflich finden, wenn ich glaube, auf den Modus der Verbreitung ein besonderes Gewicht legen zu müssen, und deshalb von allen Käfern, so gemein sie auch scheinen mochten, sorgfältig alle von mir entdeckten Fundorte notirte. Dass ich im Verzeichniss das Bremer Gebiet meistens, die herkömmlichen drei Meilen oft überschritten und (genau genommen der oben gewählten Ueberschrift zuwider) Verschiedenes von entlegeneren Punkten Nordwestdeutschlands angemerkt habe, glaube ich dadurch rechtfertigen zu können, dass 1) die strenge Abgrenzung einer Fauna (von den insularen abgesehen) unmöglich ist; 2) viele Arten, die z. B. bei Hamburg und bei Oldenburg gefunden sind, sicherlich auch in der zwischenliegenden Bremer Gegend an geeigneten Orten nicht fehlen werden; 3) überhaupt aus dem Gebiet der unteren Weser so gut wie gar Nichts veröffentlicht ist, während gerade manche nicht specifisch Bremische Funde ein allgemeines Interesse in hohem Grade beanspruchen. Leider war ich, was Fundortsangaben betrifft, grösstentheils auf meine eigenen Erfahrungen angewiesen. Da sich in der hiesigen jüngeren Lehrerwelt vielfach ein Interesse für den vorliegenden Gegenstand offenbart, so hoffte ich von dieser Seite auf Unterstützung; obgleich mir aber allseitig das Gesammelte bereitwillig zur Verfügung gestellt wurde, so konnte ich doch nur in wenigen Fällen für meinen Catalog Gebrauch davon machen, da sich die Sammlungen durchgängig auf grössere und häufige Sachen beschränkten, der specielle Fundort nicht bemerkt, und manches Fremde mit eingemischt war. (So wurden mir sogar afrikanische Eunectes, Agabus und Hydrochares mit allem Ernst als Bremer bezeichnet!) — Von dem Bremer Gebiet lernte ich durch selbstthätige Forschung namentlich die — verhältnissmässig arme — Umgebung der Stadt und die östliche Hälfte kennen, weniger den westlichen Theil. Das Blockland, das Werderland von Grambke westwärts, sowie einige Orte des Niedervielandes lieferten nur einzelne gelegentlich erbeutete Vorkommnisse. Von nichtbremischem Boden wurden mir coleopterologisch mehr oder weniger bekannt: die Gegend von Lilienthal, Sagehorn-Ottersberg-Rotenburg; die Wesermarsch bei Achim; das Stedingerland; die Scharmbeck-Vegesacker, Syker, Delmenhorst-Huder und Oldenburg-Wildeshauser Geest; entfernte Orte in mehr vereinzelten Funden, so Rastede, Varel, Bremervörde, Zeven, Verden etc.; von Bremerhaven her kannte ich durch eigene Ermittelungen sehr wenig, etwas mehr von der Otterndorfer Gegend. Eine unerwartete und höchst erfreuliche Hülfe erhielt ich durch die Güte des Herrn C. Fischer, früher in Berlin, jetzt Privatmann in Vegesack, welche mir kurz vor Abschluss der gegenwärtigen Arbeit das gesammte, von ihm um Vegesack und an der Wesermündung mit grossem Fleiss gesammelte Material übermittelte. Zu meinem grossen Bedauern war es mir in der knapp zugemessenen Zeit nicht möglich, die reichhaltige Collection in erschöpfender Weise durchzubestimmen; aber schon das sicher Determinirte liefert einen erheblichen Zuwachs für die Vegesacker Fauna, von der ich durch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eigene Excursionen und durch Musterung der Sammlungen meiner verehrten Freunde, der Herren Reallehrer Kohlmann in Vegesack und Lüssenhop in Lesum, nur unzureichende Kenntniss hatte; ferner wurden die interessanten, Salz- und Brakwasser liebenden Arten, die von der Wesermündung, von Wremen bis gegen Cuxhafen abwärts, verzeichnet sind, dort sämmtlich durch Herrn Fischer entdeckt. Eine Anzahl vervollständigender Notizen über die Oldenburger Fauna lieferte mir das dortige grossherzogliche Museum; dem Herrn Inspector Wiepken verdanke ich nämlich die Erlaubniss zur Benutzung der daselbst aufbewahrten, von ihm selbst zusammengestellten Sammlung einheimischer Käfer, sowie verschiedene mündliche Mittheilungen über Fundorte. — In der Folge habe ich keinen Gewährsmann citirt, weil ich in der glücklichen Lage war, die Belegexemplare zu jeder einzelnen, von mir aufgeführten Art und zu jedem speciellen Fundorte prüfen zu können, was ich denn auch mit möglichster Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit gethan habe. Eine Ausnahme macht die Gattung Scydmaenus und die Mehrzahl der kleineren Aleocharinen, für deren Bestimmung ich Herrn Fischer zu herzlichen Danke verpflichtet bin; ferner die 19 nur in Heineken's Werk als einheimisch angegebenen, von mir mit „(H.)“ bezeichneten Arten. Für alle übrigen Angaben fällt mir selbst die Verantwortlichkeit zu.

„Ueberall“ vorkommend habe ich im Verzeichniss einen Käfer genannt, wenn er in allen durchforschten Gegenden gefunden wurde; „verbreitet“, wenn eine Anzahl Fundorte von verschiedenen Oertlichkeiten vorlagen. Zu Anfang habe ich beispielsweise bei einigen Arten das „verbreitet“ durch Nennung der betreffenden Sammelorte motivirt; weiterhin wurden Letztere entweder weggelassen, oder doch nur einzelne, namentlich weiter von einander entfernte gewählt. Mit „Bremen“ und „Oldenburg“ sind die betreffenden Städte und ihre nähere Umgebung gemeint. Es braucht kaum darauf hingewiesen zu werden, dass viele der bisher nur von einzelnen Orten notirten Käfer mit Wahrscheinlichkeit sich bei weiterer Kenntniss als vielerorts vorkommend herausstellen werden; es sind eben nur unsere eigenen mangelhaften Erfahrungen mitgetheilt. — Den mehrfachen Gesichtspunkten, die sich in Bezug auf Häufigkeit geltend machen, habe ich durch Hinzufügung von Bemerkungen, wie „einzeln“, „gesellig“, „lokal“ etc. gerecht zu werden gesucht. Bei manchen Arten, namentlich solchen von wenig durchsuchten Orten, fühlte ich mich zu keiner Notiz aus der Häufigkeitsskala berechtigt. — Die Angaben des speciellen Aufenthalts, wie: unter Laub, bei Ameisen, an Wegen, auf Gebüsch, auf Chenopodium etc. wurden, namentlich wenn sie mit dem bisher Bekannten stimmten, in der Regel weggelassen; einmal, weil zahlreiche Werke dem Sammler darüber Aufschluss geben; dann auch, weil bei manchen Arten eigene Beobachtungen fehlten, sie z. B. zufällig nicht auf der Nährpflanze angetroffen wurden, und durch Aufnahme der betreffenden Nachrichten aus anderen Schriften sicher auch manches Irrthümliche mit repro-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ducirt worden wäre. In einigen Familien ist es schwierig, zwischen einheimischen, eingebürgerten und eingeführten Thieren eine sichere Grenze zu ziehen. Ein paar zufällig introducirte Exoten wurden nicht mit aufgenommen; so der nordamerikanische Cerambycide Stenophenus notatus, in einigen lebenden Exemplaren beim Stadtwerder gefunden; ein Opatrum von südeuropäischem Habitus, in Bremen gefangen etc. Bemerkenswerth ist noch ein grosser, fast 4''' langer, in Gesellschaft von Cryptorrhynchus lapathi auf Weidengebüsch am neuen Torfkanal angetroffener Acalles (?), da er vielleicht (wie auch Herr Fischer für möglich hält) der hiesigen Fauna wirklich angehört.

Eine numerische Vergleichung unseres lückenhaften, provisorischen Verzeichnisses mit anderen Faunen erscheint aus naheliegenden Gründen zwecklos. Im Allgemeinen weicht die unsrige, soweit bis jetzt ersichtlich, nicht allzusehr von den übrigen norddeutschen, z. B. der märkischen, ab, ohne aber charakteristischer Formen zu entbehren. Mit der Hamburgischen zeigt sie eine grosse Uebereinstimmung, die sich sogar auf die specielleren Fundorte erstreckt; so z. B. kommt Synaptus filiformis, ein in Mittel- und Süddeutschland überall häufiger Käfer, bei Hamburg nur an der Elbe, bei uns nur an der Weser vor. — Unsere littoralen Arten finden sich grösstentheils an der Ostsee wieder; weniger gross ist die Uebereinstimmung unserer Küstenfauna mit der der thüringischen Salzseen. Auf dem Rethfelde zu Oberneuland, einer kleinen salzhaltigen Stelle im Binnenlande, habe ich keine Halophilen, wohl aber einige Flussuferbewohner bemerkt. —

In der Nomenclatur wurde der — leider zur Zeit noch nicht vollendete — Cat. coleopt. von Gemminger & Harold zu Grunde gelegt, der bis zur 2. Lieferung des IX. Bandes (Cerambycini) benutzt werden konnte. Die Anordnung ist nach Stein's Cat. col. Eur. von 1868. Gern wäre ich auch hierin dem grösseren Werke gefolgt, böte nicht das Stein'sche die Vortheile eines vollständigen Systems und einer natürlichen Anordnung der Arten. Synonyme wurden nur da gegeben, wo der betreffende Artname sich nicht in Stein's Catalogus vorfand. — Der Wiederherstellung derjenigen Gattungsnamen, die schon in anderen Insektenordnungen oder sonst in der Zoologie und Botanik vergeben sind, habe ich mich, nach dem Vorgange zahlreicher namhafter Coleopterologen, nicht angeschlossen. Die Specialisirung in der Zoologie ist allerdings Thatsache, aber man sollte doch die Rücksichten auf das Gesammtgebäude der Nomenclatur nicht vergessen. Der Begriff: „Insektenordnung" ist eben so rein subjectiv wie der: „Gattung"; selbst die Coleopteren sind bekanntlich nicht allseitig in gleicher Weise umschrieben worden; wie soll es nun bei den so streitigen Neuropteren und Orthopteren gehalten werden? Man dürfte in Consequenz der Gemminger-Haroldschen Ansichten also z. B. alle Gattungsnamen der Hymenopteren auch den Dipteren ertheilen; man müsste zwei Vogelgattungen desselben Namens anerkennen, wenn nur der eine Vogel ein Raubvogel, der andere ein Klettervogel wäre; eine zweite Säugethiergattung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Canis wäre berechtigt, falls sie etwa zu den Nagethieren gehörte etc. etc. Selbst wenn man zu den Klassen zurückgeht: wäre es z. B. zulässig, dass ein Pilz, eine Alge, ein Infusorium und eine Radiolarie desselben Gattungsnamens neben einander existirten? — ganz abgesehen von der logischen Unmöglichkeit des Nebeneinanderbestehens zweier gleichlautenden Gattungsnamen. Wenn auch die Durchführung des eben befürworteten Principes manche unbequeme Aenderung (so muss z. B. Erichson's Tanygnathus der älteren Waglerschen gleichnamigen Papageiengattung weichen) erfordern wird, so dürfte es doch Manchem wünschenswerth sein, wenn die Herren Verfasser des oben genannten Werkes, deren übrige, durchaus rationelle Grundsätze allseitige Zustimmung finden müssen, vielleicht am Schlusse ihrer grossartigen Arbeit die in solchen Fällen nächst berechtigten Namen angeben wollten.

Die wenigen nomenclatorischen Notizen, die ich im Anschluss an den vortrefflichen „Doctorkatalog" (das Wort im besten Sinne genommen) mittheile, sehe ich selbst nur als schwache Versuche in dieser Richtung an. Verschiedene synonymische und sachliche Bemerkungen musste ich wegen Mangels an der nothwendigen (namentlich neueren) Literatur vorläufig unterdrücken; aus eben dem Grunde mochte ich es nicht wagen, auf einige muthmasslich unbeschriebene Arten aufmerksam zu machen.

Möge meine kleine Arbeit — deren Unvollkommenheit ich gern eingestehe — zu weiterer Beschäftigung mit der Sache und namentlich zu vervollständigenden Nachrichten anregen!

Bremen, den 24. October 1873.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aufzählung der Arten.

Carabidae.

Cicindela, L.

C. campestris, L. — Ueberall. In der eigentlichen Marsch selten; häufiger stellenweise auf der Vorgeest; gemein auf den Dünen und Sandplätzen an der Weser, auf der Geest und namentlich in Mooren. Die var. Saxeseni stellenweise, z. B. im Oldenburgischen, nicht selten.

C. hybrida, L. — Verbreitet und häufig. Rotenburg. Ottersberg. Tenever. Oberneuland. Rockwinkel. Ellen. Hemelingen. Hastedt. Werder. Stephaniweide. Walle. Gröpelingen. Lesum. Stoteler Wald. Vegesack. Brinkum. Ganderkesee. Delmenhorst. Gruppenbühren. Oldenburg. Wildeshausen. — Einige auf der Oldenburger Geest (Wardenburg) und bei Vegesack an der Weser gefangene Exemplare bilden in der Zeichnung den Uebergang zur Localrasse:

C. maritima, Dej., die an der Wesermündung von Bremerhaven abwärts häufig ist.

C. silvatica, L. — Auf der Geest häufig. Rotenburg. Ottersberg. Sagehorn. Blumenhorst. Barnstorf. Bassum. Syke. Brinkum. Mackenstedt. Iprump. Ganderkesee. Gruppenbühren. Hasbruch. Wildeshausen. Wardenburg; im Oldenburgischen sehr verbreitet.

C. germanica, L. — Auf der Syker Geest nicht selten. Leeste. Syke. Bassum. Barnstorf. Auch bei Oldenburg und im Amt Damme gefunden.

Omophron, Latr.

O. limbatus, F. — S. N.

Notiophilus, Dum.

N. aquaticus, L. — Verbreitet; nicht selten.

N. rufipes, Curt. — Gegend von Oberneuland und Blumenthal; lokal und ziemlich selten. Bei unsern Exemplaren sind die Mittel- und Hinterschenkel roth- bis pechbraun.

N. palustris, Duft. — Verbreitet und häufig.

N. biguttatus, F. — Desgleichen; gemeinste Art.

N. substriatus, Waterh. (punctulatus, Wesm.) — An der Weser bei Bremerhaven.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Elaphrus, F.

E. uliginosus, F. — Selten. Rockwinkel.
E. cupreus, Duft. — Verbreitet und häufig.
E. Ulrichi, Redt. — Wildeshausen. 1 Exp.
E. riparius, L. — Verbreitet und häufig.

Blethisa, Bon.

Bl. multipunctata, L. — Verbreitet; nicht selten.

Cychrus, F.

C. rostratus, L. — Auf der Geest stellenweise; nicht häufig. Holthorst. Bassum. Oldenburg etc.

Carabus, L.

C. coriaceus, L. — Auf der Vorgeest selten: Blockdiek, Rockwinkel; angeblich bei Oslebshausen. Häufiger auf der Geest: Scharmbeck, Osterholz; Burgdamm, Lesum, Schönebeck, Holthorst etc.; Delmenhorst, Hasbruch, Oldenburg.

C. intricatus, L. — Syke. Hasbruch. Nicht häufig.

C. auratus, L. — Einzeln bei Platjenwerbe und in der Blumenhorst gefangen.

C. pulchellus (nitens F.; nitens var. β. L.) — Auf sandigen Feldern der Vorgeest, ziemlich selten. Lilienthal. Rockwinkel. Osterholz. Ellen. Walle. Huchtingen. Häufiger auf Haiden der Geest: Rotenburger Gegend. Sagehorn. Scharmbeck. Oldenbüttel. Blumenhorst. Beckedorf. Iprump. Delmenhorst. Bookhorn. Hasbruch. Wildeshausen. Bassum etc. Auch im Oyter Moor. — Exemplare mit starkem Kupferschimmer der Oberseite kommen nicht selten vor. Bei einem sind sämmtliche Rippen der Flügeldecken zu fast regelmässigen länglichen Körnern unterbrochen. C. nitens (var. α) L. ist = auronitens, F.

C. clathratus, L. — In Mooren nicht selten (bei Lilienthal, Oyten, im Oldenburgischen etc.); ein Exemplar bei Walle gefunden. Variirt nicht unbedeutend in der Zahl und Ausprägung der Grübchen auf den Flügeldecken, namentlich der Randreihe; desgleichen in der Färbung: schwarz mit schwachem grünlichen Schimmer und kupfergoldigen Grübchen bis dunkel broncefarben mit fast gleichfarbigen Grübchen. Ein Exemplar aus dem Oyter Moor ist ganz hell messingglänzend, ein anderes vom selben Fundort durchaus mattschwarz und daher auf den ersten Blick dem C. nodulosus ähnlich. — Im Oldenburger Museum von den Nordseeinseln: Wangeroog, Spiekeroog, Borkum; nach Wiepken dort häufig.

C. cancellatus, Ill. — Ueberall häufig.

C. granulatus, L. — Desgleichen; mehr an feuchten Orten. — Die Schenkel sind bei unseren Exemplaren eben so häufig dunkelroth als schwarz, während bei der vorigen Art (hell-) rothe Schenkel nur als Ausnahme vorkommen.

C. monilis, F. — In der Wesermarsch nicht selten: Bollen. Arsten. Pauliner Marsch. Stadtwerder. Sämmtliche Stücke ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hören zu Schaum's Lokalvarietät c. (dem ächten C. monilis) und sind oben hellbroncefarben.

C. arvensis, F. — Auf der Geest stellenweise; meist selten. Blumenthal. Gegend von Rotenburg (häufig). Bassum (desgl.). Wildeshausen. Bookhorn. Oldenburg. Varel.

C. catenulatus, Scop. — Sehr selten auf der Vorgeest: Horn, Arbergen. Häufig auf der Geest südlich und westlich von Bremen: Syke. Bruchhausen. Bassum. Wildeshausen. Hasbruch, Hude. Oldenburg etc.

C. nemoralis, Müll. — Ueberall häufig.

C. convexus, F. — Auf der Geest stellenweise häufig: Sagehorn, Zeven, Scharmbeck. Von Lesum bis Blumenthal. Im Oldenburgischen vielfach. Verden. Lüneburg.

C. hortensis, L. — Desgleichen. Umgegend von Vegesack (Leuchtenburg, Blumenthal). Oldenburger Geest. Einzeln in der östlichen Vorstadt und am Hollerdeich zu Oberneuland gefunden.

C. violaceus, L. — Auf der Geest, ziemlich selten. Platjenwerbe. Scharmbeck. Syke. Hasbruch und sonst im Oldenburgischen. — Bisher nur die Stammform gefunden; eins der Exemplare aus dem Hasbruch zeigt Ansätze zur Streifung.

Calosoma, Web.

C. inquisitor, L. — In Gehölzgegenden überall; ziemlich häufig, in Raupenjahren (namentlich, wenn Hibernia defoliaria verwüstend auftritt) gemein. Lilienthal. Schorf. Oberneuland. Rockwinkel. Riensberg. Lesum. St. Magnus. Schönebeck. Blumenthal. Fehr. Scharmbeck. Hasbruch. Hude. Bassum etc. Die stahlblaue Varietät selten. — Die Paarung findet Abends an den Rändern von Waldwegen statt. Die W. wühlen hier (ob vor oder während der Paarung?) eine 1—1½ cm. tiefe Grube in die mässig lockere Erde und werden in ersterer vom M. begattet. Die herausgeworfenen Häufchen frischer Erde führten mich öfter zur Auffindung der Pärchen.

C. sycophanta, L. — Verbreitet; sehr selten und nur in Raupenjahren in Mehrzahl vorhanden. Oberneuland. Bremen. Walle. Oslebshausen. Scharmbeck. Blumenthal. Rablinghausen. Habenhausen. Brinkum. Wildeshausen. Löningen.

C. sericeum, F. — Sehr selten. Oberneuland (2 Expl.). Lesum. Hasbergen. Osenberge. Häufiger bei Fintel jenseits Rotenburg.

C. reticulatum, F. — Am letztgenannten Orte nicht eben selten. — Im Lüneburgischen (nach Schaum).

Nebria, Latr.

N. livida, L. — Am Weserstrande bei Vegesack.

N. brevicollis, F. — Verbreitet; häufig.

Leistus, Froehl.

L. rufomarginatus, Duft. — Auf der Vegesacker Geest (Blumenthal) selten. Auch am Weserufer unterhalb Bremerhaven.

L. rufescens, F. — Unter trockenem Laube auf der Vorgeest und Geest; selten. Osterholz. Rockwinkel. Lesum. Gristede.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Clivina, Latr.

Cl. fossor, L. — Ueberall häufig.

Cl. collaris, Hbst. — Ziemlich selten. Oberneuland. Horn. Oldenburg.

Dyschirius, Bon.

D. globosus, Hbst. — Ueberall häufig.

D. salinus, Schaum. — An der Wesermündung (Bremerhaven, Wremen etc.) häufig.

D. politus, Dej. — Selten. Oberneuland.

D. thoracius, Rossi. — Am Weserufer (Pauliner Marsch, Werder). Nicht selten.

D. aeneus, Dej. — Daselbst, seltener.

Brachinus, Web.

Br. crepitans, L. — Auf der Lesumer Geest; selten.

Odontacantha, Payk.

O. melanura, L. — C. S.

Demetrias Bon.

D. unipunctatus, Germ. — An der Wesermündung; am Ufer und im Binnenlande (Otterndorf); selten.

D. atricapillus, L. — Verbreitet, nicht selten.

Dromius, Bon.

Dr. marginellus, F. — (H.)

Dr. angustus, Brullé. — Oberneuland. Selten.

Dr. agilis, F. — Oberneuland etc. Häufig.

Dr. quadrimaculatus, L. — Oberneuland (sehr häufig). Rockwinkel. Horn. Kämena. Hemelingen. Oslebshausen. St. Magnus. Blumenthal. Bruchhausen. Wardenburg etc.

Dr. quadrinotatus, Panz. — Oberneuland, häufig. St. Magnus. — Münsterland.

Dr. sigma, Rossi. — Selten. Vahr.

Dr. melanocephalus, Dej. — Selten. Sagehorn. Oberneuland. Vegesacker Gegend.

Metabletus, Schmidt-Goebel.

M. truncatellus, L. — Verbreitet; nicht selten.

M. foveola, Gyll. — Desgleichen.

Lebia, Latr.

L. cyanocephala, L. — N.

L. chlorocephala, Ent. Hft. — C. S. W. N. — Im Oldenburgischen mehrfach, z. B. im Moor bei Varel gefunden.

Cymindis, Latr.

C. macularis, Dej. — Auf der Geest, selten. Gegend von Lesum. Scheessel bei Rotenburg. — Oyle bei Nienburg (nach Rosenhauer).

Loricera, Latr.

L. pilicornis, F. — Verbreitet; häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Panagaeus, Latr.

P. crux major, L. — Ueberall; selten. Ein Exemplar wie das von Schaum Ins. I. p. 320 aus Steyermark beschriebene (merklich kleiner, mit dunklerem Roth und ganz schwarz umrandeten Flecken hinten auf denFlügeldecken, aber durch die Gestalt des Halsschildes vom P. quadripustulatus unterschieden) in Oberneuland gefunden.

Callistus, Bon.

C. lunatus, F. — Ein Exemplar am Deich bei Lesum von Herrn Lüssenhop gefunden (zufälliges Vorkommen?!)

Chlaenius, Bon.

Chl. vestitus, Payk. — S. W. N. — Am Weserufer zu suchen; nach einer nicht ganz sicheren Angabe dort bei Vegesack vorkommend.

Chl. nigricornis, F. — Verbreitet und häufig. Die var. melanocornis selten. Viel häufiger ist eine andere, von Panzer (Fn. germ. 11. 9. fig. b.) s. n. holosericeus abgebildete Varietät mit matt kupferrother Oberseite, manchmal ohne allen grünlichen Schimmer; nur der Kopf behält die gewöhnliche goldgrüne Färbung bei, wie dies auch auf der (wenig gelungenen) Panzerschen Abbildung angedeutet ist. Diese Form, die als var. γ. elytris cupreis der Art beigefügt werden könnte, ist wohl als vermeintliche Uebergangsform Schuld gewesen, dass Panzer zu einer Zeit, wo man noch die Speciescharactere hauptsächlich in der Färbung suchte, den Chl. nigricornis mit dem hinreichend verschiedenen Chl. holosericeus zu einer Art vereinigte. Sie scheint unserer Gegend eigenthümlich zu sein, da sie sonst nirgends erwähnt wird. Nur Erichson bezeichnet (K. d. M. p. 99) mit den Worten: „oft haben die Flügeldecken einen kupferröthlichen Schein“ eine der Uebergangsstufen, wie sie ebenfalls und in vollständiger Reihe vorkommen. Ueberhaupt finden sich bei uns kaum so rein gefärbte Exemplare wie die mir vorliegenden süd- und mitteldeutschen.

Oodes, Bon.

O. helopioides, F. — Nicht häufig. Borgfeld. Oberneuland. Lesum etc.

Badister, Clairv.

B. bipustulatus, F. — Verbreitet; selten.

B. sodalis, Duft (humeralis, Bon.) — Schönebeck. Blumenthal. (Nach schriftlicher Mittheilung des Herrn Fischer).

B. peltatus, Panz. — Oberneuland. Selten.

Broscus, Panz.

Br. cephalotes, L. — Verbreitet; nicht selten. — Sehr häufig auf den Inseln: Spiekeroog (nach Wessel), Langeoog.

Pogonus, Dej.

P. chalceus, Marsh. — An der Wesermündung von Bremerhaven abwärts, häufig. Desgleichen am Jadebusen (Oberahnsche Felder).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

P. luridipennis, Germ. — Bremerhaven.

Patrobus, Dej.

P. excavatus, Payk. — Verbreitet; nicht selten.

Sphodrus, Clairv.

Sph. leucophthalmus, L. — Ziemlich selten. Rotenburg. Rockwinkel. Horn. Bremen. Walle. Huntlosen bei Oldenburg.

Sph. terricola, Hbst. — Verbreitet, nicht selten. — Wesshalb Gemminger & Harold den Namen inaequalis, der viel jüngern Datums ist, bevorzugen, ist nicht einzusehen; Herbst hat die Art durchaus kenntlich im Archiv V. 2. 140 als neu beschrieben, wie auch Schaum Ins. I. p. 770 richtig angiebt.

Calathus, Bon.

C. cisteloides, Panz. — Ueberall häufig.

C. flavipes, Fourcr. — Verbreitet; stellenweise häufig.

C. ambiguus, Payk. (fuscus, F.) — Selten zu Rockwinkel. Gemein auf der Geest bei Sagehorn. Achim. Bassum. Oldenburg etc.

C. mollis, Marsh. — Bei Oberneuland und Oldenburg einzeln gefunden.

C. melanocephalus, L. — Ueberall; vielerorts gemein. Stücke mit dunklem Halsschilde selten.

C. piceus, Marsh. — Ziemlich selten. Rockwinkel. Bassum. Lesum-Vegesacker Geest.

Taphria, Bon.

T. nivalis, Panz. — Ziemlich selten. Oberneuland. Rockwinkel. Bremen. Lesum. Wesermündung.

Dolichus, Bon.

D. flavicornis, F. — (H.) — Lüneburg.

Platynus, Bon.

Pl. junceus, Scop. (angusticollis, F.) — Ueberall häufig.

Pl. livens, Gyll. — Oberneuland, selten.

Pl. dorsalis, Müll. (prasinus, Thunb.) — Bei Schwachhausen, selten. Wildeshauser Geest.

Pl. albipes, F. — In der Oberneulander Gegend selten. Häufiger bei Schwachhausen, am Weserufer, um Bremen, bei Vegesack etc.

Pl. oblongus, F. — Oberneuland. Rockwinkel. Horn. Ziemlich häufig.

Pl. marginatus, L. — An der Weser häufig (Bollen. Arsten. Hemelingen. Hastedt. Werder. Stephaniweide. Vegesack); desgl. an der Hunte (Wildeshausen. Wardenburg); äusserst selten zu Oberneuland.

Pl. impressus, Panz. — W. N.

Pl. sexpunctatus, L. — Verbreitet; nicht häufig. Ein Exemplar hat einfarbig hell metallgrüne Flügeldecken.

Pl. ericeti, Panz. — In Mooren unter Torf und Haidegestrüpp (wohin auch der von Knoch passend gewählte Name

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

deutet) im Juli stellenweise häufig; so in der Rotenburger Gegend, im Oldenburgischen (Moorhausen, Loyer Berg); ein Exemplar zu Oberneuland gefangen; eins („Bremen") in Schmidt's Sammlung.

Pl. parumpunctatus, F. — Ueberall; häufig. Von dem Nigrino dieser Art, Agonum tibiale, Ziegl. (Dej. Spec. III. 145) ein Ex. gesammelt.

Pl. viduus, Panz. — Verbreitet; häufig. Die monstrose Form emarginatus selten; auch bei andern Arten, z. B. sehr ausgebildet bei Pl. fuliginosus beobachtet. Die Form (Art?)

Pl. moestus, Duft. überall gemein; mehrfach auf Gebüsch in Gehölzen gefunden.

Pl. versutus, Gyll. — Bei Oberneuland und Bremen einzeln gefangen.

Pl. dolens, Sahlb. — Verbreitet und nicht selten.

Pl. micans, Nicol. — Seltener. Sagehorn. Oberneuland. Bremen. Vegesack. Wardenburg.

Pl. scitulus, Dej. — Am Weserufer bei Hastedt.

Pl. piceus, L. — Verbreitet; sehr häufig.

Pl. gracilis, Gyll. — Nicht selten. Oberneuland. Rockwinkel. Horn etc.

Pl. fuliginosus, Panz. — Seltener; ziemlich lokal. Oberneuland. Vahr. An der Weser bei Hastedt; unterhalb Bremerhaven.

Pl. puellus, Dej. — S. 1 Ex.

Pl. Thoreyi, Dej. - An der Weser bei Bremerhaven, Wremen etc. häufig. Einzeln auch bei Vegesack.

Pl. quadripunctatus, Deg. — C. 1 Ex. — Ein zweites bei Oldenburg gefunden.

Olisthopus, Dej.

O. rotundatus, Payk. — Selten, aber gesellig. Auf der Geest: Lesum. Blumenhorst. Wiefelstede. — Wesermündung.

Stomis, Clairv.

St. pumicatus, Panz. — Ziemlich selten. Rockwinkel. Vahr. Lesum. Elmeloh.

Pterostichus, Bon.

Pt. punctulatus, F. — S.

Pt. cupreus, L. — Ueberall gemein. Alle Varietäten kommen in sehr verschiedener Grösse vor; so gehört das kleinste Exemplar, welches ich gesehen habe, zur var. viridis, die nach Preller $5^1/_2$—$6^1/_4$''' messen soll.

Pt. versicolor, Sturm. — Viel seltener. In der Oberneulander Gegend früher einmal in Menge gesammelt. Stellenweise auf der Delmenhorster und Syker Geest.

Pt. dimidiatus, Oliv. — W. N.

Pt. lepidus, F. — Auf der Geest überall häufig. Seltener auf der Vorgeest (Rockwinkel, Ellen, Sebaldsbrück, Bremen).

Pt. picimanus, Duft. — Sehr selten. Arsten. — N. 2 Ex.; auch in der Oldenburger Sammlung als einheimisch.

Pt. vernalis, Panz. — Ueberall, häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pt. aterrimus, Payk. — Selten. Scharmbeck. Lilienthal Oberneuland. Blockdiek. — Oldenburg.

Pt. niger, Schall. — Ueberall; ziemlich häufig.

Pt. vulgaris L. — Desgleichen (gemein.)

Pt. nigrita, F. — Desgleichen.

Pt. anthracinus, Jll. — Desgleichen; etwas mehr lokal.

Pt. gracilis, Dej. — Nicht selten; z. B. Oberneuland, Schwachhausen, Bremen.

Pt. minor, Gyll. — Verbreitet; ziemlich häufig.

Pt. interstinctus, Sturm. — Auf der Vegesacker Geest, einzeln.

Pt. strenuus, Panz. — Verbreitet; nicht selten.

Pt. diligens, Sturm. — Ziemlich selten. Oberneulander und Rotenburger Gegend. — Zwei Exemplare haben vollständig entwickelte Flügel.

Pt. oblongopunctatus, F. — Ueberall; namentlich in Gehölzen gemein.

Pt. angustatus, Duft. — Rockwinkel. Sehr selten; in einigen Jahren häufiger.

Pt. melas, Creutz. — N. 1 Ex. — Wird schwerlich wieder aufgefunden werden.

Pt. striola, F. — Nur auf der Geest; dort sehr verbreitet und häufig. Z. B. Rotenburg. Achim. Schönebeck. Bassum. Hasbruch (gemein). Oldenburg.

Pt. ovalis, Duft. — Auf der Oldenburger Geest, stellenweise (Littel). — Spiekeroog (nach Wessel).

Pt. parallelus, Duft. — Auf der Vegesacker und Oldenburger Geest; häufig im Hasbruch.

Amara, Bon.

A. tricuspidata, Dej. — Auf der Oldenburger Geest (Wardenburg, Osternburg); ziemlich selten.

A. plebeja, Gyll. — Ueberall; sehr häufig.

A. similata, Gyll. — Desgleichen (häufig.)

A. ovata, F. — Desgleichen.

A. communis, Panz. — Desgleichen.

A. lunicollis, Schiödte. — Ziemlich selten. Sagehorn. Oberneuland. Horn.

A. trivialis, Gyll. — Ueberall; häufig.

A. spreta, Dej. — Desgleichen; gemein.

A. acuminata, Payk. — Selten; Hastedt.

A. familiaris, Duft. — Ueberall; häufig.

A. tibialis, Payk. — Ziemlich häufig. Mahndorf. Oberneuland. Vegesacker und Delmenhorster Geest.

A. livida, F. (bifrons, Gyll.) — Desgleichen. Rockwinkel. Werder etc.

A. spinipes, L. (aulica, Panz.) — Im Hollerlande (Osterholz, Kämena, Blockdiek, Oberneuland) ziemlich selten. Rotenburger Geest. Häufig in der Nähe der Weser bei Arsten. Auch an der Wesermündung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. convexiuscula, Marsh. — An der Wesermündung häufig.

A. consularis, Duft. — Verbreitet und häufig.

A. fulva, Deg. — Ueberall häufig.

A. apricaria, Payk. — Ziemlich selten. Bassum. Osterholz. Oberneuland. Lesum. Oldenburg etc.

A. patricia, Duft. — Oldenburg. 1 Ex.

Zabrus, Clairv.

Z. gibbus, F. — Verbreitet; stellenweise sehr häufig, an anderen Orten (z. B. in der Oberneulander Gegend) fehlend. Z. B. Gegend von Rotenburg, Borgfeld, von Bremen bis Tenever, Arsten, Bassum, (hier als schädlich aufgetreten), Wildeshausen, Oldenburg, von Lesum bis Vegesack.

[Z. blaptoides, Creutz., von Heineken als bremisch aufgeführt, ist sicher nicht einheimisch.]

Dichirotrichus, Jacq.-Duv.

D. pubescens, Payk. — Am Meeresstrande (Arngast, Wangeroog); auch bei Bremerhafen.

Anisodactylus, Dej.

A. binotatus, F. — Ueberall gemein. Var. spurcaticornis selten und anscheinend lokal (Ellen, Rockwinkel).

Harpalus, Latr.

H. azureus, F. — Einzeln auf der Lesumer und Oldenburger Geest

H. puncticollis, Payk. — S. N.

H. rufibarbis, F. — Selten. Rockwinkel. Bremen.

H. pubescens, Müll. (ruficornis, F.). — Ueberall gemein.

H. griseus, Panz. — Auf der Vorgeest selten: Schwachhausen, Achterdiek, Rockwinkel. Häufiger auf der Geest: Scheessel bei Rotenburg; Lesum, Blumenthal. — Die von den Autoren angegebenen Unterschiede von der vorigen Art sind nicht alle stichhaltig. Exemplare des H. pubescens von $4^1/_2$''' Länge, wie sie mitunter bei uns vorkommen, werden von den meisten H. griseus an Grösse übertroffen. Das Halsschild ist auch bei Letzterem am Vorderrande (wenn gleich weniger dicht) punktirt. Dagegen bieten die an der Spitze stumpflichen Hinterecken des Halsschildes ein gutes Merkmal für H. griseus, wozu noch folgende Kennzeichen kommen: Die Seitenränder des Halsschildes sind bei H. pubescens schwach, aber deutlich einwärts geschwungen, so dass die Hinterecken etwas vortreten; bei H. griseus ist der Rand gerade und die Hinterecken etwas eingezogen. Die Flügeldecken sind bei H. pubescens verhältnissmässig länger und mehr parallelseitig als bei H. griseus. Die Beine des H. griseus sind bei frisch gefangenen Exemplaren wachsgelb, ohne röthliche Beimischung; die des H. pubescens rostgelb. Der Seitenrand des Halsschildes ist bei H. griseus stets nach hinten zu breit rothbraun; bei H. pubescens ist im ausgefärbtem Zustande höchstens die erhabene Kante röthlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. calceatus, Duft. — N. 1 Expl.

H. rufus (ferrugineus, F.) — W. S. N.; auch in anderen Sammlungen als zuverlässig einheimisches Thier, ohne dass man mir einen bestimmten Fundort (fraglich: Vegesacker Gegend) anzugeben wusste. — Der Name ist zu ändern, da Fabricius das Thier keineswegs als neue Art beschreibt, sondern irrthümlicher Weise den Carabus ferrugineus Linné's (jetzt Leistus) vor sich zu haben glaubt und deshalb auch noch 1801 im Syst. eleuth. (I. 197 no. 150) Linné Syst. nat. II. 672. 25 als Synonym citirt. Dass beide Käfer jetzt verschiedenen Gattungen angehören, ist (übereinstimmend mit dem von Gemminger & Harold Cat. col. p. XXVIII. entwickelten Principien) kein Grund, den Irrthum beizubehalten.

H. distinguendus, Duft. – Selten. Oldenburger Geest.

H. aeneus, F. — Ueberall gemein. — Harpalus elegans Preller (Käfer von Hamburg. 1. Ausg. p. 16.), vom unausgefärbten H. aeneus durch ringsum behaarte Flügeldecken mit tiefer ausgeschnittener Spitze unterschieden, ist von dieser Art nicht zu trennen. Dass die Ausrandung der Deckenspitze bei H. aeneus bald stärker, bald schwächer ist, bemerkt schon Erichson; und eine Reihe von Exemplaren liefert leicht den Beweis dazu. Die Behaarung findet sich bei allen, nicht zu sehr abgeriebenen Exemplaren des H. aeneus; bei unreifen natürlich häufiger und vollständiger. Sie besteht aus kurzen, gelblichen, rückwärts gerichteten Börstchen, deren jedes in einem der vertieften Punkte sitzt. Punktirung und Behaarung halten deshalb auf den Flügeldecken gleichen Schritt und erfüllen die beiden äusseren Zwischenräume ganz, den dritten grösstentheils, die folgenden mehr oder weniger an der Spitze.

H. discoideus, F. — Selten. Oberneulander und Vegesacker Gegend.

H. rubripes, Duft. — Zu Oberneuland selten. Häufig stellenweise auf der Geest (Sagehorn, Gruppenbühren).

H. latus, L. — Verbreitet; ziemlich häufig.

H. luteicornis. Duft. — Oberneuland. Rockwinkel etc. Selten.

H. neglectus, Dej. — N.

H. tardus, Panz. — Ueberall gemein auf trocknem Sandboden (den auch fast alle Gattungsgenossen lieben).

H. anxius, Duft. — Ziemlich selten. Sagehorn. Oberneuland etc.

H. picipennis, Duft. — In der Nähe der Weser (Hemelingen). Selten.

Trechus, Clairv. (Stenolophus, Erichs.) [1])

Tr. teutonus, Schrk. — Selten. Oberneuland. Rockwinkel. Oldenburger Geest.

---

[1]) Die Aenderung des Gattungsnamens wird dadurch motivirt, dass Trechus in der Ent. helv. auf Carabus meridianus gegründet ist (Vgl. Putzeys, Monogr. 1870). Demnach sind die Arten der Gattung Acupalpus Redt. (Fn. austr. ed.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tr. skrimshiranus, Steph. — Sehr selten. Rockwinkel. (var. affinis).

Tr. flavicollis, Sturm. — Selten. Oberneuland. Oldenburg.

Tr. dorsalis, F. — Nicht häufig. Horn. Vegesacker und Oldenburger Geest.

Tr. brunnipes, Sturm. — Gegend von Vegesack und Oldenburg; selten. Die gesellschaftlich vorkommenden: Tr. dorsalis, brunnipes und eine dritte Form, bei welcher auch noch der umgeschlagene Rand der Flügeldecken schwarz ist, halte ich wegen völliger Uebereinstimmung in der Gestalt für ein und dieselbe Art.

Tr. meridianus, L. — Nicht häufig. Osterholz. Horn. Hasbruch. Oldenburg. Wesermündung.

Tr. exiguus, Dej. — Sehr verbreitet; häufig. — Var. luridus selten.

Acupalpus, Dej. (Bradycellus, Erichs.) [1])

A. cognatus, Gyll. — Bei Fintel jenseits Rotenburg in Mehrzahl gesammelt.

A. placidus, Gyll. — Gegend von Oberneuland und Vegesack; ziemlich häufig. Auch an der Weser (Stephaniweide).

A. collaris, Payk. — Auf der Geest und Vorgeest ziemlich verbreitet; nicht selten.

A. similis, Dej. — Im Moor bei Timmersloh nicht selten. Desgleichen in der Blumenhorst bei Vegesack.

Blemus, Curt. (Trechus, Dej.) [2])

Bl. discus, F. — Am Strande der Wesermündung.

Bl. micros, Hbst. — Sehr selten. Horn. Oldenburg etc.

Bl. rubens, F. — Desgleichen. Oberneuland (2 Ex.). Hundsmühlen.

Bl. minutus, F. — Verbreitet; nicht selten.

Bl. obtusus, Erichs. — Ebenso; stellenweise häufiger als der Vorige, so z. B. in der Oberneulander Gegend.

Bl. secalis, Payk. — Geest und Vorgeest; in Gehölzen unter Laub stellenweise häufig.

Tachys, Schaum.

T. bistriatus, Duft. — An der Weser nahe der Mündung häufig; einzeln auch bei Vegesack.

Bembicidium, Latr.

B. rufescens, Guér. — Am Weserufer bei Vegesack 2 Ex.

B. Mannerheimi, Sahlb. — Um Vegesack; unter Baumrinden nicht selten.

II. nicht ed. I. und III.) als typische Trechus aufzufassen; die Verwandten des teutonus können als Subgenus Sterolophus Dej. unterschieden werden

[1]) Acupalpus ist nach den Gattungsmerkmalen (Spec. gen. IV. p. 435; Iconogr. IV. p. 249) mit Bradycellus, Erichs. identisch; A. meridianus etc. sind als irrthümliche Beimengungen anzusehen, wie sie auch in manchen von Erichson u. A. aufgestellten Gattungen vorkommen, ohne dass diese deswegen eingezogen worden sind.

[2]) Wenn man (mit Redtenbacher) an der Zertheilung dieser Gattung festhalten will, so ist „Blemus" für die beiden erstgenannten Arten zu reserviren; für das Subgenus Trechus i. sp., Schaum wäre dann eine Neubenennung erforderlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. guttula, F. — Verbreitet und häufig.

B. aeneum, Germ. — An der Wesermündung unterhalb Bremerhaven; nicht selten.

B. biguttatum, F. — Ueberall häufig.

B. assimile, Gyll. — Oberneuland; ziemlich selten. Wesermündung. Oldenburg.

B. humerale, Sturm. — Auf der Geest; sehr lokal, aber gesellig. Blumenhorst. Oldenburg.

B. quadrimaculatum, L. — Verbreitet; ziemlich häufig.

B. quadriguttatum, F. — Viel seltner. Oberneuland. Horn. Bremen. Vegesack. Hasbruch.

B. articulatum, Panz. — Selten. Am Weserstrande (Werder). Oberneuland. Horn. Hasbruch. Oldenburg.

B. doris, Panz. — In der Gegend von Oberneuland sehr häufig. Seltner in der Vahr, bei Gröpelingen, an der Weser bei Hastedt und Bremen etc.

B. minimum, F. — An der Wesermündung; nicht selten. (Die Stammform).

B. normannum, Dej. — Daselbst; 2 Ex. — Das gemeinschaftliche Vorkommen dieser Art und des B. minimum in Exemplaren mit beiderseits gut ausgeprägten Merkmalen entscheidet gegen die Ansicht, dass Ersteres Lokalvarietät des Letzteren sei. B. normannum scheint mir eine gute Art, deren Verbreitungsbezirk bei uns mit dem des B. minimum zusammentrifft.

B. lampros, Hbst. — Ueberall, sehr häufig. Die var. velox liegt mir in typischer Ausbildung nur von der Wesermündung vor. Eins der Exemplare ist ein prächtiger Nigrino: dunkel stahlblau, mit ganz rothen Beinen.

B. bipunctatum, L. — An der Lesum bei Lesum; an der Weser bei Lobbendorf etc. häufig.

B. decorum, Panz. — Oldenburg.

B. nitidulum, Marsh. — Auf der Geest, selten. Vegesack. Oldenburg. Rastede.

B. testaceum, Duft. — Oldenburg.

B. Andreae, F. — An der Weser bei Vegesack und Bremerhaven nicht selten. Die Form

B femoratum, Sturm. — Am Weserufer bei Hastedt und Bremen (Osterdeich, Werder) häufig.

B. rupestre, L. (bruxellense, Wesm.) — Ziemlich selten. Gegend von Oberneuland und Vegesack; im Oldenburgischen (Hasbruch, Hude, Wardenburg).

B. littorale, Oliv. — Ueberall; auf sandigen Feldern etc. sehr häufig; selten an der Weser.

B. lunatum, Duft. — Bei Bremerhaven und weiter abwärts an der Weser häufig. — „Bremen“ (N. W.). Einzeln bei Vegesack.

B. pallidipenne, Ill. — Wesermündung; häufig.

B. flammulatum, Clairv. — An der Weser überall; ziemlich häufig. Ebenso in Gehölzen unter feuchtem Laub: Ober-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

neuland, Rockwinkel, Oslebshausen. — Bei Wardenburg an der Hunte.

B. varium, Oliv. — An der Weser häufig (Hemelingen, Werder). Einzeln zu Oberneuland.

B. adustum, Schaum. — Am Weserufer (Werder); sehr selten.

B. obliquum, Sturm. — Daselbst, nicht selten. Ebenso bei Oberneuland (Brake am Hollerdeich, Rethfeld) und an Tümpeln beim Hasbruch.

B. ruficolle, Panz. — S.

B. punctulatum, Drapiez. — Am Weserstrande nicht selten (Hastedt, Werder).

B. striatum, F. — Daselbst, stellenweise häufig (Pauliner Marsch).

B. velox, L. (impressum, Panz.). — Desgleichen. (Hemelingen, Pauliner Marsch, Stephaniweide, Vegesack). Bei Wildeshausen etc. an der Hunte. Einzeln im Binnenlande: Tenever.

B. argenteolum, Ahr. — Daselbst; etwas seltner. Var. azureum einzeln bei der Stephaniweide gefunden.

B. paludosum, Panz. — An der Weser (Werder) selten. Häufiger stellenweise auf der Geest (beim Hasbruch, am Mühlenteich zu Hude) und an der Hunte (Wildeshausen, Wardenburg, Oldenburg).

Tachypus, Lacord.

T. pallipes, Duft. — Oldenburg. 1 Ex.

T. flavipes, L. — Auf der Geest stellenweise, nicht häufig. Bruchhausen. Oldenburg. Rastede. Vegesack; hier auch an der Weser.

Cillenus, Samouell.

C. lateralis, Samouell. — Norderney (nach Schaum). Hamburg (nach Preller). Wird an der Wesermündung nicht fehlen.

Dytiscidae.

Haliplus, Latr.

H. confinis, Steph. (lineatus, Aubé.) — Oberneuland. Selten.

H. variegatus, Sturm. — Daselbst; noch seltner.

H. fulvus, F. — Verbreitet; nicht selten. Z. B. Oberneuland, Stephaniweide, Vegesack, Lesum.

H. impressus, F. — Oberneuland (Hodenberg); selten.

H. ruficollis, Deg. — Sehr verbreitet und häufig.

H. fulvicollis, Erichs. — Oberneuland, Lesum; ziemlich selten.

H. lineatocollis, Marsh. — Mahndorf, Kämena, Oberneuland; häufig. Wesermündung.

Cnemidotus, Jll.

Cn. caesus, Duft. — Verbreitet und häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hydrachna, F.

H. tarda, Hbst. — Sehr lokal. In einem Graben diesseits des Bürgerparks häufig. Beckedorf.

Hyphydrus, Ill.

H. ovatus, L. — Verbreitet und häufig.

Hydroporus, Clairv.

H. inaequalis, F. — Verbreitet und häufig; z. B. Scharmbeck. Oberneuland. Sebaldsbrück. Bürgerweide.

H. reticulatus, F. — Desgleichen; noch häufiger.

H. decoratus, Gyll. — Hodenberg zu Oberneuland; häufig.

H. picipes, F. — Verbreitet; stellenweise häufig. Var. W. lineellus nur einzeln gefunden.

H. geminus, F. — Oberneuland; ziemlich häufig.

H. unistriatus, Schrk. — Daselbst; äusserst selten.

H. pictus, F. — Ziemlich häufig; Oberneuland. Vegesack. Oldenburg etc.

H. granularis, L. — Oberneuland. Nicht selten.

H. dorsalis, F. — Desgleichen.

H. oblongus, Steph. — Oberneuland. Selten (8 Expl)

H. rufifrons, Duft. — Verbreitet, häufig. Oberneuland. Vegesack. Oldenburg etc.

H. erythrocephalus, L. — Ueberall gemein. Var. W. deplanatus seltener; bei Mahndorf, Oberneuland und Horn gefunden.

H. planus, F — Verbreitet und häufig.

H. nigrita, F. — Verbreitet; ziemlich selten.

H. brevis, Thoms. — Oberneuland. Noch seltener.

H. umbrosus, Gyll. — Oberneuland. Vegesack etc. Ziemlich häufig.

H. obscurus, Sturm. — Oberneuland; etwas seltener.

H. notatus, Sturm. — Daselbst; stellenweise häufig.

H. vittula, Erichs. — Viel seltener als der Folgende. Oberneuland.

H. palustris, L. — Ueberall gemein.

H. angustatus, Sturm. — Ziemlich selten. Lilienthal. Oberneuland. Horn. Bürgerweide.

H. lineatus, Deg. - Verbreitet; stellenweise sehr häufig.

Noterus, Clairv.

N. clavicornis, Deg. (crassicornis, F.) — Sehr verbreitet; ziemlich häufig.

N. semipunctatus, F. — N.

Laccophilus, Leach.

L. hyalinus, Deg. — Verbreitet und häufig.

L. minutus, L. — Viel seltener. Oberneuland. Horn. Wildeshausen.

Colymbetes, Clairv.

C. fuscus, L. — Ueberall häufig.

C. striatus, L. — (H.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. pulverosus, Steph. — Selten. Oberneuland (Hodenberg) Bremen (Bürgerpark etc.). Oldenburg.

C. notatus, F. — Verbreitet; ziemlich häufig.

C. bistriatus, Bergstr. — Desgleichen.

C. aberratus, Gemm. & Har. (adspersus, F.). — Viel seltener als der Vorige.

C. exoletus, Forst. (collaris, Payk.). — Verbreitet und häufig.

C. Grapei, Gyll. — Verbreitet; nicht selten.

Ilyobius, Erichs.

I. fenestratus, F. — Verbreitet und häufig.

I. subaeneus, Erichs. — Selten. Oberneuland.

I. fuliginosus, F. — Sehr verbreitet und häufig.

I. ater, Deg. — Desgleichen; ziemlich häufig.

I. obscurus, Marsh. — Desgleichen; häufig

I. guttiger, Gyll. — Oberneuland. Rockwinkel. Selten.

I. angustior, Gyll. — Desgleichen. Aeusserst selten.

Agabus, Leach.

A. agilis, F. — Verbreitet; nicht selten. Oberneuland. Osterholz. Wisch. Stephaniweide etc.

A. uliginosus. L. — Desgleichen. Arsten. Osterholz. Oberneuland. Horn. Bremen. Walle etc.

A. femoralis, Payk. — Sehr selten. Oberneuland. Oldenburg etc.

A. congener, Payk. — Selten. Oberneuland. Bremen.

A. Sturmi, Gyll. — Ueberall häufig.

A. chalconotus, Panz. — Im Hollerfleet zu Oberneuland, selten. Auf der Geest verbreitet: Rotenburg. Beckedorf. Hasbruch. Wildeshausen.

A. maculatus, L. — Selten, im Herbst erscheinend. Hollerfleet zu Oberneuland. Lesum. Wildeshausen.

A. abbreviatus, F. — Sehr verbreitet und häufig; namentlich überall im Hollerlande.

A. didymus. Oliv. — Oberneuland (Hollerfleet etc.); nicht selten.

A. paludosus, F. — (H.)

A. nebulosus, Forst. (bipunctatus, F.). — Sehr selten. Kämena. Im Oldenburgischen stellenweise.

A. guttatus, Payk. — Im Oldenburgischen, selten.

A. unguicularis, Thoms. — Oberneuland. Sehr selten.

A. striolatus, Gyll. — Sehr selten. Vahr.

A. bipustulatus, L, — Ueberall gemein.

Cybister, Curt.

C. virens, Müll. (Roeseli, Bergstr.). — Ein Exemplar bei Bremen in der Nähe der Weser gefangen.

Dytiscus, L.

D. marginalis, L. — Ueberall gemein. Var. W. conformis selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

D. circumcinctus, Ahr. — Verbreitet; nicht selten. Stellenweise (Horn) häufiger als der Vorige. Var. W. dubius kaum seltener als die Normalform.

D. circumflexus, F. — Anscheinend nur in der Marsch: Stedingerland. Oberahnsche Felder.

D. punctulatus, F. — Ueberall; ziemlich häufig.

D. dimidiatus, Bergstr. — Verbreitet; nicht häufig.

Acilius, Leach.

A. sulcatus, L. — Verbreitet und häufig.

A. fasciatus, Deg. — Desgleichen. Im Hollerlande und auf der Ottersberg-Rotenburger Geest mindestens eben so häufig als der vorige.

Hydaticus, Leach.

H. bilineatus, Deg. — Selten und wie die übrigen Arten ziemlich vereinzelt. Hodenberg zu Oberneuland. Bürgerpark. Wildeshausen. Oldenburg.

H. zonatus, Hoppe. — Aeusserst selten. Oberneuland.

H. cinereus, L. — Etwas häufiger. Stedingerland.

H. seminiger, Deg. (Hübneri, F.). — Oberneuland etc. Nicht selten.

H. transversalis, Bergstr. — Ziemlich verbreitet und häufig.

H. stagnalis, F. — Selten. Oberneuland. Oldenburg.

Gyrinidae.

Gyrinus, Geoffr.

G. minutus, F. — Bollen. Oberneuland (in Fischteichen und im Deichschlot). Sehr selten. Etwas häufiger in Torfkuhlen des Oyter Moors.

G natator, L. — Ueberall, sehr häufig. Ein mit der Form dorsalis des G. marinus genau correspondirendes Exemplar zu Oberneuland gefunden.

G. bicolor, Payk. — Oberneuland (Aussendeich). Sehr selten. Bremerhaven.

G. marinus, Gyll. — Verbreitet, stellenweise häufig. Ottersberg Aussendeich bei Oberneuland. Rockwinkel. Horn. Hemelingen. Hastedt. Bremen. Walle etc.

Orectochilus, Lacord.

O. villosus, Müll. — Sehr selten. Aussendeich bei Oberneuland.

Hydrophilidae.

Hydrophilus, Geoffr.

H. piceus, L. — Verbreitet und häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hydrochares, Latr.[1])

H. caraboides, L. — Ueberall häufig.

Hydrobius, Leach.

H. fuscipes, L. — Ueberall gemein.
H. globulus, Payk. — Verbreitet; nicht selten.
H. testaceus, F. — Ziemlich selten. Bollen. Oberneuland.
H. melanocephalus, Oliv. — Verbreitet; ziemlich häufig.
H. marginellus, F. — Osterholz. Oberneuland etc. Etwas seltener.
H. lividus, Forst. — Verbreitet; stellenweise häufig.

Laccobius, Erichs.

L. minutus, L. — Ueberall gemein.

Berosus, Leach.

B. luridus, L. — Stellenweise (Oberneuland, Rockwinkel, Wisch, Lesum, Vegesack); nicht selten.

Limnebius, Leach.

L. truncatellus, Thunb. — Nicht häufig. Oberneuland etc.
L. papposus, Muls. — C.
L. truncatulus, Thoms. — Vahr.

Chaetarthria, Steph.

Ch. seminulum, Payk. — Verbreitet; häufig.

Spercheus, Kugel.

Sp. emarginatus, Schall. — Lokal; nicht häufig. Rockwinkel. Oberneuland.

Helophorus, F.

H. nubilus, F. — Ellen. Oberneuland etc. Selten.
H. tuberculatus, Gyll. — Oberneuland. Aeusserst selten. Desgleichen bei Oldenburg.
H. aquaticus, L. — Ueberall häufig.
H. granularis, L. — Desgleichen.
H. griseus, Hbst. — Seltener. Oberneuland.
H. aeneipennis, Thoms. — Nicht selten. Oberneuland etc.
H. nanus, Sturm. — Sehr selten. Vahr.

Hydrochus, Leach.

H. elongatus, Schall. — Selten. Kämena. Bürgerweide. Vegesack.

Ochthebius, Leach.

O. marinus, Payk. — Wesermündung; häufig.

---

[1]) Auffallend ist mir, dass Erichson, Redtenbacher (noch 1870) u. A. den M. dieser Gattung ein erweitertes Klauenglied der Vorderfüsse zuschreiben. Unter Hunderten von Exemplaren — worunter eine Anzahl mit Sicherheit als M. erkannt — ist mir eine derartige Bildung nie vorgekommen. Die relative Länge des Bruststachels hat höchstens als Speciesmerkmal Werth; wichtiger ist der Umstand, dass bei H. caraboides der Kiel der Vorderbrust wenig entwickelt und von dem der Mittelbrust durch eine Lücke getrennt ist, wodurch der Prothorax frei beweglich wird.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

O. pygmaeus, F. — C.
O. bicolor, Germ. — Wesermündung. (Die Stammform. — 3 Ex.).

Hydraena, Kugel.

H. riparia, Kugel. — Selten. Vahr. Vegesack. Oldenburg.

Cyclonotum, Erichs.

C. orbiculare, F. — Nicht selten, z. B. im Hollerfleet.

Sphaeridium, F.

Sph. scarabaeoides, L. — Ueberall gemein.
Sph. bipustulatum, F. — Verbreitet und häufig.

Cercyon, Leach.

C. haemorrhoidalis, F. — Verbreitet; häufig.
C. haemorrhous, Gyll. — Oberneuland. Selten.
C. aquaticus, Casteln. — Desgleichen.
C. flavipes, F. — Ueberall gemein.
C. unipunctatus, L. — Desgleichen; häufig.
C. quisquilius, L. — Viel seltener. St. Magnus. Oberneuland.
C. melanocephalus, L. — Verbreitet; nicht selten.
C. pygmaeus, Ill. — Oberneuland. Ziemlich häufig.
C. terminatus, Marsh. — Daselbst. Selten.
C. nigriceps, Marsh. — Daselbst. Sehr selten.
C. minutus, F. — Daselbst.
C. lugubris, Payk. — Daselbst.
C. analis, Payk. — Horn.
C. granarius, Erichs. — Oberneuland.

Megasternum, Muls.

M. obscurum, Marsh. — Oberneuland.

Cryptopleurum, Muls.

Cr. atomarium, F. — Verbreitet und häufig.

Staphylinidae.

Autalia, Mannerh.

A. impressa, Oliv. — N.
A. rivularis, Grav. — Um Vegesack; stellenweise häufig (Blumenthal).

Falagria, Mannerh.

F. sulcata, Payk. — Verbreitet; um Vegesack überall.
F. sulcatula, Grav. — Desgleichen.
F. obscura, Grav. — Oberneuland. Rockwinkel. Ziemlich selten.

Bolitochara, Mannerh.

B. lunulata, Payk. — Um Vegesack sehr häufig.

Ocalea, Erichs.

O. picata, Steph. (castanea, Erichs.). — Schönebeck. Blumenthal. (Var. rivularis).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Thiasophila, Kraatz.

Th. angulata, Erichs. — Um Vegesack.
Th. inquilina, Maerk. — Daselbst.

Microglotta, Kraatz.

M. gentilis, Maerk. — Um Vegesack.
M. nidicola, Fairm. & Lab. (pulla, Kraatz.). — Daselbst.

Aleochara, Grav.

A. fuscipes, F. — Verbreitet und häufig.
A. tristis, Grav. — Nicht selten. Oberneuland etc.
A. bipunctata, Oliv. — Desgleichen.
A. brevipennis, Grav. — Desgleichen.
A. lanuginosa, Gyll. — Häufig daselbst.
A. obscurella, Grav. — Wesermündung.
A. moesta, Grav. — Gegend von Oberneuland etc. Häufig.
A. bisignata, Erichs. — Seltener.
A. nitida, Grav. — Nicht selten.
A. morion, Grav. — N., 2 schlecht erhaltene Exemplare, die nicht mit Sicherheit recognoscirt werden konnten.

Myrmedonia, Erichs.

M. collaris, Payk. — Oberneuland. Sehr selten.
M. humeralis, Grav. — N. 1 Ex.
M. funesta, Grav. — C. 3 Ex.
M. limbata, Payk. — (H.).
M. canaliculata, F. — Ueberall häufig.

Calodera, Mannerh.

C. uliginosa, Erichs. — Schönebeck. Blumenthal.
C. aethiops, Grav. — In der Vegesacker Gegend sehr häufig.

Tachyusa, Erichs.

T. atra, Grav. — Oberneuland. Nicht selten.
T. constricta, Erichs. — Bei Vegesack an der Weser häufig.

Oxypoda, Mannerh.

O. ruficornis, Gyll. — Selten. Sagehorn. Oberneuland.
O. opaca, Grav. — Oberneuland. Häufig.
O. longiuscula, Grav. — In der Umgegend von Vegesack häufig.
O. alternans, Grav. — Desgleichen.

Homalota, Mannerh.

H. graminicola, Grav. — Oberneuland. Häufig.
H. elongatula, Grav. — Desgleichen.
H. aequata, Erichs. — Desgleichen.
H. fungi, Grav. — Desgleichen.
H. xanthoptera, Steph. (merdaria, Thoms.). — N.

Schistoglossa, Kraatz.

Sch. viduata, Erichs. — Häufig. Gegend von Oberneuland und Vegesack.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Encephalus, Westw.

E. complicans, Westw. — Vegesack. 1 Ex.

Gyrophaena, Mannerh.

G. nana, Payk. — N.

Myllaena, Erichs.

M. dubia, Grav. — Um Vegesack überall; unter feuchtem Laub sehr häufig.

M. minuta, Grav. — Desgleichen.

Gymnusa, Grav.

G. brevicollis, Payk. — Oberneuland. Vegesack. Ziemlich selten.

Dinopsis, Matth.

D. erosa, Steph. (fuscata, Matth.). — Um Vegesack; selten.

Hypocyptus, Mannerh.

H. longicornis, Payk. — Nicht selten. Horn. Vegesack etc.

Habrocerus, Erichs.

H. capillaricornis, Grav. — Unter altem Laubwerk. Blumenthal.

Leucoparyphus, Kraatz.

L. silphoides, L. — Oberneuland. Selten.

Tachinus, Grav.

T. rufipes, Deg. — Ueberall gemein.
T. flavipes, F. — Desgleichen.
T. bipustulatus, F. — S.
T. subterraneus, L. — Selten. Bürgerweide. Vegesack.
T. fimetarius, Grav. — Verbreitet und häufig.
T. marginellus, F. — Desgleichen.
T. laticollis, Grav. — Viel seltener. Oberneuland.
T. collaris, Grav. — Häufig. Ellen. Oberneuland etc.

Tachyporus, Grav.

T. obtusus, L. — Ueberall häufig.
T. chrysomelinus, L. — Desgleichen; gemein.
T. hypnorum, F. — Verbreitet und häufig.
T. ruficollis, Grav. — Nicht selten. Oberneuland. Vegesack.
T. brunneus, F. — Selten. Oberneuland. Lesum.

Conosoma, Kraatz.

C. litoreum, L. — Oberneuland. Vegesack etc. Ziemlich selten.

C. pubescens, Payk. — Oberneulander Gegend. Syker Geest etc. Desgleichen.

C. immaculatum, Steph. (fusculum, Erichs.). — Lesum.

C. pedicularium, Grav. — Vahr.

Bolitobius, Steph.

B. analis, Payk. — Ziemlich selten. Gegend von Oberneuland etc. Wesermündung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. cingulatus, Mannerh. — Nicht selten. Oberneuland. Rockwinkel. Umgegend von Vegesack. Oldenburger Geest (Westerburg).

B. atricapillus, F. — Verbreitet; ziemlich häufig.

B. lunulatus, L. — Seltener. Vegesacker und Oldenburger Geest.

B. striatus, Oliv. — S. N.

B. trinotatus, Erichs. — Umgegend von Vegesack. Nicht häufig.

B. exoletus, Erichs. — Desgleichen.

B. pygmaeus, F. — Desgl., häufiger; auch bei Oldenburg.

Mycetoporus, Mannerh.

M. lucidus, Erichs. — In altem Laub bei Buchenstämmen. Blumenthal.

M. longulus, Mannerh. — Gegend von Oberneuland und Vegesack. Selten.

M. lepidus, Grav. — Häufiger; verbreitet.

Heterothops, Steph.

H. dissimilis, Grav. — Nicht selten. Oberneuland. Rotenburger Geest.

H. quadripunctula, Grav. — Viel seltener. Oberneuland.

Quedius, Steph.

Q. dilatatus, F. — Aeusserst selten. Horn.

Q. lateralis, Grav. — Vegesack. 1 Ex.

Q. fulgidus, F. — Verbreitet; nicht selten.

Q. scitus, Grav. — Selten. Horn.

Q. impressus, Panz. — Nicht selten auf der Lesum-Vegesacker und Oldenburger Geest; einzeln zu Oberneuland.

Q. molochinus, Grav. — Verbreitet; ziemlich häufig. Die Varietät mit rothen Flügeldecken zu Rockwinkel selten, in der Blumenhorst bei Vegesack häufig.

Q. fuliginosus, Grav. — Desgleichen, häufig; z. B. Gegend von Oberneuland, Syker und Vegesacker Geest.

Q. picipes, Mannerh. — In der Blumenhorst häufig.

Q. fumatus, Steph. (peltatus, Erichs.). — Daselbst einzeln.

Q. humeralis, Steph. (suturalis, Kiesenw.). — Oberneuland; einzeln.

Q. maurorufus, Grav. — In der Blumenhorst häufig.

Q. rufipes, Grav. — Oberneuland; einzeln.

Q. attenuatus, Gyll. — Bremen, Oldenburg; einzeln.

Q. boops, Grav. — In der Blumenhorst und sonst um Vegesack nicht selten.

Q. lucidulus, Erichs. — Oberneuland. Sehr selten.

Q. infuscatus, Erichs. — Daselbst. Ziemlich selten.

Q. chrysurus, Kiesenw. — Daselbst. 1 Ex.

Creophilus, Mannerh.

Cr. maxillosus, L. — Ueberall. Häufig.

Emus, Curt.

E. hirtus, L. — Sehr selten. Langenkamp. Oldenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leistotrophus, Perty.

L. nebulosus, F. — Verbreitet; ziemlich häufig.

L. murinus, L. — Desgleichen; häufig.

Staphylinus, L.

St. stercorarius, Oliv. — S. 1 Ex. — Oldenburg 1 Ex.

St. pubescens, Deg. — Sehr verbreitet; ziemlich häufig.

St. erythropterus, L. — Ueberall; häufig.

St. caeserus, Cederhj. — Auf der Vorgeest (Oberneuland, Rockwinkel, Horn, Walle) ziemlich selten; auf der Geest sehr verbreitet und häufig, z. B. Sagehorn, Bassum, Hasbruch, Umgegend von Oldenburg, Wildeshausen.

St. fossor, Scop. — Oldenburg. 1 Ex. — N.

Ocypus, Steph.

O. olens, Müll. — Auf der Geest; in Waldungen häufig. Platjenwerbe. Schönebeck. Holthorst. Blumenthal. Hasbruch. Bassum. Oldenburg.

O. similis, F. — Nicht häufig. Lilienthal. Oberneuland. Bremen. Wildeshausen etc.

O. brunnipes, F. — Oberneuland; selten (4 Ex.). Ebenso in der Umgegend von Vegesack.

O. fuscatus, Grav. — Oberneuland. Horn. Vegesacker Gegend. Stedingerland. Ziemlich häufig.

O. picipennis, F. — Selten. Bremen.

O. cupreus, Rossi. — Häufig. Gegend von Oberneuland. Auf der Geest sehr verbreitet.

O. morio, Grav. — Sehr verbreitet; ziemlich häufig.

Philonthus, Curt.

Ph. splendens, F. — Verbreitet; sehr häufig.

Ph. intermedius, Lacord. — Oberneuland. Selten.

Ph. laminatus, Creutz. — Verbreitet; sehr häufig.

Ph. nitidus, F. — Oberneuland etc. Selten.

Ph. succicola, Thoms. — Verbreitet; häufig.

Ph. aeneus, Rossi. — Ueberall; sehr häufig.

Ph. rotundicollis, Ménétr. (scutatus, Erichs.) — Oberneuland. Rockwinkel. Selten; unter Laub. (16 Ex.).

Ph. decorus, Grav. — Rockwinkel. Oberneuland. Lilienthal. Schönebeck. Hasbruch. Nicht selten unter Laub.

Ph. politus, L. — Verbreitet. Unter Laub sehr häufig.

Ph. lucens, Mannerh. — Oberneulander Gegend. Ziemlich selten.

Ph. atratus, Grav. — Weserstrand (Werder, Osterdeich). Fehrfeld. Oberneuland etc. Wasserhorst. Ziemlich häufig.

Ph. marginatus, F. — Gegend von Oberneuland und Vegesack. Gemein.

Ph. umbratilis, Grav. — Oberneuland. Selten.

Ph. varius, Gyll. — Oberneuland. Horn. Lesum etc. Sehr häufig Var. bimaculatus einzeln.

Ph. sordidus, Grav. — Oberneuland. Horn. Schwachhausen. Ziemlich häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ph. cephalotes, Grav. — Bollen. Arsten. Bremen. Oberneuland etc. Nicht selten. — Dieser und der Vorige sind wohl richtiger als Varietäten einer Art aufzufassen, da ein reichlich vorliegendes Material Uebergangsexemplare in Bezug auf Grösse, Gestalt des Kopfes und Punktirung der Flügeldecken aufweist, die sich mit Sicherheit keiner der beiden Formen zugesellen lassen.

Ph. xantholoma, Grav. — An der Wesermündung häufig.

Ph. ebeninus, Grav. — Kortenmoor. Oberneuland. Oldenburg. Ziemlich selten.

Ph. corvinus, Erichs. — Oberneuland. Schwachhausen. Oldenburg etc. Nicht selten.

Ph. fumigatus, Erichs. — Oberneuland. Selten.

Ph. bipustulatus, Panz. — Oberneuland. Rockwinkel. Nicht häufig.

Ph. sanguinolentus, Grav. — Verbreitet; häufig.

Ph. longicornis, Steph. (scybalarius, Nordm.) — Oberneuland. Selten.

Ph. varians, Payk. — Verbreitet und häufig.

Ph. agilis, Grav. — Oberneuland. Selten. Etwa die Hälfte der Exemplare hat nur vier Punkte in jeder Rückenreihe des Halsschildes, die beiderseits gleichmässig ausgebildet sind. (Vermehrung oder Verminderung der Punktzahl, die sich durch unsymmetrische Entwickelung gewöhnlich leicht als Abnormität charakterisirt, ist mir ausserdem bei Ph. aeneus, varius, ebeninus, corvinus, fumarius und nigrita — bei den meisten mehrfach — vorgekommen).

Ph. ventralis, Grav. — Oberneuland. Bruchhausen. Nicht häufig.

Ph. quisquiliarius, Gyll. — Oberneuland. Selten.

Ph. fumarius, Grav. — Daselbst. Nicht häufig.

Ph. nigrita, Grav. — Daselbst. Etwas häufiger.

Ph. micans, Grav. — Verbreitet; sehr häufig.

Ph. fulvipes, F. — An der Weser und Hunte; nicht häufig.

Ph. astutus, Erichs. — Mahndorf. Rockwinkel. Sehr selten.

Ph. nigritulus, Grav. — Sagehorn. Oberneuland. Horn. Weserufer (Bremen, Bremerhaven). Nicht selten.

Ph. punctus, Grav. — Oberneuland. Sehr selten.

Ph. puella, Nordm. — N. 1 Ex.

Ph. cinerascens, Grav. — Timmersloh. Oberneuland. Nicht selten.

Ph. villosulus, Steph. (elongatulus, Erichs.) — Oberneuland. 1 Exemplar.

Ph. prolixus, Erichs. — Wesermündung.

Xantholinus, Serv.

X. punctulatus, Payk. — Verbreitet und häufig.

X. ochraceus, Gyll. — Desgleichen.

X. linearis, Oliv. — Ueberall gemein.

X. fulgidus, F. — Oberneuland. Sehr selten.

Leptacinus, Erichs.

L. parumpunctatus, Gyll. — N.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Baptolinus, Kraatz.

B. affinis, Payk. (alternans, Grav.) — Hasbruch.

Othius, Steph.

O. fulvipennis, F. — Auf der Geest verbreitet; Gegend von Oberneuland. Ziemlich häufig. Einzeln auch bei Bremen gefunden.

O. melanocephalus, Grav. — Oberneuland. Vegesacker und Rotenburger Geest. Nicht selten.

O. myrmecophilus, Kiesenw. — Bei Vegesack. 1 Ex.

Lathrobium, Grav.

L. brunnipes, F. — Verbreitet; häufig.

L. elongatum, L. — Desgleichen.

L. boreale, Hochh. — Desgleichen.

L. fulvipenne, Gyll. — Desgleichen.

L. rufipenne, Gyll. — Oberneuland. Sehr selten.

L. multipunctatum, Grav. — Vegesack. Ebenso.

L. quadratum, Payk. — Verbreitet; häufig. — Z. B. Blockland, Oberneuland, Horn, Bremen, Gruppenbühren.

L. terminatum, Grav. — Oberneuland. Nicht häufig.

Cryptobium, Mannerh.

Cr. fracticorne, Payk. — Oberneuland. Rotenburger Gegend. Sehr selten.

Stilicus, Latr.

St. fragilis, Grav. — C. 1 Ex.

St. rufipes, Germ. — Verbreitet. Nicht selten.

St. subtilis, Erichs. — Lilienthal. Oberneuland. Sehr selten.

St. similis, Erichs. — Oberneuland. 1 Ex.

St. Erichsoni, Fauvel. (orbiculatus, Erichs.) — Gegend von Oberneuland und Vegesack. Selten.

St. orbiculatus, Payk. (affinis, Erichs.) — Wesermündung.

Paederus, F.

P. littoralis, Grav. — Lilienthal. Bremen. Scharmbeck. Umgegend von Vegesack. Hasbruch etc. Nicht selten.

P. riparius, L. — Aussendeich bei Oberneuland. Rockwinkel. Mahndorf. Weserufer bei Arbergen. Hunte-Ufer bei Wardenburg. Häufig.

P. fuscipes, Curt. (longipennis, Erichs.) — Bremen (Vorstadt). Vegesack. Oldenburg. Nicht häufig.

P. ruficollis, F. — Vegesacker und Oldenburger Geest. Nicht häufig.

Dianous, Samouell.

D. coerulescens, Gyll. — C. 1 Ex.

Stenus, Latr.

St. biguttatus, L. Oberneuland. Nicht häufig.

St. bipunctatus, Erichs. — An der Lesum (Grohn), Weser (Hastedt, Werder), Hunte (Wardenburg); häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

St. bimaculatus, Gyll. — Oberneuland. Oldenburger Geest. Ziemlich häufig.

St. juno, F. — Verbreitet; sehr häufig.

St. ater, Mannerh. — Oberneuland. Oyter Moor etc. Häufig.

St. buphthalmus, Grav. — N.

St. carbonarius, Gyll. — Oberneuland. Selten.

St. morio, Grav. — Daselbst. Häufig.

St. atratulus, Erichs. — Vahr.

St. clavicornis, Scop. (speculator, Lacord.) — Verbreitet und häufig. — „Es ist unmöglich, in Scopoli's Beschreibung ein M. dieses Käfers zu verkennen." (Erichson, Käf. d. M. 546.) Trotzdem wird die Art St. speculator genannt, weil der auf einer Verkennung beruhende St. clavicornis, F. als Synonym zu einer anderen Art gehört!

St. scrutator, Erichs. — Oberneuland. Nicht selten.

St. humilis, Erichs. — Daselbst.

St. pumilio, Erichs. — Daselbst. 2 Ex.

St. nigritulus, Gyll. — Daselbst.

St. brunnipes, Steph. (unicolor, Erichs.). — Rotenburger Geest.

St. pallitarsis, Steph. (plantaris, Erichs.). — Vahr etc. Nicht selten.

St. impressus, Germ. — Vegesacker Geest. Selten.

St. tarsalis, Ljungh. — N.

St. oculatus, Grav. - Verbreitet und häufig.

St. cicindeloides, Schall. — Oberneuland.

St. latifrons, Erichs. — Vahr.

Oxyporus, F.

O. rufus, L. — Verbreitet und ziemlich häufig.

O maxillosus, F. — C. 1 Ex.

Bledius, Steph.

Bl. tricornis, Hbst. — Wesermündung.

Bl. subterraneus, Erichs. — Am Mühlenteich zu Hude häufig.

Bl. opacus, Block. — Weserufer (Werder).

Bl. fracticornis, Payk. — Selten. Rockwinkel. Hude.

Bl. longulus, Erichs. — Oberneuland. 1 Ex.

Platystethus, Mannerh.

Pl. morsitans, Payk. — Verbreitet und häufig.

Oxytelus, Grav.

O. rugosus, F. — Ueberall gemein.

O. piceus, L. — Oberneuland etc. Nicht selten.

O. sculptus, Grav. — Desgleichen.

O. inustus, Grav. — Oberneuland. Schönebeck. Selten.

O. sculpturatus, Grav. — Vahr. Oberneuland etc. Nicht selten.

O. complanatus, Erichs. — Ellen. Oberneuland etc. Nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

O. nitidulus, Grav. — Verbreitet und häufig.
O. depressus, Grav. — Desgleichen; gemein.

Haploderus, Steph.

H. caelatus, Grav. — Oberneuland. Schönebeck. Nicht selten.

Trogophloeus, Mannerh.

Tr. riparius, Lacord. — Am Weserstrande (Stadtwerder); nicht selten.
Tr. bilineatus, Erichs. — Daselbst.
Tr. inquilinus, Erichs. — Daselbst.

Coprophilus, Latr.

C. striatulus, F. — Oberneuland. Rockwinkel. Horn. Oldenburger Geest (Westerburg). Nicht selten.

Lesteva, Latr.

L. macroelytron, Fourcr. (bicolor, Payk.). — Verbreitet; ziemlich häufig.

Acidota, Steph.

A. crenata, F. — Sagehorn. Oberneuland. Vegesack. Ziemlich selten.

Olophrum, Erichs.

O. piceum, Gyll. — Oberneuland. Vegesack. Selten.

Lathrimaeum, Erichs.

L. melanocephalum, Ill. — Oberneuland. Rockwinkel. Vegesacker Gegend. Nicht selten.
L. fusculum, Erichs. — Oberneuland. 1 Ex.

Homalium, Grav.

H. rivulare, Payk. — Ueberall gemein.
H. caesum, Grav. — Oberneuland.
H. deplanatum, Gyll. — Verbreitet und häufig.
H. testaceum, Erichs. — Um Vegesack nicht selten.
H. vile, Erichs. — Daselbst.
H melanocephalum, F. (brunneum, Payk.). — Oberneuland etc. Nicht häufig,
H. iopterum, Steph. (lucidum, Erichs.). — Oberneuland. Vegesack. Desgleichen.
H. rufipes, Fourcr. (florale, Payk.) — Verbreitet; ziemlich häufig.

Anthobium, Steph.

A. minutum, F. — Oberneuland. Rockwinkel etc. Häufig.
A. torquatum, Marsh. (scutellare, Erichs.). — Sehr verbreitet; gemein.
A. sorbi, Gyll. — N.

Protinus, Latr.

Pr. brachypterus, F. — In der Gegend von Vegesack; nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Megarthrus, Steph.

M. depressus, Payk. — Schönebeck und sonst in der Vegesacker Gegend. Nicht häufig.

M. denticollis, Beck. — Daselbst. Seltener.

Pselaphidae.

Pselaphus, Hbst.

Ps. Heisei, Hbst. — Im Oldenburgischen; selten.

Ps. dresdensis, Hbst. — (H.).

Tychus, Leach.

T. niger. Payk. — Auf der Vegesacker Geest (Schönebeck etc.) häufig.

Batrisus, Aubé.

B. venustus, Reichenb. — Hasbruch.

Bryaxis, Leach.

Br. longicornis, Leach. (sanguinea, Aubé.) — Oberneuland, Rockwinkel; selten. Häufiger auf der Geest, z. B. bei Oldenburg.

Br. fossulata, Reichenb. — N. — Oldenburg.

Br. impressa, Panz. — Oldenburg.

Clavigeridae.

Claviger, Preyssl.

Cl. testaceus, Preyssl. (foveolatus, Müll.). — Oldenburg.

Scydmaenidae.

Scydmaenus, Latr.

Sc. scutellaris, Müll. & Kze. — Vegesacker Geest.

Sc. collaris, Müll. & Kze. — Daselbst.

Sc. angulatus, Müll. & Kze. — Daselbst.

Sc. elongatulus, Müll. & Kze. — Daselbst.

Sc. hirticollis, Ill. — Daselbst überall; nicht selten.

Silphidae.

Choleva, Latr.

Ch. angustata, F. — Verbreitet; nicht selten.

Ch. cisteloides, Froehl. — Desgleichen. Z. B. Oberneuland. Scharmbeck. Lesum. Vegesack.

Ch. Wilkini, Spence. — Vegesack.

Ch. picipes, F. — W. 1. Ex.

Ch. fusca, Panz. — Rockwinkel.

Ch. umbrina, Erichs. — Vegesack.

Ch. nigricans, Spence. — Verbreitet; nicht selten.

Ch. „tristis, Latr.“ — (H.).

Ch. Watsoni, Spence. — In der Gegend von Oberneuland häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ch. sericea, Panz. — S.
Ch. anisotomoides, Spence. — Hasbruch. 2. Ex.

Colon, Hbst.

C. viennense, Hbst. — Vegesack.

Silpha, L.

S. littoralis, L. — Stellenweise; nicht häufig. Z. B. bei Rotenburg, Rockwinkel, Lesum. Die Form clavipes: S. 1 Ex.
S. thoracica, L. — Verbreitet; in Gehölzen häufig.
S. quadripunctata, L. — Desgleichen. Häufig, aber nicht gesellig, auf Gesträuch, im Winter unter Laub; z. B. Lilienthal, Oberneuland, Rockwinkel, Blockdiek, Neuenland, Burg, Schönebeck, Blumenthal.
S. rugosa, L. — Verbreitet; nicht gerade häufig.
S. sinuata, F. — Desgleichen; häufiger.
S. dispar, Hbst. — Vegesacker und Oldenburger Geest; selten.
S. opaca, L. — Verbreitet; ziemlich häufig.
S. carinata, Ill. — Selten und einzeln; mehrfach in Pilzen gefunden. Bremen (1 Ex.). Lesum. Vegesack. Oldenburg. Wildeshausen; hier etwas häufiger.
S. reticulata, F. — Auf der Geest überall, auf der Vorgeest von Borgfeld bis Tenever sehr häufig.
S. tristis, Ill. — Auf der Vorgeest (Oberneuland, Rockwinkel, Ellen, Kämena, Osterholz) ziemlich selten; häufiger auf der Lesumer und Oldenburger Geest.
S. obscura, L. — Ueberall häufig.
S. laevigata, F. — Auf der Geest (Holthorst, Oldenburg), selten und einzeln.
S. atrata, L. — Ueberall häufig.

Necrophorus, F.

N. germanicus, L. — Sehr selten. Langenkamp. Blumenthal.
N. humator, F. — Ueberall; häufig.
N. vespillo, L. — Desgleichen; gemein.
N. vestigator, Herschel. — Rockwinkel. Horn. Hastedt. Bremen. Lesum etc. Ziemlich selten.
N. interruptus, Steph. — Lesum. 1 Ex.
N. investigator, Zetterst. (ruspator, Erichs.). — Auf der Geest und Vorgeest; in Gehölzen ziemlich häufig.
N. sepultor, Charp. — Schwachhausen. Bremen. Oldenburg. Einzeln und selten.
N. mortuorum, F. — Oberneuland (in Gehölzen nicht selten). Bremen (im Keller eines Hauses mitten in der Stadt mehrfach gefangen). Walle. Lesum. Huchtingen. Oldenburg.

Anisotoma, Ill.

A. cinnamomea, Panz. — Oberneuland. 1 Ex.
A. dubia, Kugel. — Um Vegesack häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Colenis, Erichs.

C. immunda, Sturm. (dentipes, Gyll.) — N.

Liodes, Latr.

L. humeralis, Kugel. — Selten. Oberneuland. Vegesack (Blumenthal etc.). Oldenburg (Wardenburg).

Agathidium, Ill.

A. atrum, Payk. — Um Vegesack; selten.
A. seminulum, L. — Daselbst; häufiger.
A. laevigatum, Erichs. — S.

Trichopterygidae.

Trichopteryx, Kirby.

Tr. atomaria, Deg. — Rockwinkel. In einem Gehölz unter Laub in grosser Anzahl gefunden.

Scaphidiidae.

Scaphidium, Oliv.

Sc. quadrimaculatum, Oliv. — Auf der Geest. Selten; gesellig. Hasbruch. Blumenthal etc.

Scaphisoma, Leach.

Sc. agaricinum, L. — Gegend von Vegesack. Hasbruch. Oldenburg. Nicht selten.
Sc. assimile, Erichs. — N. 1 Expl.

Histeridae.

Platysoma, Leach.

Pl. depressum, F. — W.

Hister, L.

H. unicolor, L. — Ueberall häufig.
H. cadaverinus, Hoffm. — Desgleichen.
H. terricola, Germ. — S. 1 Expl.
H. merdarius, Hoffm. — Oberneuland. Horn. Selten.
H. fimetarius, Hbst. — Verbreitet und häufig.
H neglectus, Germ. — Desgleichen.
H. carbonarius, Ill. — Desgleichen.
H. ventralis, Mars. — Desgleichen.
H. purpurascens, Hbst. — Seltener.
H. marginatus, Erichs. — Horn. Oberneuland etc. Seltener.
H. stercorarius, Hoffm. — Verbreitet; ziemlich häufig.
H. quadrimaculatus, L. — S.
H. quadrinotatus, Scriba. — Selten; stellenweise gesellig. Oberneuland. Blockdiek. Schwachhausen. Werder etc.
H. bissexstriatus, F. — Selten. Oberneuland etc. Oldenburg.
H. bimaculatus, L. — Ziemlich selten. Horn. Achterdiek. Rockwinkel etc.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. duodecimstriatus, Schrk. — Desgleichen. Oberneuland. Horn. Lesum.

Hetaerius, Erichs.

H. ferrugineus, Oliv. (sesquicornis, Preyssl.). — Bei Vegesack 1 Expl. Oldenburg 1 Expl.

Dendrophilus, Leach.

D. punctatus, Hbst. — Oberneuland. Sehr selten.

Saprinus, Erichs.

S. nitidulus, Payk. — Verbreitet und häufig.
S. aeneus, F. — Desgleichen; an sandigen Orten.
S. rugifrons, Payk. — Selten. Vegesacker Gegend.
S. metallicus, Hbst. — Nicht selten. Bollen. Oberneuland etc.

Gnathoncus, Jacq.-Duv.

Gn. rotundatus, Kugel. — Lilienthal. Horn. Oberneuland. Mahndorf. Lesum etc. Ziemlich häufig.

Teretrius, Erichs.

T. picipes, F. — Sehr selten. Rockwinkel. Gruppenbühren.

Onthophilus, Leach.

O. sulcatus, F. — Ellen. Rockwinkel. Lesum. Ziemlich selten.
O. striatus, F. - Um Vegesack (Schönebeck etc.). Nicht selten.

Phalacridae.

Phalacrus, Payk.

Ph. coruscus, Payk. — Verbreitet und häufig.

Olibrus, Erichs.

O. corticalis, Panz. — Oberneuland. Selten.
O. aeneus, F. — Verbreitet und häufig.
O. bicolor, F. — S.
O. pygmaeus, Sturm. — Sagehorn 1 Expl.
O. testaceus, Panz. (geminus, Ill.). — Verbreitet und häufig. „Testaceus“ ist die älteste, wiederherzustellende Bezeichnung für diese Species. Illiger schlug in der Krit. Rev. I. 27 (1805) „geminus“ dafür vor, „weil Sphaeridium testaceum ein wahrer Phalacrus ist“. Da aber gegenwärtig kein Collisionsfall vorliegt und in der Beschreibung nur das Kugellan'sche Manuscript angezogen wird; ferner „consimilis, Marsh.“ späteren Datums (von 1802) ist, so wird „testaceus“ zu restituiren sein. Mit Sphaeridium testaceum F. (jetzt zum Genus Litochrus, Erichs. gehörig) steht die Art in keinerlei synonymischem Zusammenhange.
O. piceus, Steph. — Lilienthal. Timmersloh. Nicht selten.
O. oblongus, Erichs. — Oberneuland 1 Expl.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nitidulariae.

Cercus, Latr.

C. pedicularius, L. — Verbreitet nicht selten.

Brachypterus, Kugel.

Br. gravidus, Ill. — N.

Br. glaber, Newm. (pubescens, Erichs.). — Oyter Moor. Rockwinkel etc. Nicht selten.

Br. urticae, F. — Verbreitet. Ziemlich häufig.

Carpophilus, Leach.

C. hemipterus, L. — C.

C. sexpustulatus, F. — Oberneuland. Selten.

Epuraea, Erichs.

E. decemguttata, F. — Rockwinkel. Sehr selten.

E. aestiva, L. — Verbreitet; nicht selten.

E. melina, Sturm. — Hasbruch.

E. deleta, Sturm. — Selten. Oberneuland.

E. obsoleta, F. — Desgleichen.

E. oblonga, Hbst. — Desgleichen.

E. florea, Erichs. — Langenkamp.

Nitidula, F.

N. bipustulata, L. — Verbreitet und häufig.

N. rufipes, L. — S. N.

N. quadripustulata, F. — Oberneuland. Häufig.

Soronia, Erichs.

S. punctatissima, Ill. — Rockwinkel. Selten. C. S. W.

S. grisea, L. — Verbreitet; nicht selten. Oberneuland. Bremen. Gröpelingen. Iprump etc.

Amphotis, Erichs.

A. marginata, F. — Selten. Oberneuland. Oldenburger Geest (Donnerschwee).

Omosita, Erichs.

O. colon, L. — Verbreitet, nicht selten; z. B. Oberneuland. Lesum. Oldenburg.

O. discoidea, F. — Desgleichen; häufig.

Thalycra, Erichs.

Th. fervida, Oliv. — Um Vegesack; selten.

Pria, Steph.

Pr. dulcamarae, Scop. — Oldenburg.

Meligethes, Steph.

M. brassicae, Scop. (aeneus, F.). — Ueberall gemein. — Der von den Neueren nirgends erwähnte Dermestes brassicae, Scop. gehört zufolge der Beschreibung Entom. carniol. 17. 45 (1763) zu dieser Art.

M. viridescens, F. — Fast eben so häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

M. symphyti, Heer. — Verbreitet und häufig; z. B. Oberneuland. Horn. St. Magnus.
M. brunnicornis, Sturm. — Oberneuland.
M. viduatus, Sturm. — Daselbst häufig.
M. maurus, Sturm. — Rockwinkel. St. Magnus.
M. lugubris, Sturm. — Oberneuland.

Pocadius, Erichs.

P. ferrugineus, F. — Oberneuland.

Cychramus, Kugel.

C. fungicola, Heer. — Oberneuland 1 Expl.
C. luteus, F. — Auf der Geest stellenweise häufig, so z. B. im Hasbruch.

Cryptarcha, Shuck.

Cr. strigata, F. — Oberneuland. Rockwinkel etc. Ziemlich selten.
Cr. imperialis, F. — C.

Ips, F.

I. quadriguttatus, F. — Rockwinkel. Schönebeck. Oldenburg. Ziemlich selten.
I. quadripunctatus, Hbst. — Oberneuland. Rockwinkel. Nicht selten. Oldenburg.
I. quadripustulatus, L. — Rockwinkel. Selten.

Pityophagus, Shuck.

P. ferrugineus, L. — Oberneuland. Gruppenbühren. Sehr selten.

Rhizophagus, Hbst.

Rh. depressus, F. — Oberneuland. Selten.
Rh. parallelocollis, Gyll. — Ziemlich verbreitet; zu Oberneuland etc. nicht selten.
Rh. dispar, Payk. — Oldenburg.
Rh. bipustulatus, F. — Daselbst. N.
Rh. politus, Hellw. — Oberneuland etc. Selten.

Trogositidae.

Trogosita, Oliv.

Tr. mauritanica, L. — Bremen. Oldenburg. Nicht häufig.

Peltis, Ill.

P. ferruginea, L. — S. — Oldenburg.
P. oblonga, L. — Verden.

Colydiidae.

Orthocerus, Latr.

O. clavicornis, L. — S. W. N.

Ditoma, Hbst.

D. crenata, Hbst. — W. S. etc. Gristede.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Synchita, Hellw.

S. juglandis, F. — (H.)

Cicones, Curt.

C. variegatus, Hellw. — Gruppenbühren 1 Expl.

Cerylon, Latr.

C. histeroides, F. — Im Hasbruch und bei Oldenburg nicht selten. — C. S. N. etc.

C. ferrugineum, Steph. (angustatum, Erichs.) — Daselbst; selten.

Cucujidae.

Brontes, F.

Br. planatus, L. — N.

Pediacus, Shuck.

P. depressus, Hbst. — C. 1 Expl.

Silvanus, Latr.

S. surinamensis, L. (frumentarius, F.). — C. T.

Cryptophagidae.

Cryptophagus, Hbst.

Cr. lycoperdi, Hbst. — Selten; gesellig. Timmersloh.
Cr. saginatus, Sturm. — Oberneuland.
Cr. scanicus, L. — Verbreitet und häufig.
Cr. quercinus, Kraatz. — Oberneuland.
Cr. cellaris, Scop. — N.
Cr. acutangulus, Gyll. — Oberneuland. Nicht selten.

Latridiidae.

Latridius, Hbst.

L. lardarius, Deg. — Verbreitet; nicht selten.
L. angusticollis, Humm. — Oberneuland. Selten.
L. transversus, Oliv. — Horn.
L. minutus, L. — Ueberall gemein.

Corticaria, Marsh.

C. pubescens, Gyll. — Ueberall häufig.
C. serrata, Payk. — Verbreitet; nicht selten.
C. gibbosa, Hbst. — Desgleichen; häufig. Lilienthal, Oberneuland, Blockdiek, Horn, Oldenburg etc.

Mycetophagidae.

Mycetophagus, Hellw.

M. quadripustulatus, L. — S.
M. variabilis, Hellw. — N. — Hundsmühlen.
M. decempunctatus, F. — N.
M. atomarius, F. — Um Vegesack. Selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

M. multipunctatus, Hellw. — W. S. N.
M. populi, F. — C.

Triphyllus, Latr.

Tr. punctatus, Hellw. — N.

Typhaea, Steph.

T. fumata, L. — Verbreitet und häufig.

Dermestidae.

Dermestes, L.

D. vulpinus, F. — W. S.
D. Frischi, Kugel. — N.
D. murinus, L. — Ziemlich selten. Oberneuland etc.
D. undulatus, Brahm. — Sehr selten, aber gesellig. Oberneuland etc.
D. laniarius, Ill. — Häufiger. Bollen. Bremen. Scharmbeck. — S. N. W. etc.
D. lardarius, L. — Ueberall gemein.
D. bicolor, F. — Gröpelingen. 1 Ex. — N. 1 Ex.

Attagenus, Latr.

A. pellio, L. — Ueberall gemein.
A. vigintiguttatus, F. — S.

Megatoma, Hbst.

M. undata, L. — Verbreitet; selten.

Tiresias, Steph.

T. serra, F. — N.

Anthrenus, Geoffr.

A. scrofulariae, L. — W. S.
A. pimpinellae, F. — Verbreitet und häufig.
A. varius, F. — W. S.
A. museorum, L. — Ueberall gemein.
A. claviger, Erichs. — Seltner. Oberneuland. Rockwinkel. St. Magnus.

Trinodes, Latr.

Tr. hirtus, F. — Verbreitet. In der Gegend von Oberneuland häufig.

Byrrhidae.

Byrrhus, L.

B. pilula, L. — Verbreitet. Sehr häufig.
B. fasciatus, Oliv. — Desgleichen. Nicht häufig.
B. dorsalis, F. — Desgleichen.
B. murinus, Ill. — Selten. Sagehorn. Oldenburg.

Cytilus, Erichs.

C. varius, F. — Verbreitet und häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pedilophorus, Steff.

P. aeneus, F. — Stellenweise; ziemlich selten. Oberneuland. Hastedt. Neustadt (1 Ex.). Bruchhausen. Huntlosen etc.

P. nitens, Panz. — (H.).

Simplocaria, Steph.

S. semistriata, Ill. — Gegend von Oberneuland und Horn; nicht selten. — Oldenburg.

Georyssidae.

Georyssus, Latr.

G. pygmaeus, F. — Bei Wardenburg an der Hunte häufig.

Parnidae.

Dryops, Oliv. (Parnus, F.)[1]

Dr. prolifericornis, F. — Verbreitet und häufig.

Dr. lutulentus, Erichs. — An der Weser nicht selten; einzeln zu Oberneuland.

Dr. auriculatus, Panz. — Ziemlich häufig. Oberneuland. St. Magnus etc. Oldenburg.

Heteroceridae.

Heterocerus, F.

H. flexuosus, Steph. (femoralis, Kiesenw.) — An der Wesermündung.

H. marginatus, F. — Verbreitet; stellenweise häufig. Z. B. Horn. Oldenburg.

H. hispidulus, Kiesenw. — Seltner. Rockwinkel. Langenkämp.

H. fenestratus, Thunb. (laevigatus, Panz.) — Verbreitet; stellenweise häufig. Z. B. Rethfeld zu Oberneuland. Weserufer beim Werder. — Ich finde keinen Grund, die viel ältere Thunbergsche Benennung zu verwerfen.

Lucanidae.

Lucanus, Scop.

L. cervus, L. — Häufig und stellenweise gemein auf der Ottersberg-Rotenburger, Syker und Oldenburger Geest; seltner

---

[1]) „Dryops", von Olivier in der Encycl. meth. auf Dr. auriculatus (= prolifericornis) gegründet, hat „Parnus" gegenüber die Priorität. Es scheint mir unstatthaft, die Oliviersche Gattung auf eine Art zu beschränken, die erst viel später entdeckt wurde; zumal da der P. substriatus durch einzelne Angaben in der Gattungsbeschreibung Entom. III. 41 bis (1795) geradezu von Olivier's Genus ausgeschlossen wird. — „Parnus", durch Nichts berechtigt als eben durch den Gebrauch, ist als Synonym zu citiren; Dryops, Leach. = Pomatinus, Sturm; Dryops, F. = Oncomera, Steph.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

um Vegesack (Grohn, St. Magnus, Stoteler Wald) und im Hasbruch; sehr selten in der Gegend von Oberneuland; ein Exemplar bei Walle gefunden. Var. hircus mit der Stammform, aber selten.

Dorcus, M'Leay.

D. parallelepipedus, L. — Auf der Oldenburger (Rastede) und Vegesacker Geest (Leuchtenburg) selten; häufiger bei Zeven, bis nach Lüneburg zu.

Platycerus, Geoffr.

Pl. caraboides, L. — Auf der Geest, nicht selten. Oldenbüttel. Lesum. Holthorst. Blumenthal. Hasbruch.

Sinodendron, Hellw.

+S. cylindricum, L. — Auf der Geest: Beckedorf, Hasbruch (häufig); im Oldenburgischen ziemlich verbreitet. Einzeln bei Kirchhuchtingen und Bollen gefunden.

Scarabaeidae.

Caccobius, Thoms.

C. Schreberi, L. — Oldenburger Geest. — N.

Copris, Geoffr.

C. lunaris, L. — (H.).

Onthophagus, Latr.

O. taurus, L. — Oberneuland. Rockwinkel. Im Herbst stellenweise häufig.

O. verticicornis, Laich. (nutans, F.) — Wildeshausen.

O. vacca, L. — Rockwinkel. Arsten. Selten; meistens var. medius. — S. N. W.

O. coenobita, Hbst. — Verbreitet; in der Oberneulander Gegend und stellenweise auf der Geest ziemlich häufig, seltner auf den Viehweiden bei Bremen.

O. fracticornis, Preyssl. — Desgleichen; häufiger.

O. nuchicornis, L. — Ebenso, doch gleichmässiger verbreitet

O. lemur, F. — Wildeshausen.

O. ovatus, L. — Oldenburger und Wildeshauser Geest; selten.

Aphodius, Ill.

A. erraticus, L. — Verbreitet; nicht selten.

A. scrutator, Hbst. — S. (Fundortsangabe irrig?)

A. subterraneus, L. — Ueberall häufig.

A. fossor, L. — Desgleichen; gemein. Var. silvaticus ziemlich selten.

A. haemorrhoidalis, L. — Oberneuland. Rockwinkel. Kämena. Pauliner Marsch. Ziemlich selten. 1 Ex. mit rothen Flügeldecken.

A. scybalarius, F. — Ueberall gemein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. foetens, F. — Pauliner Marsch. Osterholz. Selten. — Häufiger auf der Oldenburger Geest (Huntlosen etc.).

A. fimetarius, L. — Ueberall gemein.

A. ater, Deg. — Verbreitet; ziemlich häufig.

A. granarius, L. — Ueberall gemein.

A. sordidus, F. — Zu Oberneuland selten; auf der Geest verbreitet und häufig.

A. rufus, Moll. (rufescens, F.) — Oberneuland, stellenweise nicht selten; wie eine Anzahl anderer Arten im Herbst erscheinend.

A. nitidulus, F. — S.

A. plagiatus, L. — N. 1 Ex. der schwarzen Varietät.

A. inquinatus, Hbst. — Ueberall gemein.

A. sticticus, Panz. — Gegend von Oberneuland und Vegesack. Hasbruch. Nicht selten.

A. tesselatus, Payk. — Oberneuland; im Herbst nicht selten.

A. tristis, Panz. — N.

A. pusillus, Hbst. — Oberneuland etc. Nicht selten.

A. merdarius, F. — Rockwinkel. Schwachhausen. Ziemlich selten. Häufiger auf der Vegesacker Geest (St. Magnus etc.).

A. punctatosulcatus, Sturm. — Ueberall gemein. (Den ächten A. prodromus habe ich hier bis jetzt nicht finden können).

A. contaminatus, Hbst. — Stellenweise sehr häufig. Oberneuland. Rockwinkel. Lesum etc.

A. obliteratus, Panz. — Oberneuland. Sehr selten. Ebenso bei Oldenburg.

A. rufipes, L. — Ueberall; im Spätsommer und Herbst sehr häufig.

A. luridus, F. — Verbreitet; ziemlich häufig. Var. nigripes ebenso; var. variegatus selten.

Oxyomus, Casteln.

O. testudinarius, F. — N.

O. porcatus, F. — Ueberall häufig.

Psammobius, Heer.

Ps. cruciatosulcatus, Preyssl. (sulcicollis, Ill.). — W. N.

Aegialia, Latr.

Ae. rufa, F. — Oberneuland. Aeusserst selten.

Ae. arenaria, F. — Norderney (S.). Hamburg (Preller). Wird ohne Zweifel an der Wesermündung zu finden sein.

Geotrupes, Latr.

G. typhoeus, L. — Auf der Geest verbreitet; stellenweise (auf Schafweiden auf der Haide) sehr gemein. Gegend von Rotenburg. Ottersberg. Sagehorn. Brinkum. Bruchhausen. Wildeshausen. Stickgras. Lobbendorf. Beckedorf. Schwanewede. Leuchtenburg etc. Ca. 6 Ex. zu Oberneuland, eins in Bremen gefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

G. stercorarius, L. (mesoleius, Thoms. und putridarius, Erichs.). — Ueberall, namentlich auf der Geest und an verschiedenen Orten der Vorgeest (Oberneuland, Huchtingen etc.) häufig; selten in der nächsten Umgebung Bremens (Wisch, Schwachhausen, Walle etc.). — Die letztgenannte der beiden Formen scheint viel seltener zu sein.

G. mutator, Marsh. — Im Frühjahr häufig. Oberneuland, Oldenburg etc.

G. silvaticus, Panz. — Verbreitet; in Gehölzen gemein.

G. vernalis, L. — Auf der Geest überall häufig; sehr vereinzelt auf der anliegenden Vorgeest (Oberneuland. Huchtingen).

Trox, F.

Tr. sabulosus, L. — Oberneuland. Ziemlich selten.

Tr. scaber, L. — Daselbst. Sehr selten.

Hoplia, Ill.

H. philanthus, Sulz. — Einzeln in und bei Bremen gefunden.

H. graminicola, F. — Bei Hastedt; selten. 1 Ex. am alten Wall gefangen.

Homaloplia, Steph.

H. ruricola, F. — W. N. — Bei Oldenburg (Drielogger Holz).

Serica, M'Leay.

S. brunnea, L. — Verbreitet; selten, aber stellenweise (z. B. am Hollerfleth zu Oberneuland) in grosser Menge.

Melolontha, F.

M. vulgaris, F. — Ueberall gemein, wenn auch nur stellenweise (z. B. Pauliner Marsch) in so fabelhafter Menge wie im südlichern Deutschland. Fehlt nach zuverlässiger Angabe auf der Rotenburger Geest stellenweise ganz. — Var. albida nicht selten.

M. hippocastani, F. — N.

Polyphylla, Harris.

P. fullo, L. — Wehnen bei Oldenburg. 1 Ex.

Rhizotrogus, Latr.

Rh. solstitialis, L. — Auf der Geest; selten um Vegesack (Lobbendorf, Lesum, Scharmbeck); häufig bei Oldenburg, Wildeshausen, Verden, Rotenburg etc. Einzeln an der Weser (Bollen, Stephaniweide).

Rh. fuscus, Scop. — S. Die beiden schlecht erhaltenen Exemplare bedürfen einer genaueren Untersuchung.

Rh. ochraceus, Knoch. — Wildeshausen. 1 Ex. — Im nördlichen Deutschland, westlich von der Elbe (nach Erichson).

Phyllopertha, Steph.

Ph. horticola, L. — Ueberall gemein.

Anomala, Samouell.

A. aenea, Deg. (Frischi, F.). — Ueberall; meist häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oryctes, Ill.

O. nasicornis, L. — In Bremen in Lohgerbereien häufig. Im Landgebiet mehr vereinzelt: Ottersberg. Oberneuland. Langenkamp. Horn. Lilienthal. Scharmbeck. Blumenthal. Stuhr.

Cetonia, F.

C. marmorata, F. — Horn. Oberneuland etc. Selten.

C. floricola, Hbst. — N. (var. aenea).

C. aurata, L. — Oberneuland. Horn. Bremen. Gröpelingen. Ziemlich selten. Auf der Geest verbreitet und vielerorts gemein.

Osmoderma, Serv.

O. eremita, Scop. — Oberneuland. Horn. Löhnhorst. Hasbruch. Nicht häufig. Aus einer morschen Eiche zu Rockwinkel eine grosse Anzahl Larven dieser Art erhalten. Schlüter 10.VII.86

Gnorimus, Serv.

Gn. variabilis, L. — Im Hasbruch; selten. Rotenburger Geest.

Gn. nobilis, L. — Auf der Geest selten, doch mitunter gesellig; z. B. St. Magnus, Wehnen bei Oldenburg. — Horn. 1 Ex.

Trichius, F.

Tr. fasciatus, L. — N.

Buprestidae.

Poecilonota, Esch.

P. decipiens, Mannerh. — N. W. — Wohl eingeführt.

Buprestis, L.

B. punctata, F. — Bei Bremen 1 Ex. gefangen.

Agrilus, Steph.

A. viridis, L. — S. — Im Oldenburgischen (Gristede).

A. coeruleus, Rossi. — Im Hasbruch nicht selten. — N. S.

A. angustulus, Ill. — Gegend von Oberneuland und Vegesack; selten.

A. laticornis, Ill. — N.

Trachys, F.

Tr. minuta, L. — Gristede.

Eucnemidae.

Trixagus, Kugel.

Tr. dermestoides, L. — Verbreitet und häufig.

Melasis, Oliv.

M. buprestoides, L. — Schönebeck. Selten.

Microrhagus, Esch.

M. pygmaeus, F. — N. 1 Ex.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Elateridae.

Adelocera, Latr.

A. punctata, Hbst. (carbonaria, Schrk.) — N. 1 Ex.

Lacon, Casteln.

L. murinus, L. — Ueberall häufig.

Elater, L.

E. sanguineus, L. — C. S. W. N. — Lesum. 1 Ex. — Häufiger (Oberneuland, St. Magnus) ist eine verwandte, fast eben so grosse Form mit stärker gewölbtem, nur hinten gerinntem, ebenfalls schwarz behaartem Halsschilde und rothgelben Flügeldecken. Diese, sowie andere Elateriden, zu deren Bestimmung die Bearbeitungen von Germar und Kiesenwetter nicht ausreichten, mögen besonderer Beachtung empfohlen sein.

E. lythropterus, Germ. — N. 1 Ex.

E. sanguinolentus, Schrk. — Verbreitet; nicht häufig. Oberneuland. Rockwinkel. Bremen. Lankenau. Oldenburg etc.

E. erubescens, Esch. (crocatus, Casteln.) — Desgleichen, selten.

E. ferrugatus, Lacord. (pomorum, Germ.). — Desgleichen; häufiger. — Eine kleine Form mit scharlachrothen Flügeldecken, die sehr verbreitet und namentlich im Oyter Moor häufig ist, bleibt noch zu bestimmen.

E. balteatus, L. — Sehr verbreitet; nicht häufig. In Mooren (z.-B. Oyter Moor; bei Varel) gemein.

E. nigrinus, Hbst. — S. 1 Ex.

Megapenthes, Kiesenw.

M. tibialis, Lacord. — Oberneuland. Sehr selten.

Cryptohypnus, Esch.

Cr. pulchellus, L. — Verbreitet; nicht selten.

Cardiophorus, Esch.

C. thoracicus, F. — S. — Bei Rotenburg nicht selten.

C. discicollis, Hbst. — Auf der Geest, sehr selten. Vielstedt. Gristede.

C. ruficollis, L. — N. 1 Ex.

C. nigerrimus, Erichs. — Sehr selten. Schönebeck. Vielstedt.

C. asellus, Erichs. — Oberneuland. Horn etc. Selten.

C. cinereus, Hbst. — Sehr verbreitet und häufig.

C. equiseti, Hbst. — C. N.

C. rubripes, Germ. — Bollen.

Melanotus, Esch.

M. punctolineatus, Pelerin. (niger, F.). — Oberneuland. Sehr selten. Häufiger auf der Delmenhorster Geest (Bookhorn), bei Oldenburg etc.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

M. brunnipes, Germ. — N. 1 Expl.
M. castanipes, Payk. — Ueberall; häufig.
M. rufipes, Hbst. — Oberneuland. Sehr selten.

Limonius, Esch.

L. pilosus, Leske. (nigripes, Gyll.) — Selten und einzeln. Arsten. Vegesack. Oldenburg etc.

L. aeruginosus, Oliv. (cylindricus, Payk.) — Ueberall sehr häufig.

L. minutus, L. — Stellenweise nicht selten. Oberneuland. Bürgerpark etc.

L. parvulus, Panz. — C. S.

L. aeneoniger, Deg. (Bructeri, Panz.). — S.

Athous, Esch.

A. niger, L. — Ueberall häufig. Var. scrutator sehr selten (Bremen, Delmenhorst).

A. haemorrhoidalis, F. — Desgleichen.

A. vittatus, F. — Auf der Geest ziemlich häufig; z. B. Scharmbeck. Schönebeck. Hasbruch.

A. longicollis, Oliv. — C. S. N.

A. subfuscus, Müll. — Verbreitet; in Gehölzen sehr häufig.

Corymbites, Latr.

C. pectinicornis, L. — Nicht selten. Oberneuland. Rockwinkel. Bremen (1 Expl.). Scharmbeck. Vegesack. Hasbruch. Oldenburg. Wildeshausen.

C. cupreus, F. — Oldenburg. — S. (Var. aeruginosus).

C. purpureus, Poda. (haematodes. F.) — C. S.

C. castaneus, L. — S. Bei Oldenburg; selten.

C. sjaelandicus, Müll. (tessellatus, F.) — Verbreitet; nicht selten. Gemein im Oyter Moor. Var. assimilis etwas seltener.

C. quercus, Oliv. — Hasbruch. Selten.

C. tessellatus, L. (holosericeus, Oliv.). — Verbreitet; zu Oberneuland, Horn, im Hasbruch etc. nicht selten.

C. aeneus, L. — Ueberall gemein.

C. nigricornis, Panz. (metallicus, Payk.). — Sehr selten. Oberneuland, Horn, im Hasbruch etc. nicht selten.

C. latus, F. — Auf der Geest, selten. Bassum. Oldenburg.

C. bipustulatus, L. — Verbreitet; in der Gegend von Oberneuland und Oldenburg nicht selten.

C. cinctus, Payk. — Rockwinkel. Horn. Hasbruch etc. Selten.

C. cruciatus, L. — Oberneuland. Rockwinkel. Lesum. Vegesack. Oldenburg. Selten.

Agriotes, Esch.

A. pilosellus, Schönh. (pilosus, Panz.). — Selten und einzeln. Schönebeck. Oldenburg.

A. sputator, L. — Auf der Vorgeest ziemlich selten (Rockwinkel, Bremen); auf der Geest häufig (Scharmbeck, St. Magnus, Gruppenbühren etc.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. lineatus, L. — Ueberall häufig.
A. obscurus, L. — Desgleichen; sehr häufig.
A. aterrimus, L. — Desgleichen.
A. sobrinus, Kiesenw. — Um Vegesack; nicht selten.

Sericus, Esch.

S. brunneus, L. — In Mooren nicht selten (Oyter Moor. Stedingerland); auch auf der Geest: Bassum. Vegesack. Oldenburg.
S. marginatus, L. — Verbreitet und häufig.

Synaptus, Esch.

S. filiformis, F. — In der Nähe der Weser häufig. Bollen. Hastedt. Bremen. Stephaniweide.

Adrastus, Esch.

A. pallens, F. — Verbreitet und häufig.

Lepturoides, Hbst.

L. linearis, L. — Verbreitet; nicht selten. Fast nur gleichfarbige W.; mesomelas sehr selten.

Dascillidae.

Helodes, Latr.

H. minuta, L. — Oldenburg.

Microcara, Thoms.

M. testacea, L. — Verbreitet und häufig.

Cyphon, Redt.

C. coarctatus, Payk. — Verbreitet und häufig.
C. nitidulus, Thoms. — St. Magnus.
C. variabilis, Thunb. — Oberneuland. Bremen etc. Nicht selten.
C. pallidulus, Bohem. — Oberneuland. Oyter Moor. Nicht häufig.
C. padi, L. — Zu Oberneuland selten. Umgegend von Vegesack.

Scirtes, Ill.

Sc. hemisphaericus, L. — Am Deichschlot zu Oberneuland; stellenweise gesellig. Desgleichen an der Weser (Bremerhaven) und Hunte (Wildeshausen).

Malacodermata.

Dictyoptera, Latr.

D. sanguinea, L. — N.

Eros, Newm.

E. coccineus, L. (aurora, Hbst.). — Oberneuland (am Hollerdeich); äusserst selten. — W. N.

Lampyris, Geoffr.

L. noctiluca, L. — Rockwinkel. Hollerdeich bei Oberneuland. Osterholz. Nicht selten. Auch auf der Vegesacker Geest.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lamprorrhiza, Jacq.-Duv.

L. splendidula, L. — N. Im Oldenburgischen stellenweise (Hatten, Wechloy, Wehnen etc.).

Telephorus, Schaeff.

T. fuscus, L. — Ueberall gemein.
T. rusticus, Fall. — Desgleichen.
T. nigricans, Müll. — Desgleichen.
T. pellucidus, F. — Verbreitet und häufig.
T. lividus, L. — Ueberall gemein. Var. dispar sehr selten; nur in wenigen Exemplaren gefunden.
T. haemorrhoidalis, F. — Auf der Geest; von Lesum bis Vegesack, im Hasbruch etc. nicht selten.
T. rufus, L. — Ueberall gemein.
T. pallidus, Goeze. (bicolor, Panz.). — Seltener.
T. discoideus, Ahr. — Verbreitet und häufig.
T. fulvicollis, F. — Verbreitet; ziemlich häufig.
T. bicolor, Hbst. (thoracicus, Oliv.) — Desgleichen. Zu den Synonymen dieser Art ist hinzuzufügen: Cantharis fulvicollis Redt. Fn. aust. ed. II. p. 527; C. thoracica Redt. l. c. gehört zum Vorigen. Kiesenwetter (der in der Beschreibung von C. thoracica des besonders charakteristischen gelben Schildchens nicht gedenkt) bringt letzteres Citat irrthümlich bei jeder der beiden Arten.
T. fulvus, Scop. — Ueberall gemein.
T. fuscicornis, Oliv. — Um Vegesack; selten.
T. limbatus, Thoms. — Verbreitet; nicht selten.
T. testaceus, L. — Anscheinend seltener. Vegesacker Geest.
T. pallipes, F. — Verbreitet und häufig.
T. ater, L. — Oldenburg.

Silis, Latr.

S. ruficollis, F. — N.

Malthinus, Latr.

M. fasciatus, Oliv. — Bei Vegesack 1 Expl.
M. punctatus, Fourcr. — Auf der Vegesacker Geest (Schönebeck, Leuchtenburg etc.); häufig.
M. frontalis, Marsh. — Oberneuland. Langenkamp. Selten.

Malthodes, Kiesenw.

M. minimus, L. (sanguinolentus, Fall.). — Nicht häufig. Hastedt. Vegesack.
M. marginatus, Latr. — Verbreitet; nicht selten.
M. atomus, Thoms. (brevicollis, Kiesenw.). — Um Vegesack; nicht häufig.

Malachius, F.

M. aeneus, L. — Ueberall gemein.
M. bipustulatus, L. — Desgleichen.
M. viridis, F. — Verbreitet; wenig seltener.
M. marginellus, Oliv. — Selten, aber stellenweise in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

grosser Menge; z. B. Oberneuland, Bremen, Vegesack, im Oldenburgischen (Mansholt, Wildeshausen etc.).

Axinotarsus, Motsch.

A. pulicarius, F. — Ziemlich verbreitet, doch nicht überall gleich häufig. Oberneuland. Schwachhausen. Lesum. Leuchtenburg etc.

A. ruficollis, Oliv. — N.

Anthocomus, Erichs.

A. rufus, Hbst. (sanguinolentus, F.). — N. 1 Expl.

A. equestris, F. — Verbreitet und häufig.

A. fasciatus, L. — Desgleichen.

Charopus, Erichs.

Ch. flavipes, Payk. — Vegesacker Geest; selten.

Troglops, Erichs.

Tr. albicans, L. — Oberneuland. Aeusserst selten.

Tr. cornigera, Kiesenw. — Schönebeck. Desgleichen.

Dasytes, Payk.

D. niger, L. — Oberneuland etc. Selten.

D. coeruleus, Deg. — Desgleichen. — Häufig auf der Geest: um Vegesack, Oldenburg, im Hasbruch etc.

D. flavipes, Oliv. — Ueberall gemein.

D. obscurus, Gyll. — Oberneuland. Selten.

Dolichosoma, Steph.

D. nobile, Ill. — Norderney (S.). Hamburg (Preller).

Haplocnemus, Steph.

H. pini, Redt. — S. N. W.

H. nigricornis, F. — C. S.

Byturus, Latr.

B. sambuci, Scop. (fumatus, F.). — Ueberall gemein.

B. tomentosus, F. — Verbreitet und häufig.

Cleridae.

Tillus, Oliv.

+T. elongatus, L. — Osterholz. Rockwinkel. Oldenburg etc. Selten.

Opilo, Latr.

O. mollis, L. — Verbreitet; nicht selten. Die Form domesticus seltener (z. B. Rockwinkel, Scharmbeck); häufiger sind Uebergangsformen, z. B. grosse Exemplare mit auslaufenden Punktreihen oder mit durchgehender Wurzelbinde auf den Flügeldecken.

Thanasimus, Latr.

Th. formicarius, L. — Auf der Geest und hier und da auf der Vorgeest; verbreitet, aber nicht besonders häufig und meist einzeln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Trichodes, Hbst.

Tr. apiarius, L. — N. S.

Orthopleura, Spin.

O. sanguinicollis, F. — N. 1 Ex.

Corynetes, Hbst.

C. coeruleus, Deg. — Ueberall gemein. — C. ruficornis, Sturm, ist schwerlich specifisch verschieden. Die Sculptur der Flügeldecken bietet keine durchgreifenden Unterscheidungsmerkmale; die Farbe der Tarsen und der Fühlergeissel variirt von Rostroth durch Rothbraun und Pechbraun in Schwarz.

Lymexylon, F.

L. navale, L. — S.

Ptinidae.

Hedobia, Latr.

H. imperialis, L. — Verbreitet, aber nicht häufig.

H. regalis, Duft. — Sehr selten. Oberneuland. Bollen.

Ptinus, L.

Pt. rufipes, Oliv. — Verbreitet, aber nicht häufig. Oberneuland. Vegesack etc.

Pt. fur, L. — Ueberall häufig.

Pt. latro, F. — Verbreitet und häufig.

Niptus, Boield.

N. hololeucus, Falderm. — Verbreitet, ziemlich selten; stellenweise gesellig. Bremen. Oberneuland. Rotenburger Geest etc.

N. globulus, Jll. — Bremen. 1 Ex.

N. griseofuscus, Deg. (crenatus, F.). — Oberneuland. Oldenburg etc. Selten.

Anobiidae.

Anobium, F.

A. pertinax, L. — S. 1 Ex. — Oldenburg 1 Ex.

A. domesticum, Fourcr. — Ueberall gemein.

A. punctatum, Deg. (fulvicorne, Sturm.). — C.

A. emarginatum, Duft. — C. 1 (nicht mehr kenntliches) Ex.

A. paniceum, L. — Oberneuland. Oldenburg etc. Nicht häufig.

Xestobium, Motsch.

X. rufovillosum, Deg. (tessellatum, Oliv.) — Verbreitet und häufig.

Ernobius, Thoms.

E. abietis, F. — S.

E. mollis, L. — C. S. — Bremen, Oldenburg; einzeln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ptilinus, Geoffr.

Pt. pectinicornis, L. — Verbreitet; stellenweise häufig.

Trypopitys, Redt.

Tr. carpini, Hbst. — C. 2 Ex.

Xyletinus, Latr.

X. ater, Panz. — Iprump. S. N.

Dorcatoma, Hbst.

D. flavicornis, F. — Rockwinkel.

Aspidophorus, Latr.

A. orbiculatus, Gyll. — Oberneuland. Selten.

Lyctus, F.

L. fuscus, L. (canaliculatus, F.) — C. S. N. W. etc. Zahlreiche Ex. — Oldenburg. — Dass die schon seit Langem bei dieser Art citirte Silpha fusca nach Ausweis der Linné'schen Sammlung wirklich hierher gehört, scheinen Gemminger & Harold übersehen zu haben.

L. pubescens, Panz. — Oldenburg.

Rhopalodontus, Mellié.

Rh. perforatus, Gyll. — C. 1 Ex.

Cis, Latr.

C. boleti, Scop. — Verbreitet; nicht selten.

C. micans, Hbst. — N. — Oldenburg.

C. hispidus, Payk. — Nicht selten. Oberneuland. Lesum etc.

C. alni, Gyll. — Oberneuland; gesellig.

Tenebrionidae.

Blaps, F.

Bl. mortisaga, L. — Verbreitet; nicht häufig. Huchtingen. Arsten. Bremen. Rotenburg etc.

Bl. similis, Latr. — Viel häufiger; wohl überall.

Crypticus, Latr.

Cr. quisquilius, L. — In Sandgegenden, verbreitet und sehr häufig.

Pedinus, Latr.

P. femoralis, L. — C.

Opatrum, F.

O. sabulosum, L. — Ueberall gemein.

Microzoum, Redt.

M. tibiale, F. — Auf der Geest stellenweise nicht selten: Verden, Oldenburg. — C. W. S. N.

Heledona, Latr.

H. agricola, Hbst. — W. S. N. — Oldenburg.

Hoplocephala, Casteln. & Brullé.

H. haemorrhoidalis, F. — C. 45 Ex.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Scaphidema, Redt.

Sc. metallicum, F. — (aeneum, Panz.) — N.

Platydema, Casteln. & Brullé.

Pl. dytiscoides, Rossi. (violaceum, F.) — C. 1 Ex. — Oldenburg.

Tribolium, M'Leay.

Tr. ferrugineum, F. — C. 11 Ex. — Oldenburg.

Tr. bifoveolatum, Duft. — C. 1 Ex.

Alphitobius, Steph.

A. diaperinus, Panz. — Oberneuland. 1 Ex. — W. N. S.

Tenebrio, L.

T. opacus, Duft. — C. 1 Ex.

T. obscurus, F. — S. 1 Ex.

T. molitor, L. — Ueberall gemein. Mehrfach auch im Mulm alter Bäume gefunden.

Helops, F.

H. lanipes, L. — S.

H. striatus, Fourcr. — Auf der Geest sehr verbreitet und häufig; z. B. Sagehorn. Bruchhausen. Oldenburg. Vegesack (Blumenthal etc.).

H. Fabricii, Gemm. (quisquilius, F.). — Daselbst; selten. Sagehorn.

Cistelidae.

Allecula, F.

A. morio, F. — Bremen, Oberneuland etc. Selten.

Cistela, Geoffr.

C. luperus, Hbst. — Oldenburg.

C. ceramboides, L. — Gristede. 1 Ex.

C. atra, F. — Verbreitet; nicht selten. Rockwinkel. Horn. Sebaldsbrück. Bremen. Bassum. Hasbruch. Scharmbeck. Vegesack etc.

Mycetophila, Gyll.

M. linearis, Jll. — Selten; mitunter gesellig. Gegend von Oberneuland, Oldenburg etc.

Pythidae.

Pytho, Latr.

P. depressus, L. — W. S. etc. — 1 Ex. bei Bremen gefunden. Von Herrn Inspector Wiepken in einem morschen Stamme bei Oldenburg zu Hunderten und in allen Varietäten angetroffen.

Salpingus, Ill.

S. castaneus, Panz. — Oberneuland. Selten. Oldenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rhinosimus, Latr.

Rh. ruficollis, L. — Oberneuland. Selten.
Rh. planirostris, F. — Daselbst; häufiger. Auch auf der Vegesacker und Oldenburger Geest.

Melandryidae.

Eustrophus, Latr.

E. dermestoides, F. — Umgegend von Vegesack; selten.

Abdera, Steph.

A. flexuosa, Payk. — Im Hasbruch; gesellig.

Melandrya, F.

M. caraboides, L. — Verbreitet und nicht selten; gesellig. Osterholz. Blockdiek. Oberneuland. Sagehorn. Gegend von Vegesack. Vielstedt etc.

Lagriariae.

Lagria, F.

L. hirta, L. — Ueberall gemein.

Anthicidae.

Notoxus, Geoffr.

N. monoceros, L. — Verbreitet und häufig.

Anthicus, Payk.

A. floralis, L. — Oberneuland. Horn etc. Nicht häufig.
A. antherinus, L. — Selten. Hastedt. Oldenburg.

Mordellonae.

Mordella, L.

M. fasciata, F. — Selten. Horn. Oldenburg etc.
M. aculeata, L. — S. 1 Ex. — Butjadingen.

Mordellistena, Costa.

M. abdominalis, F. — S. N.
M. lateralis, Oliv. — Vegesacker Geest; selten und einzeln.
M. pumila, Gyll. — Daselbst; weniger selten.

Anaspis, Geoffr.

A. frontalis, L. — Verbreitet; sehr häufig. Var. atra und flava desgleichen.
A. fasciata, Forst. (Geoffroyi, Müll.) — Gegend von Oberneuland und Vegesack; stellenweise häufig.
A. thoracica, L. — Oberneuland. Rockwinkel. Hasbruch. Ziemlich selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Meloidae.

Meloe, L.

M. proscarabaeus, L. — Verbreitet. Nicht selten, aber meist einzeln. Sagehorn. Schevemoor. Oberneuland. Rockwinkel. Achterdiek. Lehe. Vahr. Osterholz. Hastedt. Fehrfeld. Arsten. Huchtingen. Oldenburger und Rotenburger Geest etc.

M. violaceus, Marsh. — Im Obervielande (Buntenthorssteinweg etc.) nicht selten. — W. N. S. etc.

M. autumnalis, Oliv. — N. 1 Ex.

M. variegatus, Donov. — Bei Arsten nicht selten. Einzeln auf der Geest: Blumenthal, Donnerschwee.

M. brevicollis, Panz. — Auf der Geest stellenweise häufig. Sagehorn. Ritterhude. Scharmbeck. Platjenwerbe. Blumenthal. Oldenburg. Bassum.

Cantharis, L.

C. vesicatoria, L. — S.

Oedemeridae.

Nacerdes, Schmidt.

N. melanura, L. — Vegesack. S. 1 Ex. — Oldenburg. 1 Ex.

Oedemera, Oliv.

Oe. nobilis, Scop. (coerulea, L.) — (H.) — In keiner hiesigen Sammlung; schwerlich einheimisch.

Oe flavipes, F. — N. 1 Ex. — Oldenburg 1 Ex.

Oe. virescens, L. — N. — Oldenburg.

Oe. lurida, Marsh. — Stellenweise häufig. Horn. Vahr. Schwachhausen. Lesum. Grohn. — Besonderer Beachtung zu empfehlen; Redtenbacher's Zweifel über die Gültigkeit der Art scheinen mir berechtigt.

Chrysanthia, Schmidt.

Chr. viridissima, L. — Auf der Vegesacker Geest; selten und einzeln.

Chr. viridis, Schmidt. — Desgleichen; ebenso auf der Oldenburger Geest (Gristede).

Curculiones.

Otiorrhynchus, Germ.

O. tenebricosus, Hbst. — C. S. — Rastede.

O. laevigatus, F. — W. N.

O. niger, F. — C. — Stellenweise auf der Geest im Oldenburgischen: Hasbruch, Rastede.

O. morio, F. — Sehr häufig in der Flussmarsch und an Flussdeichen, so an der Weser bei Bollen, Hastedt, Bremen, Warfleth; an der Wumme bei Wasserhorst, Lesum; im Binnenlande stellenweise: Bremen (Neustadt, Vorstadt), Hastedt, Oster-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

holz, Ottersberg, Syker und Delmenhorster Geest, Stedingerland. — Die Form ebeninus, sowie alle Uebergänge, mit dem Typus.

O. raucus, F. — Oldenburger Geest (Wardenburg etc.); selten. — N.

O. singularis, L. (picipes, F.) — Verbreitet; sehr häufig.

O. sulcatus, F. — Verbreitet, nicht häufig; manchmal gesellig.

O. tristis. Scop. (nigrita, F.) — N. 1 Ex.

O. ligustici, L. — Verbreitet, doch nicht überall. Nicht selten. Schwachhausen. Bremen (Bürgerpark, Neustadt, Werder etc.). Arsten. Vegesack.

O. ovatus, L. — Verbreitet; sehr häufig. Var. pabulinus desgleichen.

Barypithes, Jacq.-Duv.

B. araneiformis, Schrk. (brunnipes, Oliv.) — Bassum. 3 Exemplare.

B. mollicomus, Ahr. — Oberneuland. Sehr selten.

Platytarsus, Schönh.

Pl. echinatus, Bonsd. — Vegesacker und Oldenburger Geest; selten und einzeln.

Trachyphloeus, Germ.

Tr. scabriculus, L. — Gegend von Oberneuland, Ellen etc. Nicht eben selten.

Tr. scaber, L. — Daselbst; selten.

Phyllobius, Schönh.

Ph. alneti, F. — Ueberall häufig.

Ph. argentatus, L. — Desgleichen.

Ph. maculicornis, Germ. — Delmenhorster und Vegesacker Geest; stellenweise häufig.

Ph. oblongus, L. — Stellenweise; nicht häufig. Oberneuland. Vahr. Oldenburg etc.

Ph. piri, L. — Verbreitet und häufig.

Ph. pomonae, Oliv. — In der Oberneulander Gegend auf Tanacetum gemein. — Oldenburg.

Cneorrhinns, Schönh.

Cn. globatus, Hbst. (geminatus, F.) — In Sandgegenden gemein.

Liophloeus, Germ.

L. nubilus, F. — Verbreitet; nicht selten; z. B. Rablinghausen. Bremen. Lesum. Warfleth.

Barynotus, Germ.

B. obscurus, F. — Verbreitet; nicht selten.

B. moerens, F. — C. S. — Am Weserufer: Golzwarden. Bremerhaven.

Strophosomus, Schönh.

Str. coryli, F. — Ueberall gemein.

Str. obesus, Marsh. — Auf der Vorgeest (Oberneuland,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blockdiek) selten; auf der Geest überall häufig, z. B. Sagehorn. St. Magnus. Schönebeck. Delmenhorst. Hasbruch. Vielstedt. Bruchhausen. Wildeshausen.

Str. lateralis, Payk. (limbatus, F.) — Auf der Vegesacker Geest, nicht häufig.

Str. faber, Hbst. — N. — Oldenburg.

Str. squamulatus, Hbst. — (H.).

Sciaphilus, Schönh.

Sc. muricatus, F. — Nicht häufig. Osterholz. Oberneuland. Schorf. Hasbruch. Oldenburg.

Sc. micans, F. — S. — Oldenburg.

Eusomus, Germ.

E. ovulum, Germ. — C. 1 Ex.

Sitones, Germ.

S. griseus, F. — Auf der Geest (z. B. Umgegend des Hasbruch, Vegesack, Lesum,) auf Sarothamnus häufig; selten zu Oberneuland.

S. flavescens, Marsh. — Ueberall gemein.

S. lineellus, Bonsd. — W. N.

S. crinitus, Oliv. — Häufig. Ellen. Oberneuland etc.

S. regensteinensis, Hbst. — Auf der Oldenburger Geest (Gruppenbühren, Vielstedt, Hude, Littel etc.) auf Sarothamnus nicht selten; ebenso bei Vegesack.

S. cambricus, Steph. — Oberneuland. Rockwinkel. Horn. Nicht selten.

S. lineatus, L. — Ueberall gemein.

S. lateralis, Gyll. — Umgegend des Hasbruch.

S. hispidulus, F. — Verbreitet und häufig.

Metallites, Germ.

M. mollis, Germ. — N. 1 Ex.

M. atomarius, Oliv. — N. — Oldenburg.

Polydrosus, Germ.

P. undatus, F. — Oldenburg.

P. planifrons, Gyll. — Oberneuland. 1 Ex.

P. flavipes, Deg. — Hasbruch.

P. pterygomalis, Bohem. — Daselbst; nicht selten.

P. cervinus, L. — Verbreitet; sehr häufig. In der Gegend von Oberneuland sind röthliche Exemplare vorwiegend; im Oyter Moor und vielfach auf der Geest grünliche.

P. chrysomela, Oliv. — Vegesacker Geest; nicht häufig.

P. sericeus, Schall. — Daselbst (Schönebeck etc.), auch im Hasbruch; nicht selten,

Tanymecus, Schönh.

T. palliatus, F. — C.

Chlorophanus, Germ.

Chl. viridis, L. — Stellenweise; nicht häufig. Vegesack Wasserhorst. Oberneuland. Bremen. Wildeshausen etc.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Liparus, Oliv.

L. germanus, L. — N. 1 Ex.

L. coronatus, Goeze. — Desgleichen. — Hoya.

Liosoma, Steph.

L. ovatulum, Clairv. — Um Vegesack, selten; gesellig. Ein (unreifes) Exemplar ist hell rostroth mit pechschwarzen Flügeldecken.

Alophus, Schönh.

A. triguttatus, F. — Verbreitet; nicht häufig.

Hypera, Germ.

H. punctata, F. — Verbreitet und häufig.

H. fasciculata, Hbst. — Viel seltner. Oberneuland, Bremen etc.; einzeln.

H. elongata, Payk. — Oberneuland. Selten.

H. arundinis, Payk. — Daselbst. Noch seltner.

H. rumicis, L. — Ueberall häufig.

H. pollux, F. — N.

H. suspiciosa, Hbst. — S.

H. plantaginis, Deg. — Selten; in der Blüthe von Lotus corniculatus. Blockdiek. Oldenburg.

H. murina, F. — N. — Bremen.

H. polygoni, L. — Ueberall häufig.

H. postica, Gyll. — N.

H. nigrirostris, F. — Verbreitet; nicht selten.

Cleonus, Schönh.

Cl. quadripunctatus, Schrk. (ophthalmicus, Rossi). — C. 1 Expl. — Schwerlich einheimisch.

Cl. tigrinus, Panz. (marmoratus, F.) — N. W. — Pauliner Marsch (1 Expl.). Stedingerland.

Cl. sulcirostris, L. — Verbreitet und häufig.

Cl. nebulosus, L. — C. S. N. Rotenburger und Oldenburger Geest.

Cl. turbatus, Fahr. — C. W. N. S. etc. Oldenburg.

Cl. affinis, Schrk. (albidus, F.) — Oberneuland. Sehr selten. Oldenburg.

Larinus, Germ.

L. planus, F. — Oberneuland. Achterdiek. Vegesacker und Oldenburger Gegend. Selten.

Lixus, F.

L. paraplecticus, L. — Sehr selten; meist in Mehrzahl beisammen. Stephaniweide. Hodenberg zu Oberneuland. Im Oldenburgischen hin und wieder.

L. iridis, Oliv. — S. — Im Oldenburgischen stellenweise (Moorhausen, Wildeshausen). Lüneburg.

L. Ascanii, L. — N. 6 Ex.

L. cylindricus, Hbst. (bardanae, F.). — Nicht selten; gesellig. Gegend von Rotenburg, Oberneuland (Aussendeichsland,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blockdiek, Achterdiek), Bremen (neuer Torfcanal, Stephaniweide), Gröpelingen, Ritterhude, Oldenburg, Wildeshausen.

Lepyrus, Schönh.

L. colon, L. — Stellenweise nicht selten. Bremen. Ritterhude. Oldenburg etc.

L. capucinus, Schall. (binotatus, F.). — W. N. S. Hasbruch.

Curculio, L.

C. abietis, L. — Verbreitet und häufig. Var. pinastri selten.

C. fatuus, Rossi. — Desgleichen; ziemlich selten. Oberneuland. Bremen. Oldenburg. Wildeshausen.

Pissodes, Germ.

P. pini, L. — Auf der Geest nicht selten. Z. B. Lesum. Oldenburg.

P. notatus, F. — W. S. — Im Oldenburgischen.

P. piniphilus, Hbst. — N. 1 Ex.

Grypidius, Schönh.

Gr. equiseti, F. — Nicht selten. Bremen (Neustadt, Stephaniweide). Horn. Vahr. Oberneuland.

Erirrhinus, Schönh.

E. bimaculatus, F. — In der Marsch und Vorgeest verbreitet; nicht selten.

E. acridulus, L. — Desgleichen; gemein.

E. festucae, Hbst. — N. Bei Bremerhaven und weiter abwärts an der Weser nicht selten.

E. nereis, Payk. — Oberneuland 1 Ex.

E. longimanus, Forst. (vorax. F.). — Verbreitet, stellenweise häufig; z. B. Horn, Habenhausen.

E. macropus, Redt. — Desgleichen; selten, aber stellenweise in grosser Menge; z. B. Oberneuland, Horn, Vahr, Oldenburg.

E. bituberculatus, Zetterst. — In der Gegend von Oberneuland nicht selten.

E. validirostris, Gyll. — Desgleichen.

E. pectoralis, Panz. — S.

E. tortrix, L. — Gegend von Oberneuland und Delmenhorst; nicht selten.

Mecinus, Germ.

M. piraster, Hbst. — Selten. Oberneuland. Hasbruch. Oldenburg etc.

Hydronomus, Schönh.

H. alismatis, Marsh. — Vegesacker Gegend. S. Zahlreiche Exemplare.

Bagous, Germ.

B. cylindrus, Payk. — In der Nähe der Weser; selten. Arbergen.

B. binodulus, Hbst. — Stephaniweide; nicht häufig. W. S. N. etc.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. collignensis, Hbst. (lutulentus, Gyll.). — Oberneuland und Vegesacker Gegend; selten.

Anoplus, Schönh.

A. plantaris, Naez. — Auf Birken häufig, namentlich in Mooren. Rockwinkel. Oyter Moor. Stedingerland. Gruppenbühren. Wardenburg etc.

Balaninus, Germ.

B. cerasorum, F. (villosus, Hbst.). — Verbreitet, stellenweise (Vahr, Oberneuland etc.) häufig.

B. glandium, Marsh. — Gegend von Oberneuland, Vegesack und Oldenburg; nicht selten.

B. nucum, L. — S. 1 Ex.

B. tessellatus, Fourcr. (turbatus, Gyll.). — Verbreitet; in Gehölzen ziemlich häufig. In Grösse, Färbung und Beschuppung erheblich variirend, ebenso in der Länge und Krümmung des Rüssels der W.

B. Herbsti, Gemm. (cerasorum, Hbst.) — Selten und einzeln. Oberneuland. Oldenburg.

B. rubidus, Gyll. — St. Magnus 1 Ex. Oldenburg.

B. crux, F. — Verbreitet und häufig; auf Weiden und Pappeln.

B. brassicae, F. — Ebenso; oft mit Vorigem zusammen.

B. pyrrhoceras, Marsh. — N. — Oldenburg.

Anthonomus, Germ.

A. ulmi, Deg. — S. N.

A. pomorum, L. — Verbreitet; nicht selten.

A. incurvus, Panz. — Hasbruch; nicht selten.

A. rubi, Hbst. — Oberneuland. Horn. Nicht häufig.

A. druparum, L. — Stellenweise, meist gesellig. Auf Prunus padus. Oberneuland. Blockdiek etc.

Orchestes, Ill.

O. quercus, L. — Nicht selten; z. B. Rockwinkel, Horn.

O. testaceus, Müll. (scutellaris, F.). — Desgleichen; z. B. Meierdamm. Oberneuland. Lesum.

O. alni, L. — N. C.

O. ilicis, F. — In Eichengehölzen sehr verbreitet; häufig.

O. fagi, L. — In der Gegend von Oberneuland nicht selten; sehr häufig auf der Sagehorner und Vegesacker Geest, im Hasbruch etc.

O. pubescens, Stev. — Oldenburg.

O. populi, F. — S. N. etc.

O. rusci, Hbst. — Oldenburg.

O. stigma, Germ. — Auf Birken häufig; auch auf Weiden. Oyter Moor. Oberneuland etc.

O. foliorum, Müll. (saliceti, F.). — Auf Birken; verbreitet und häufig.

O. salicis, L. — In der Gegend von Oberneuland; nicht selten.

O. rufitarsis, Germ. — Daselbst selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Elleschus, Steph.

E. scanicus, Payk. — N.

E. bipunctatus, L. — Gegend von Oberneuland, Vegesack und Oldenburg; selten.

Tychius, Schönh.

T. quinquemaculatus, L. (quinquepunctatus, L.). — Bei Vegesack 1 Ex.

T. venustus, F. — Auf der Vegesacker und Delmenhorst-Oldenburger Geest: auf blühendem Sarothamnus häufig.

T. picirostris, F. — Oberneuland, Vegesack etc. Nicht selten.

Sibinia, Germ.

S. pellucens, Scop. (cana, Hbst.). — Oberneuland. Oyter Moor. Rotenburg etc.; nicht selten. Mehrfach in Blüthen von Erica tetralix gefunden.

Cionus, Clairv.

C. scrofulariae, L. — Verbreitet; sehr häufig.

C. tuberculosus, Scop. (verbasci, F.). — Desgleichen; fast eben so häufig.

C. similis, Müll. (thapsus, F.). — C. W. N. etc.

C. blattariae, F. — S.

C. pulchellus, Hbst. — Rockwinkel. Vegesack. Hasbruch. Nicht häufig.

C. fraxini, Deg. — N. 1 Ex.

Nanophyes, Schönh.

N. lythri, F. — Verbreitet; sehr häufig.

Gymnetron, Schönh.

G. beccabungae, L. — Am Hollerdeich zu Oberneuland.

G. netum, Germ. — Rockwinkel.

G. linariae, Panz. — Verbreitet; nicht selten.

G. noctis, Hbst. — Desgleichen; seltener.

Miarus, Steph.

M. graminis, Gyll. — S.

Orobitis, Germ.

O. cyaneus, L. — Um Vegesack; selten.

Acalles, Schönh.

A. lemur, Germ. — Schönebeck 1 Ex.

A. turbatus, Bohem. — Daselbst 7 Ex.

Cryptorrhynchus, Ill.

Cr. lapathi, L. — Verbreitet und häufig.

Mononychus, Germ.

M. punctum album, Hbst. (pseudacori, F.) — N.

Coeliodes, Schönh.

C. dryados, Gmel. (quercus, F.). — Verbreitet; auf Eichengestrüpp nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. rubicundus, Payk. — Oyterdamm. Umgegend des Hasbruchs. Nicht selten.

C. cardui, Hbst. (guttula, F.). — Oldenburg.

Megacetes, Thoms.

M. erythroleucus, Gmel. (subrufus, Hbst.). — Verbreitet; nicht selten auf jungen Eichen.

M. quadrimaculatus, L. — Ueberall häufig.

Ceuthorrhynchus, Schönh.

C. suturalis, F. — S.

C. assimilis, Payk. — Verbreitet und häufig.

C. erysimi, F. — Desgleichen.

C. contractus, Marsh. — Desgleichen; z. B. Oberneulander und Oldenburger Gegend.

C. raphani, F. — Oberneuland etc. Ziemlich häufig.

C. abbreviatulus, F. — C. S.

C. quadridens, Panz. — Ziemlich häufig. Oberneuland. Oldenburg.

C. pollinarius, Forst. — Bei Vegesack einzeln. — N.

C. rapae, Gyll. — Oberneuland etc. Häufig.

C. chalybaeus, Germ. — Desgleichen.

Poophagus, Schönh.

P. sisymbrii, F. — Selten. Stephaniweide. — N. S. etc.

Tapinotus, Schönh.

T. sellatus, F. — Oberneuland. Selten.

Rhinoncus, Schönh.

Rh. castor, F. — Ueberall häufig.

Rh. bruchoides, Hbst. — Oberneuland etc. Nicht selten.

Rh. inconspectus, Hbst. — Verbreitet; nicht häufig.

Rh. pericarpius, L. — Desgleichen; häufig.

Rh. perpendicularis, Reich. (guttalis, Grav.). — Desgleichen; nicht selten.

Rh. albicinctus, Gyll. — Oberneuland. 1 Ex.

Amalus, Schönh.

A. scortillum, Hbst. — Oberneuland.

A. troglodytes, F. — Daselbst.

A. terminatus, Hbst. — N. 1 Ex.

A. floralis, Payk. — Oberneuland etc. Nicht selten.

A. achilleae, Gyll. — Daselbst; selten.

A. pumilio, Gyll. — Oyter Moor.

Baris, Germ.

B. glabra, Hbst. (picina Germ.) — Stellenweise, nicht häufig; z. B. Ellen. Oldenburg. Scharmbeck. Vegesack. — Am letztgenannten Orte seit mehreren Jahren als Verwüster der Radiespflanze aufgetreten (nach gütiger Mittheilung des Herrn Kohlmann).

B. viridisericea, Goeze. (cuprirostris, F.). — Langenkamp. Auf Kohl gesellig und schädlich.

B. chloris, Panz. — S. 1 Ex. — Bei Hastedt 1 Ex. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oldenburg. — Fabricius hat diese Art erst nach Panzer aufgenommen.

B. chlorizans, Germ. — Auf Kohl, seltener auf Raps; stellenweise häufig und schädlich. Ellen. Langenkamp. Oberneuland. Rockwinkel. Schwachhausen.

B. lepidii, Germ. — N. 1 Ex.

B. picicornis, Marsh. (abrotani, Germ.) — S. 1 Ex.

B. Talbum, L. — Aussendeich bei Oberneuland. Häufig.

Calandra, Clairv.

C. granaria, L. — Bremen. Oldenburg etc. Häufig.

C. oryzae, L. — Desgleichen.

Dryophthorus. Schönh.

Dr. lymexylon, F. (H.).

Cossonus, Germ.

C. linearis, L. — Oberneuland etc. Selten.

C. ferrugineus, Clairv. — S.

Rhyncolus, Germ.

Rh. ater, L. (chloropus, F.) — (H.).

Magdalis, Germ.

M. violacea, L. — Delmenhorster Geest. — W. N. S.

M. duplicata, Germ. — N. 1 Ex.

M. phlegmatica, Hbst. — Desgleichen.

M. cerasi, L. — N. S.

M. memnonia, Gyll. — (H.).

M. aterrima, L. — N. — Bekanntlich steckt in Linné's Sammlung (nach Walton) ein grünes Exemplar des Apion marchicum als Curculio aterrimus. Dieses hat sicher nicht bei der Beschreibung vorgelegen; die Möglichkeit, dass Linné ein zufällig schwarzes Exemplar derselben Art beschrieben, ist eine äusserst geringe. Da andererseits gegen die Deutung des Fabricius Nichts einzuwenden ist, so könnte Letztere füglich angenommen werden. Will man sich dennoch für das Apion entscheiden, so ist „aterrimus, F.", als irrig auf die Linné'sche Art bezogen, zu den Synonymen zu verweisen; keinenfalls aber kann, wie es von Gemminger geschieht, jedes der beiden Thiere als „aterrima (resp. aterrimum) Linné. Syst. Nat. ed. X. 378" aufgeführt werden.

M. carbonaria, L. — Varel.

M. barbicornis, Latr. — Gegend von Oberneuland (Blockdiek etc.). Vegesacker Geest. Gruppenbühren. Nicht selten. — Ein Exemplar hat alle Tarsen rostgelb.

M. pruni, L. — Gegend von Oberneuland und Vegesack. Nicht selten, namentlich auf Sorbus.

Apion, Hbst.

A. pomonae, F. — Verbreitet; sehr häufig.

A. opeticum, Bach. — Oberneuland.

A. cerdo, Gerst. — Stellenweise gesellig. Lesum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. craccae, L. — Verbreitet; häufig.
A. carduorum, Kirby. — Oberneuland. 1 Ex.
A. onopordi, Kirby. — Daselbst. Selten.
A. vicinum, Kirby. — Timmersloh. Oberneuland. Blockdiek etc. Nicht selten.
A. atomarium, Kirby. — Gegend von Oberneuland. Nicht selten.
A. Hookeri, Kirby. — Vahr.
A. penetrans, Germ. — Oberneuland.
A. fuscirostre, F. — Auf Sarothamnus überall gemein.
A. flavofemoratum, Hbst. — (H.).
A. pallipes, Kirby. — (H.).
A. urticarium, Hbst. (vernale, F.) — Nicht häufig. Horn.
A. aeneum, F. — Verbreitet; stellenweise häufig, z. B. Oberneuland. Delmenhorster Geest. Stedingerland.
A. radiolus, Kirby. — W. S. etc. — Warfleth. Oldenburg.
A. dispar, Germ. — N.
A. viciae, Payk. — Blockdiek.
A. varipes, Germ. — St. Magnus. Grohn. Häufig.
A. apricans, Hbst. — Oberneuland.
A. assimile, Kirby. — Schönebeck. Borgfeld. Oberneuland etc. Nicht selten.
A. trifolii, L. — Oyter Moor. Rockwinkel etc. Nicht selten.
A. flavipes, F. — Ueberall häufig.
A. nigritarse, Kirby. — Selten. Rockwinkel.
A. tenue, Kirby. — St. Magnus. 1 Ex.
A. virens, Hbst. — Verbreitet und häufig.
A. ervi, Kirby. — Rockwinkel. Blockdiek.
A. ononis, Kirby. — Grohn. St. Magnus. Häufig.
A. pisi, F. — Langenkamp.
A. aethiops, Hbst. — Oberneuland.
A. laevigatum, Payk. (sorbi, Hbst.). — N.
A. meliloti, Kirby. — Bei Vegesack; selten.
A. columbinum, Germ. — Otterndorf.
A. vorax, Hbst. — Verbreitet; häufig.
A. pavidum, Germ. — N. 1 Ex.
A. miniatum, Germ. — Selten. Vahr. Rockwinkel etc.
A. frumentarium, L. — Verbreitet; nicht selten.
A. rubens, Steph. — Oberneuland. Seltener.
A. sanguineum, Deg. — Vahr.
A. violaceum, Kirby. — Pauliner Marsch. Schwachhausen. Oberneuland etc. Nicht selten.
A. hydrolapathi, Marsh. — Oberneuland etc. Seltener.
A. marchicum, Hbst. — Otterndorf.
A. humile, Germ. — Ueberall häufig.

Scolytidae.

Hylastes, Erichs.

H. ater, Payk. — Verbreitet; nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. angustatus, Hbst. — Oberneuland. Selten.
H. opacus, Erichs. — Desgleichen.
H. palliatus, Gyll. — Häufiger. Oberneuland. Rastede.

Hylurgus, Latr.

H. piniperda, L. — Verbreitet und häufig.
H. minor, Hartig. — Münsterland.

Hylesinus, F.

H. fraxini, Panz. — Verbreitet und häufig.

Scolytus, Geoffr.

Sc. Geoffroyi, Goeze. (destructor, Oliv.). — W. N. — Verden etc.
Sc. multistriatus, Marsh. — C.

Xyloterus, Erichs.

X. lineatus, Oliv. — S.
X. domesticus, L. — Bei Vegesack.

Tomicus, Latr.

T. sexdentatus, Börner. (stenographus, Duft.) — In Bremen einzeln gefunden; auf der Geest verbreitet, z. B. Lesum. Oldenburg. Münsterland.
T. typographus, L. — Selten; stellenweise in Menge, z. B. Rockwinkel.
T. laricis, F. — Verbreitet; nicht selten.
T. bidentatus, Hbst. (bidens, F.). — Im „Fuhrenholze" zu Oberneuland nicht selten.

Dryocoetes, Eichh.

Dr. autographus, Ratzeb. — (H.).

Xyleborus, Eichh.

X. dispar, F. — Nicht selten. Oberneuland. Gruppenbühren.
X. Saxeseni, Ratzeb. — Oberneuland. Nicht selten.

Attelabidae.

Apoderus, Oliv.

A. coryli, L. — Auf der Geest; häufig. Syke, Delmenhorst, Hasbruch und Umgegend, Wardenburg, Döhlen, Wildeshausen etc.; Rotenburg, Ritterhude, Burgdamm, St. Magnus, Schönebeck.

Attelabus, L.

A. curculionoides, L. — Auf der Vorgeest (Oberneulander Gegend) und Geest; häufig.

Rhinomaceridae.

Rhynchites, Hbst.

Rh. auratus, Scop. — W. N. etc.
Rh. aequatus, L. — Zu Oberneuland selten. Häufiger auf der Delmenhorster und Vegesacker Geest.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rh. cupreus, L. — Gegend von Oberneuland. Hasbruch und Umgebung. Oldenburg etc. Häufig.

Rh. aeneovirens, Marsh. — Rockwinkel. Delmenhorster und Vegesacker Geest. Selten.

Rh. interpunctatus, Steph. — Vegesacker Geest.

Rh. icosandriae, Scop. (conicus, Jll.). — N.

Rh. pauxillus, Germ. — Schönebeck. Selten.

Rh. germanicus, Hbst. — Oyter Moor. Oberneuland. Umgegend von Vegesack. Hasbruch. Ziemlich selten.

Rh. nanus, Payk. — Auf Birken häufig. Oyter Moor. Blockdiek. Oberneuland. Leuchtenburg etc. Gruppenbühren etc. Bruchhausen. Oldenburg. Varel.

Rh. alni, Müll. (betuleti, F.). — Oberneuland, selten. Häufiger stellenweise auf der Geest: Lesum. Gruppenbühren. Oldenburg etc. Wildeshausen. Bassum. — Meist blaue Exemplare.

Rh. populi, L. — W. S. — Bei Oldenburg häufig.

Rh. sericeus, Hbst. — Auf der Lesumer Geest; selten.

Rh. pubescens, F. — W. N. S.

Rh. betulae, L. — Verbreitet und häufig; auch auf Erlen.

Anthotribidae.

Platyrrhinus, Clairv.

Pl. latirostris, F. — Auf der Oldenburger Geest stellenweise; selten. Littel.

Tropidophorus, Schönh.

Tr. sepicola, F. — Oldenburg. 1 Ex.

Tr. niveirostris, F. — Desgleichen.

Macrocephalus, Oliv.

M. albinus, L. — Oberneuland. Rockwinkel. Tenever. Selten.

Anthotribus, Geoffr.

A. fasciatus, Forst. (scabrosus, F.). — W. N. S. — Oldenburg.

A. varius, F. — Oberneuland. Ziemlich selten. — Oldenburg etc.

Cerambycidae.

Spondylis, F.

Sp. buprestoides, L. — Oberneuland. Rockwinkel. Lesum. Hasbruch. Bassum. Oldenburg. Nicht selten. — Hier und da auch eingeführt mit Bauholz: Bremen. Bollen.

Ergates, Serv.

E. faber, L. — In Oldenburg 1 Ex.

Prionus, Geoffr.

Pr. coriarius, L. — Auf der Geest stellenweise nicht selten. Rotenburg. Ottersberg. Achim. Platjenwerbe. Holthorst.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leuchtenburg. Bassum. Wildeshausen. Oldenburg. — 1 Ex. im Bürgerpark gefangen.

Cerambyx, L.

C. cerdo, L. — Angeblich im Amte Damme.

C. Scopolii, Füessl. — Oberneuland. Horn. Nicht selten. Auf der Geest verbreitet

Aromia, Serv.

A. moschata, L. — Ueberall; häufig.

Callidium, F.

C. clavipes, F. — Rockwinkel. Osterholz. Selten; gesellig. Oldenburg.

C. violaceum, L. — Verbreitet; nicht selten.

C. aeneum, Deg. (dilatatum, Payk.). — Bremen. 1 Ex. S. (2) N. (1).

C. sanguineum, L. — Oberneuland. Sehr selten. — S. N. W. etc. — Oldenburg.

C. alni, L. — W. 1 Ex. — Grossenmeer bei Oldenburg. 1 Ex.

C. variabile, L. — Ueberall; häufig.

C. undatum, L. — S. 1 Ex.

Hylotrupes, Serv.

H. bajulus, L. — Ueberall; häufig. Vegesack VIII. Boden

Tetropium, Kirby.

T. luridum, L. — Verbreitet; nicht häufig.

Asemum, Esch.

A. striatum, L. — Bremen; einzeln. Im Oldenburgischen nicht selten.

Criocephalus, Muls.

Cr. rusticus, L. — Verbreitet; stellenweise (Bremen, Rockwinkel etc.) nicht selten.

Clytus, Laich.

Cl. detritus, L. — C. 1 Ex. — Oldenburg. 1 Ex.

Cl. arcuatus, L. — Verbreitet und nicht selten; gesellig; z. B. Osterholz, Oberneuland, Rockwinkel, Horn, Bremen, Neuenland, Gröpelingen, Wasserhorst, Lesum.

Cl. arvicola, Oliv. — C. 1 Ex.

Cl. arietis, L. — Verbreitet, ziemlich häufig; z. B. Oberneuland etc., Burg, Wasserhorst, Delmenhorster Geest, Hasbruch, Wildeshausen.

Cl. mysticus, L. — Lesum. — W. N.

Obrium, Latr.

O. cantharinum, L. — Lesumer Geest; selten.

Gracilia, Serv.

Gr. minuta, F. (pygmaea, F.). — Verbreitet; nicht selten.

Stenopterus, Oliv.

St. rufus, L. — N. S.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lamia, F.

L textor, L. — Nicht selten. Ottersberg. Oberneulander Gegend. Bremen. Holthorst. Oldenburg. Bassum etc.

Astynomus, Steph.

A. aedilis, L. — Ueberall. Nicht selten; doch meist eingeführt; sicher einheimisch z. B. auf der Oldenburger Geest.

A. atomarius, F. — S. 1 Ex.

Liopus, Serv.

L. nebulosus, L. — Zu Oberneuland selten; häufig auf der Vegesack-Lesumer Geest; Rastede etc.

Pogonocherus, Latr.

P. ovatus, Fourcr. — Bei Bremen einzeln gefunden.

P. fasciculatus, Deg. — Selten. Bremen. Oldenburg. — S. N. etc.

P. hispidus, L. — W. S.

P. dentatus, Fourcr. — Oberneulander Gegend. Vegesacker und Oldenburger Geest. Nicht selten.

Mesosa, Serv.

M. nubila, Oliv. — Oberneuland. Sehr selten.

Anaesthetis, Muls.

A. testacea, F. — Oldenburg 1 Ex.

Agapanthia, Serv.

A. angusticollis, Gyll. — In Bremen und Umgegend (Bürgerpark, Stau, Schwachhausen) nicht selten; gesellig.

Saperda, F.

S. carcharias, L. — Ueberall, nicht selten; in manchen Jahren sehr häufig.

S. populnea, L. — Verbreitet, nicht selten; gesellig; z. B. Oberneuland, Hastedt, Hemelingen, Lesumer und Delmenhorster Geest.

Polyopsia, Muls.

P. praeusta, L. — Häufig; z. B. Oberneuland, Delmenhorster Geest.

Stenostola, Redt.

St. ferrea, Schrk. — Oldenburg. 1 Ex.

Oberea, Muls.

O. oculata, L. — Um Bremen häufig; z. B. Barkhof, Herdenthorsfriedhof, Bürgerpark, Neustadt, Werder, Buntenthorssteinweg, Neuenland. In der Gegend von Oberneuland nur 1 Exempl. gefunden. Lesum-Vegesacker und Wildeshausen-Oldenburger Geest.

O. linearis, L. — N. 1 Ex.

Necydalis, L.

N. minor, L. — Auf der Geest nicht selten. Lesum. Vegesack. Oldenburg etc.

Rhamnusium, Latr.

Rh. bicolor, Schrk. (salicis, F.). — S. N.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stenocorus, Geoffr.

St. sycophanta, Schrk. (mordax, F.). — Verbreitet, nicht selten. Sagehorn. Osterholz. Rockwinkel. Oberneuland. Horn. Schönebeck. Hasbruch etc.

St. Linnéi, Laich. (inquisitor, F.). — Auf der Geest häufig. Bremervörde. Scharmbeck. Schönebeck. Hasbruch. Vielstedt. Oldenburg etc.

St. inquisitor, L. (indagator, F.). — S. Beim Buntenthorssteinwege einmal in Menge gefunden. — Im Oldenburgischen, selten.

St. bifasciatus, F. — In der Oberneulander Gegend gemein; im Mai auf allerlei Gesträuch, sonst in morschen Eichen. Auch im Hasbruch, bei Wildeshausen etc. — Bei einem M. ist die vordere Binde der Flügeldecken in 2 Fleckchen getheilt; bei einem Pärchen von Bremervörde ist der Raum zwischen beiden Binden mit Gelb ausgefüllt, so dass nur Wurzel und Spitze der Flügeldecken braun sind.

Toxotus, Serv.

T. meridianus, L. — Um Bremen, bei Schwachhausen etc. selten. — W. N. S.

Pachyta, Serv.

P. cerambyciformis, Schrk. — Mansholt. Wildeshausen.

Strangalia, Serv.

Str. attenuata, L. — S.

Leptura, L.

L. quadrifasciata, L. — Verbreitet, nicht selten; z. B. Ottersberg. Oberneuland. Rockwinkel. Horn. Pauliner Marsch. Bremen. Walle. Oslebshausen. Wahrthurm. — Oldenburg. Varel. Otterndorf etc.

L. revestita, L. — Oberneuland. Oldenburg. Sehr selten. Die verschiedene Färbung der Flügeldecken ist nicht unbedingt Geschlechtsmerkmal, denn es kommen auch M. mit schwarzen Flügeldecken vor.

L. aethiops, Poda. (atra, F.). — In Gehölzen überall häufig; auch auf der Stephaniweide gefunden.

L. maculata, Poda. (armata, Hbst.). — Osterholz-Tenever. Nicht selten. — W. N. S.

L. nigra, L. — Auf der Geest, nicht häufig. Umgegend von Vegesack. Elmeloh. Oldenburg.

L. bifasciata, Müll. — N.

L. melanura, L. — Pauliner Marsch. 1 Ex. Schönebeck; auf blühendem Rubus häufig. Lesum, Oldenburg etc.

L. virens, L. — (H.) — In keiner hiesigen Sammlung.

L. rubra, L. (testacea, L.). — Verbreitet, doch nicht überall gleich häufig. Vegesack VII. 96

L. maculicornis, Deg. — W. 1 Ex.

L. livida, F. — Verbreitet und häufig

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Grammoptera, Serv.

Gr. tabacicolor, Deg. — Oberneulander Gegend, Horn, Hasbruch etc. Häufig.

Gr. ruficornis, F. — Oberneuland. Hasbruch etc. Viel seltener.

Bruchidae.

Spermophagus, Stev.

Sp. cardui, Gyll. — C.

Bruchus, L.

Br. pisi, L. — C. S. N.

Br. seminarius, L. — Ueberall häufig.

Br. ater, Marsh. — Auf blühendem Sarothamnus überall häufig.

Chrysomelidae.

Orsodacna, Latr.

O. cerasi, F. — S. — Auch im Oldenburger Museum als einheimisch.

Donacia, F.

D. crassipes, F. — Auf Nuphar stellenweise, gesellig; z. B. Aussendeich bei Oberneuland, Stephaniweide, Wildeshausen, Oldenburg.

D. bidens, Oliv. — Auf Sagittaria, lokal und selten, aber gesellig; z. B. Achterdiek, Bassum.

D. dentata, Hoppe. — Auf Sparganium, seltner auf Alisma Plantago und Nuphar, verbreitet und ziemlich häufig; z. B. Bollen, Meierdamm, Oberneuland, Hastedt, Schönebeck, Oldenburg, Wildeshausen.

D. sparganii, Ahr. — Auf Nuphar, seltner; z. B. Aussendeich bei Oberneuland, Arsten, Rablinghausen, Oldenburg, Wildeshausen. — 1 hellblaues Ex. gefunden.

D. aquatica, L. (dentipes, F.) — Auf Urtica dioica, zu Oberneuland selten. — W. N. etc.

D. vittata, Panz. (lemnae, F.) — Auf Sparganium, sehr verbreitet; häufig.

D. sagittariae, F. — Auf Sparganium, seltner; z. B. Mahndorf, Aussendeich bei Oberneuland, Bremen (Stephaniweide etc.) — Oft mit Vorigem zusammen; doch ist dies kein Beweis gegen die (mir nicht zweifelhafte) Artselbständigkeit, da auch z. B. D. crassipes, dentata und sparganii gesellschaftlich vorkommen.

D. obscura, Gyll. — N.

D. brevicornis, Ahr. — N.

D. sericea, L. — Auf Typha etc.; verbreitet, stellenweise häufig; z. B. Blockland, Oberneuland, Schwachhausen, Hastedt, Lesum, Oldenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

D. discolor, Panz. (comari, Suffr.) — Am Hollerdeich zu Oberneuland, sehr selten; wahrscheinlich häufiger im Oyter Moor. — Dem Protest Suffrian's (Stett. ent. Ztg. 1869. p. 47.) gegen die Vereinigung dieser Art mit D. sericea kann ich nur beistimmen. Der Name muss geändert werden, da das Thier schon zu Ende des vorigen Jahrhunderts (? 1796; in 2 Exemplaren des Werks, die mir zu Gebote stehen, fehlen die Titel der einzelnen Lieferungen) von Panzer in der Fauna ins. germ. 29. kenntlich beschrieben und abgebildet wurde. Tab. 3 stellt das M, W tab. 4 das W M dar (nicht umgekehrt, wie Panzer angiebt). Vorher hatte schon der Verfasser (nach seinem eigenen Citat) in der Ent. germ. I. n. 12 p. 216 die Art aufgestellt und beschrieben; mit der gleichnamigen und ungefähr gleichzeitigen von Hoppe hat sie Nichts zu schaffen. — Wenn man auch auf die Worte der Beschreibung: „Thorax teretiusculus — — Elytra linearia, crenato-striata —" gegenüber denen bei D. micans (= sericea) l. c. fig. 9: „Thorax subquadratus — — Elytra punctis in strias dispositis —" nicht allzuviel Gewicht legen darf, so ist doch auf den Abbildungen die der D. comari eigenthümliche Form des Halsschildes und der Flügeldecken hinreichend kenntlich dargestellt; es ist sogar, was kaum zu erwarten, der Unterschied in der Fühlerbildung angedeutet. Durchschlagend ist aber die Angabe des Textes: „Tibiae basi flavae"; dies Merkmal, welches namentlich fig. 3 deutlich zeigt, kommt bekanntlich der D. comari allein zu (daher auch D. geniculata von Thomson genannt). — Die vorliegende Art ist bis jetzt an folgenden Orten aufgefunden: Ober-Engadin (v. Heyden); ? Nürnberg (Panzer), Brocken (Ahrens), Berlin (C. Fischer, Tieffenbach), Hamburg (Preller), Bremen; England (Rye); Schweden (Thomson).

D. braccata, Scop. (nigra, F.) — In Bremerhaven (am neuen Hafen) und weiter abwärts an der Weser, nicht häufig. Im Oldenburgischen stellenweise (z. B. Blankenburger Holz). Butjadingen.

D. festucae, F. (discolor, Hoppe.) — Auf Iris etc., nicht häufig. Oberneuland. Blockdiek. Schönebeck etc. — Im Fabricius' Sammlung ist die D. discolor, Hoppe. als festucae bezeichnet. (Vgl. Stett. Ent. Ztg. 1847 p. 99). Da Suffrian l. c. 1869. p. 49 geradezu ausspricht, D. festucae F. und discolor H. seien identisch, so ist vorauszusetzen, dass er die (mir nicht zugängliche) Beschreibung in der Entom. syst. geprüft hat. Die Diagnose, wie sie Fabricius Syst. eleuth. II. 127. 4. reproducirt, ist zu kurz, um entscheidend zu sein. Einigermassen befremdend ist, dass hier über die augenfällige Färbung der Extremitäten Nichts mitgetheilt wird; ferner, dass Fabricius das Thier auch unter dem Namen discolor gekannt zu haben scheint; wenigstens deutet die Notiz bei D. nigra l. c. 128. 9. „variat magis aenea. D. discolor Hoppe Monogr." darauf hin.

— D. affinis, Kunze. — Auf Carex-Arten, stellenweise häufig, so im Aussendeich bei Oberneuland, im Oldenburgischen etc. — Die hierher gehörigen Kunze-Suffrianschen Arten sind hier im

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sinne Lacordaire's zusammengefasst. Unsere Exemplare, nach geographischen Rücksichten die ächten affinis, neigen im Durchschnitt mehr zur D. rustica hin, ohne dass die Formen-Merkmale (die an und für sich schon viel zu unbedeutend sind, um als specifische gelten zu können) je besonders ausgeprägt erscheinen. Aehnliches bei Exemplaren aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und aus Italien beobachtet.

D. semicuprea, Panz. — Auf Phragmites, Carex etc.; überall gemein.

D. menyanthidis, F. — Stellenweise, namentlich an Flussufern; nicht häufig. Hastedt. Bremen. Schönebeck. Oldenburg.

D. simplex, F. — Auf Phragmites; stellenweise nicht selten; z. B. Oberneuland, Vahr, Horn, Schönebeck.

D. typhae, Ahr. — Aussendeich bei Oberneuland. 1 Ex.

D. fennica, Payk. — N. — Von den 4 Exemplaren gehören 2 zu D. Malinowskyi und sind von Norwich — ohne Zweifel auf eigne Beobachtung hin — einfach als D. arundinis W. bezeichnet. Wenn nun auch mehrfach specifisch bestimmt verschiedene Donacien in Copula gefunden sind (vgl. Lacord. Subpent. I. 94), so dürfte doch das Zusammenvorkommen der beiden Formen auch bei uns — ein weiterer Beweis für die Zusammengehörigkeit derselben sein. Leider habe ich den speciellen Fundort des Thieres bisher nicht ermitteln können.

D. hydrocharidis, F. — Auf Typha latifolia, gesellig. Butjadingen. Oldenburg.

D. tomentosa, Ahr. — W. N. S. — Bei Oldenburg stellenweise.

Zeugophora, Kunze.

Z. subspinosa, F. — Oberneuland. Sehr selten. — W.

Z. scutellaris, Suffr. — N.

Z. flavicollis, Marsh. — Auf Pappeln; selten. Oberneuland. Lesum.

Lema, Lacord.

L. cyanella, L. (puncticollis, Curt.) — Oberneuland. Rockwinkel. Horn. Oldenburg etc. Ziemlich selten. — 1 Ex. ist matt grünlichschwarz. — Da diese Art nach Linné's Sammlung dessen Chrysomela cyanella ist und auch die (von mir nicht verglichene) Beschreibung nach Suffrian's Zeugniss nichts dem Widersprechendes enthalten soll, so ist die Nomenclatur entsprechend zu modificiren. (Cf. Suffr. St. E. Z. 1866. p. 163).

L. insignis, F. in litt. (cyanella, auct.) — Eben so verbreitet und kaum häufiger. — Fabricius hat die Linné'sche Art richtig gedeutet und die vorliegende (nebst einem Exemplar der L. Germari) in seiner Sammlung unter obigem Namen unterschieden. (Suffr. St. E. Z. 1847. p. 99). — Auch die von Lacordaire beschriebene, der L. Erichsoni ähnliche Form gefunden; die ächte L. Erichsoni bisher noch nicht.

L. melanopa, L. — Verbreitet, ziemlich häufig. — 1 Ex. von Rockwinkel hat glänzend schwarze Flügeldecken.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Crioceris, Geoffr.

Cr. lilii, Scop. (merdigera, auct.; merdigera var., L.) — Ueberall häufig.

Cr. duodecimpunctata, L. — Verbreitet; stellenweise häufig, z. B. Oberneuland, Horn, Vegesack etc.

Cr. asparagi, L. — Ueberall gemein.

Clythra, Laich.

Cl. quadripunctata, L. — W. N. S. — Wildeshausen.

Cl. laeviuscula, Ratzeb. — Münsterland.

Gynandrophthalma, Lacord.

G. cyanea, F. — Auf der Vegesacker Geest; selten (Lesum).

G. aurita, L. — Desgleichen (Schönebeck).

Coptocephala, Redt.

C. Scopolii, L. — S. 1 Ex. N. 1 Ex.

C. quadrimaculata, L. — Bei Hastedt stellenweise häufig; auch im Oldenburgischen. — W. N. S. etc.

Eumolpus, Kugel.

E. obscurus, L. — S. Ca. 20 Ex. — Bei Oldenburg (Osternburg, Gristede etc.) häufig.

Pachnephorus, Redt.

P. arenarius, Panz. — C. 1 Ex.

Colaspidema, Casteln.

C. sophiae, Schall. — Oberneuland. Rockwinkel. Osterholz. Schwachhausen etc. Nicht selten.

Cryptocephalus, Geoffr.

Cr. coryli, L. — Oberneuland. Sehr selten. Häufiger bei Oldenburg.

Cr. sexpunctatus, L. — Selten. Blockdiek.

Cr. violaceus, F. — S.

Cr. sericeus, L. — Oberneuland; selten und einzeln. Auf der Geest verbreitet und häufig.

Cr. pini, L. — W. N. — Im Oldenburgischen.

Cr. nitens, L. — Im Oyter Moor gemein. Seltener zu Oberneuland; auf der Vegesacker und Oldenburger Geest.

Cr. Moraei, L. — Auf der Vegesacker Geest (Lesum, Schönebeck, Leuchtenburg) nicht selten; desgleichen bei Oldenburg (Wapeldorf etc.). — In Norwich's Sammlung im Bremer Museum steckt s. n. „quadriguttatus, Koy. — Bremen." ein Exemplar eines Cryptocephalus, der dem Cr. Moraei an Gestalt und Grösse ähnelt, in der (gelblichweissen) Zeichnung genau mit ihm übereinstimmt, sich aber durch unregelmässig punktirte, etwas runzlige Deckschilde und stahlblaue Grundfarbe auffallend unterscheidet. Mit dem osteuropäischen Cr. quadriguttatus kann dies Thier nicht identificirt werden; ich bin sehr geneigt, es für einen Bastard von Cr. Moraei und irgend einer andern Art zu halten. Bei der Wichtigkeit der Sache — mir ist sonst kein Fall von einem nachgewiesenen Käferbastarde bekannt — ist eine noch-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

malige sorgfältige Untersuchung nothwendig, wie ich sie aber gegenwärtig wegen der Unzugänglichkeit der Museumssammlungen nicht vornehmen kann.

Cr. flavilabris, Payk. — Rockwinkel; auf Weiden, selten. Ebenso im Oldenburgischen.

Cr. marginatus, F. — N.

Cr. vittatus, F. — Oldenburg. 1 Ex.

Cr. minutus, F. — Auf Birken; nicht häufig; z. B. Rockwinkel. Oldenburg.

Cr. pusillus, F. — Desgleichen; viel seltener. Rockwinkel.

Cr. gracilis, F. — Auf Weiden nicht häufig; z. B. Oberneuland, Ellen, Oldenburg.

Cr. labiatus, L. — Oyter Moor; häufig. — Oldenburg.

Cr. geminus, Gyll. — Selten. Bei Hastedt in der Nähe der Weser.

Cr. bipunctatus, L. — Oyter Moor, nicht häufig; einzeln bei Bremen; Vegesacker und Oldenburger Geest. — Var. lineola selten.

Cr. bipustulatus, F. — Bei Oldenburg nicht selten.

Timarcha, Latr.

T. coriaria, Laich. — Ungleichmässig verbreitet. Einzeln bei Bremen, Horn, Arbergen; häufiger bei Huchtingen; gemein bei Arsten. Auf der Geest stellenweise häufig, so bei Wildeshausen; seltener bei Scharmbeck, Delmenhorst, Oldenburg. — Die erste Beschreibung der Art findet sich in den Tyr. Ins. I. 143 und ist hinreichend kenntlich.

Chrysomela, L.

Chr. staphylea, L. — Auf der Vorgeest überall; nicht häufig. Auch auf der Geest: Oldenburg, Wildeshausen, Lesum.

Chr. varians, Schall. — Auf Hypericum; ziemlich selten. Gegend von Oberneuland. Bremen. Delmenhorster, Oldenburger und Wildeshauser Geest. — Bezüglich der dubiosen Chr. menthae, Schrk. ist eine Bemerkung von Panzer bei Chr. centaureae (En. 44. 10.) beachtenswerth: Cl. Schrank — hanc pro Chrysom. menthae sua benevole concessit. — In der Enum. ins. erwähnt Schrank die Chr. menthae nicht.

Chr. goettingensis, L. — Sehr verbreitet; nicht selten.

Chr. haemoptera, L. — Etwas seltener; stellenweise mitunter in Menge, z. B. Schwachhausen, Pauliner Marsch.

Chr. sanguinolenta, L. — Ueberall; nicht selten.

Chr. limbata, F. — W. N. S. etc.

Chr. carnifex, F. — Desgleichen.

Chr. marginata, L. — Desgleichen.

Chr. analis, L. — C. W. N. S. — Nur var. schach.

Chr. oblonga, Duft. (violacea, Panz.) — W. N. — Im Oldenburgischen.

Chr. menthastri, Suffr. — Um Oldenburg, stellenweise häufig; ebenso früher irgendwo in der Bremer Gegend (? Horn) in Menge gesammelt.

Chr. graminis, L. — Verbreitet; vielerorts häufig, namentlich auf Tanacetum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Chr. fastuosa, L. — Ueberall; häufig.

Chr. cerealis, L. — Auf der Vegesacker (Neufehr), Delmenhorster und Oldenburger Geest; selten.

Chr. polita, L. — Verbreitet und häufig.

Chr. lamina, F. — Vegesacker und Oldenburger Geest; selten.

Chr. fucata, F. — Oberneuland. Arsten. Gegend von Oldenburg. Selten.

Melasoma, Steph. (Lina, Redt.) [1])

M. aeneum, L. — Bei Gröpelingen; selten. Auf der Geest stellenweise, nicht häufig. Blumenthal. Bassum. Gegend von Rotenburg. Lüneburg etc.

M. collare, L. — Stellenweise, nicht häufig. Lilienthal. Rockwinkel. Bremen (Herdenthorsfriedhof). Iprump. Gegend von Vegesack etc.

M. vigintipunctatum, Scop. — S. Auch im Oldenburger Museum als (fraglich) einheimisch, aber immerhin des näheren Nachweises sehr bedürftig.

M. populi, L. — Verbreitet und häufig, besonders bei Hastedt. Bei dieser Art wird Goldgrün oder Dunkelblau, bei M. longicolle Blaugrün als Hauptfarbe angegeben. Nach meinen Erfahrungen sind alle Exemplare beider Arten im Leben dunkel metallgrün, welche Färbung nach dem Tode mehr oder weniger ins Stahlblaue übergeht. Dagegen behält M. tremulae stets seine erzgrüne Färbung bei. Einmal habe ich M. populi W. und M. longicolle M. in Copula angetroffen.

M. tremulae, F. — Bei Hastedt; seltener.

M. longicolle, Suffr. — Verbreitet und häufig; bei Hastedt sehr gemein.

Gonioctena, Redt.

G. viminalis, L. — Auf der Lesumer, Delmenhorster und Oldenburger Geest; stellenweise, nicht häufig. W. N. S. etc. Zahlreiche Exemplare.

G. fornicata (sexpunctata, Panz.). — W. N. — Panzer's Benennung beruht auf einer irrthümlichen Deutung der Chrysomela sexpunctata, F. (= G. rufipes) und ist daher zu beseitigen.

G. litura, F. — Auf der Geest auf Sarothamnus überall häufig.

G. quinquepunctata, F. — Oberneuland; selten. Lesum-Vegesacker und Oldenburger Geest; nicht häufig.

Gastrophysa, Redt.

G. polygoni, L. — Ueberall häufig.

G. raphani, F. — Verbreitet; nicht selten.

Plagiodera, Redt.

Pl. armoraciae, L. — Ueberall gemein.

---

[1]) Latreille's Familie Melasoma (andere Schreibweise: Melanosomata) wird in keinem wissenschaftlichen Werke mehr angenommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Phaedon, Latr.

Ph. orbicularis, Suffr. — Oberneuland 1 Expl.

Ph. betulae, L. — Verbreitet; nicht selten.

Ph. cochleariae, F. — Desgleichen; häufiger.

Ph. concinnus, Steph. — Bremerhaven. Nach früherer mündlicher Mittheilung des Herrn Fischer auch bei Vegesack; doch finde ich keine Exemplare unter dem von ihm dort gesammelten Material.

Phratora, Redt.

Phr. vitellinae, L. — Ueberall gemein.

Phr. vulgatissima, L. — Desgleichen, aber weniger zahlreich.

Prasocuris, Latr.

Pr. aucta, F. — Verbreitet; nicht häufig; z. B. Oberneulander, Vegesacker und Oldenburger Gegend.

Pr. marginella, L. — Desgleichen.

Pr. hannoverana, F. — C. N.

Pr. phellandrii, L. — Verbreitet und häufig; z. B. Rotenburger Gegend, Bollen, Aussendeich bei Oberneuland, Horn, Kämena, Bremen (Pauliner Marsch, Wisch, Stephaniweide), Walle, Huchtingen.

Pr. beccabungae, Ill. — W. N.

Ademonia, Laich.

A. tanaceti, L. — W. S. Bei Hastedt ein todtes (angeschwemmtes?) Exemplar gefunden. Nicht selten auf der Oldenburger, Wildeshauser und Rotenburger Geest.

A. rustica, Schall. — Verbreitet; nicht häufig.

A. interrupta, Oliv. — In einer hiesigen Sammlung vorgefunden; noch näher nachzuweisen.

A. sanguinea, F. — Auf der Geest. Umgegend von Vegesack, Hasbruch, Oldenburg; nicht häufig.

A. capreae, L. — Verbreitet und häufig.

Galeruca, Geoffr.

G. viburni, Payk. — Rockwinkel; stellenweise nicht selten. Lesum. Oldenburg etc.

G. crataegi, Forst. — Oldenburg 1 Expl.

G. nymphaeae, L. — Im Aussendeich bei Oberneuland; nicht selten; desgleichen bei Oldenburg (Wardenburg).

G. lineola, F. — Verbreitet und häufig.

G. calmariensis, L. — Desgleichen.

G. tenella, L. — Seltener. Gegend von Oberneuland, Vegesack, Delmenhorst, Hasbruch etc.

Agelastica, Redt.

A. alni, L. — Ueberall gemein.

A. halensis, L. — W. N. etc. — Auf der Wildeshauser Geest stellenweise häufig.

Phyllobrotica, Redt.

Ph. quadrimaculata, L. — Verbreitet, aber selten; z. B. Blockdiek. Schorf. Bremen. Gröpelingen. Vegesack.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Luperus, Geoffr.

L. pinicola, Duft. — Münsterland.

L. betulinus, Fourcr. — Im Oyter Moor gemein; seltner zu Oberneuland, Vahr, Arsten, Vegesack etc.

L. flavipes, L. — Ueberall häufig.

Haltica, Geoffr.

H. erucae, Oliv. — Oberneuland. Selten.

H. oleracea, L. — Ueberall häufig.

H. versicolor, Kutsch. — Ueberall gemein.

H. helxines, L. — Verbreitet; seltner.

H. transversa, Marsh. — Verbreitet; häufig, z. B. in der Gegend von Oberneuland.

H. impressa, F. — Desgleichen; seltner.

H. ferruginea, Scop. — Desgleichen, nicht selten; z. B. Schwachhausen, Gegend von Oberneuland, Vegesack, Rotenburg etc.

H. nigritula, Gyll. — Vegesacker Geest; selten.

H. Modeeri, L. — Gegend von Oberneuland; nicht häufig. — Otterndorf.

H. fuscicornis, L. — W. Zahlreiche Ex.

H. armoraciae, Ent. H. — Mahndorf. Rockwinkel. Selten.

H. flexuosa, Ill. — Verbreitet; nicht häufig.

H. brassicae, F. — Oberneuland. Selten.

H. ochripes, Curt. — S.

H. sinuata, Redt. — Oberneuland. Selten.

H. undulata, Kutsch. — Verbreitet und häufig.

H. nemorum, L. — Desgleichen.

H. vittula, Redt. — Oberneuland. Selten.

H. atra, Ent. H. — C. 1 Ex.

H. lepidii, Ent. H. — Verbreitet und häufig.

H. coerulea, Payk. — Verbreitet; auf Iris gemein. — 2 erzfarbige Exemplare.

H. cyanella, Redt. — Oberneuland etc. Nicht häufig.

H. euphorbiae, F. — Ueberall gemein.

Longitarsus, Latr.

L. parvulus, Payk. — Verbreitet; stellenweise häufig, z. B. Oberneuland. Blockdiek. Bassum.

L. apicalis, Beck. — Oberneuland. Rockwinkel. Nicht selten.

L. holsaticus, L. — N.

L. luridus, Scop. — Oberneuland.

L. verbasci, Panz. — N.

L. atricillus, L. — Halticen, die früher unter diesem Namen und als L. pratensis, sisymbrii etc. zusammengefasst oder verwechselt wurden, sind verbreitet und häufig, erwarten aber, wie überhaupt die ganze Gruppe, noch eine gründliche Durcharbeitung nach den neueren Monographien, die ich nicht benutzen konnte.

L. tabidus, F. — Gegend von Oberneuland und Vegesack; nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Chaetocnema, Steph.

Ch. concinna, Marsh. — Verbreitet und häufig.
Ch. aridella, Payk. — Desgleichen.
Ch. Sahlbergi, Gyll. — C. 1 Ex.

Psylliodes, Latr.

Ps. dulcamarae, Ent. H. — Oberneuland. Sehr selten. — C. S. etc.
Ps. nigricollis, Marsh. — N. 1 Ex. — Häufig an der Wesermündung (Bremerhaven, Otterndorf).
Ps. chrysocephalus, L. — Daselbst gemein; selten zu Oberneuland.
Ps. cupreus, Ent. H. — Gegend von Oberneuland; nicht häufig.
Ps. attenuatus, Ent. H. — Desgleichen.
Ps. affinis, Payk. — Daselbst.
Ps. picinus, Marsh. — Daselbst. 1 Ex.

Dibolia, Latr.

D. occultans, Ent. H. — Sagehorn. Oberneuland. Selten.
D. cynoglossi, Ent. H. — Oberneuland.

Apteropeda, Redt.

A. globosa, Ill. — Vegesacker Geest; selten.

Mniophila, Steph.

Mn. muscorum, Ent. H. — N.

Sphaeroderma, Steph.

Sph. cardui, Gyll. — Bremen.

Hispa, L.

H. atra, L. — N. — Bei Wildeshausen und Oldenburg, ziemlich selten.

Cassida, L.

C. Murrayi, L. — Oberneuland, Gröpelingen; einzeln. Wird andererorts im Gebiet häufiger sein, da sie in vielen Sammlungen (C. W. N. S. etc.) in Mehrzahl von „Bremen" vorhanden ist.
C. sanguinosa, Suffr. — Gegend von Oberneuland und Vegesack; nicht selten.
C. rubiginosa, Müll. — Verbreitet und häufig.
C. thoracica, Panz. — S. 1 Ex.
C. vibex, L. — Gruppenbühren.
C. languida, Cornel. — Oberneuland. Sehr selten.
C. chloris, Suffr. — Oberneuland. Vegesack. Ziemlich häufig.
C. sanguinolenta, Müll. — Oberneuland etc. Seltener.
C. oblonga, Ill. — Horn. Oberneuland. Blockdiek etc. Nicht selten.
C. nobilis, L. — Verbreitet und häufig.
C. margaritacea, Schall. — Scharmbeck. Lesum. Schönebeck. Nicht häufig.
C. nebulosa, L. — Verbreitet und häufig. — Die C. tigrina

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dürfte doch wohl mehr als blosse Ausfärbungsstufe sein. In der Gegend von Osterholz, Oberneuland, Schwachhausen, Bremen und Gröpelingen kommen nur blass braungelbe Exemplare vor. Ich habe diese zu allen Jahreszeiten (auch im Winter unter Laub), meistens mit dem schönsten Goldglanze geziert, gesammelt und einige Male in Copula angetroffen. Einige Tage in der Gefangenschaft beobachtet, behielten sie ihre Färbung bei. Nur 1 grünliches Exemplar (von der Rotenburger Geest) liegt mir vor; rostbraune sind in einzelnen Sammlungen als hiesig vermerkt.

C. subferruginea, Schrk. (ferruginea, F.) — W. 1 Ex.

C. obsoleta, Ill. — Gegend von Rotenburg, Oberneuland, Schwachhausen, Hasbruch, Oldenburg etc.; nicht selten.

C. viridis, L. (equestris, F.). — Ueberall häufig.

C. hemisphaerica, Hbst. — Oberneuland. Rockwinkel. Selten.

Erotylidae.

Engis, F.

E. humeralis, F. — Oberneuland. Oslebshausen etc. Häufig.

Triplax, Payk.

Tr. russica, L. — Oldenburg.

Tr. aenea, Payk. — N. 1 Ex.

Tr. rufipes, F. — C. 3 Ex. — Oldenburg. 1 Ex.

Tritoma, F.

Tr. bipustulata, F. — Vegesacker Geest (Löhnhorst etc.); nicht selten.

Endomychidae.

Endomychus, Panz.

E. coccineus, L. — Um Oldenburg, nicht eben selten.

Coccinellidae.

Hippodamia, Muls.

H. tredecimpunctata, L. — Verbreitet und häufig.

H. septemmaculata, Deg. — N. 1 Ex.

Coccinella, L.

C. novemdecimpunctata, L. — Oberneuland. Rockwinkel. Bremen etc. Nicht häufig.

C. mutabilis, Scriba. — Verbreitet und häufig.

C. obliterata, L. — Oberneuland. Horn. Selten, aber stellenweise mitunter in Menge.

C. bipunctata, L. — Ueberall gemein; die Uebergänge zwischen den beiden Hauptfärbungen sehr selten.

C. marginepunctata, Schall. — S. 1 Ex.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. impustulata, L. — Verbreitet; im Osten des Gebietes (Vahr, Horn, Oberneuland etc., Sagehorn, Meierdamm) gemein.

C. variabilis, Ill. — Verbreitet und häufig. In allen Varietäten; vorwiegend scheinen die der C. marginepunctata ähnlich gezeichneten zu sein.

C. undecimpunctata, L. — Oberneuland etc. Nicht häufig.

C. hieroglyphica, L. — Desgleichen.

C. septempunctata, L. — Ueberall gemein.

Halyzia, Muls.

H. ocellata, L. — Rockwinkel. Horn. Bremen. Vegesack. Oldenburg etc. Ziemlich selten.

H. oblongoguttata, L. — Gegend von Oberneuland. Rablinghausen. Oldenburg etc. Selten.

H. tigrina, L. — Rockwinkel. Sehr selten. Beide Formen (tigrina i. sp. und vigintiguttata) kommen vor.

H. octodecimguttata, L. — Oberneuland (Fuhrenholz). Ziemlich selten.

H. quatuordecimguttata, L. — Oberneulander Gegend. Hasbruch etc. Selten.

H. sedecimguttata, L. — Oberneuland. Blockdiek. Bürgerpark. Delmenhorst. Hasbruch. Vegesacker Gegend. Wesermündung. Selten; stellenweise gesellig.

H. duodecimguttata, Poda. — Hasbruch 1 Expl. Ist neuerdings für WM der Vorigen angesprochen worden, was mir aus mehreren Gründen nicht glaublich erscheinen will; fortgesetzte Beobachtung Beider ist wünschenswerth.

H. vigintiduopunctata, L. — Verbreitet; ziemlich häufig.

H. quatuordecimpunctata, L. — Desgleichen; häufig.

Micraspis, Redt.

M. duodecimpunctata, L. — Verbreitet; ziemlich häufig. Auf einem alten Pfahl zu Rockwinkel einst in erstaunlicher Anzahl getroffen.

Chilocorus, Leach.

Ch. renipustulatus, Scriba. — Einzeln zu Oberneuland, Lesum, häufiger bei Oldenburg.

Ch. bipustulatus, L. — Verbreitet; stellenweise häufig.

Exochomus, Redt.

E. auritus, Scriba. — Gegend von Oberneuland, Vegesack, Bassum etc. Nicht selten.

E. quadripustulatus, L. — C. S. N. Bei Oldenburg häufig.

Epilachna, Chevr.

E. globosa, Schneid. — Verbreitet; sehr häufig.

Scymnus, Kugel.

Sc. nigrinus, Kugel. — Timmersloh. Oberneuland. Selten.

Sc. pygmaeus, Fourcr. — (H.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sc. capitatus, F. — Lilienthal. Oberneuland. Langenkamp. Horn. Lesum. Nicht selten.

Rhizobius, Steph.

Rh. litura, F. — Gegend von Oberneuland, Vegesack, Oldenburg, Stedingerland. Selten.

Coccidula, Kugel.

C. rufa, Hbst. — Verbreitet; nicht selten.

Anmerkung. In vorstehender Arbeit ist mehrfach auch der Käfer unserer Nordseeküste gedacht worden. Es mag daher hier noch auf zwei Aufsätze über ostfriesische Käfer aufmerksam gemacht werden, nämlich: „A. Metzger, Beitrag zur Käferfauna des ostfriesischen Küstenrandes und der Inseln Norderney und Juist“ in Kl. Schrift. d. Naturh. Gesellsch. zu Emden 1867, XII. pag. 3 (Anhang an d. 52. Jahresber.); ferner von demselben Verfasser ein „Zweiter Beitrag“ u. s. w., ebendas. 1868, (Anhang an d. 53. Jahresber.). D. Redact.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1871-1872

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Brüggemann Friedrich

Artikel/Article: Systematisches Verzeichniss der Mslier in der Gegend yon Bremen gefundenen Käferarten. 441-524